Wirtschaftsreport

IHK Siegen

Januar 2021

Titelthema:

Messen und Events in Corona-Zeiten

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

Bereit für neue Märkte.

Entdecken Sie neue Perspektiven im Auslandsgeschäft. Wir beraten Sie gerne mithilfe von Analysen zu Märkten weltweit, durch Informationen für Ihr Exportgeschäft oder bieten Ihnen Unterstützung bei internationalen Ausschreibungen an.

Wissen ist Erfolg: gtai.de/trade

Editorial

Was für ein Jahr!

Wann hat man in den vergangenen Jahrzehnten derartige Umbrüche erlebt? Covid-19 stellte 2020 in Wirtschaft und Gesellschaft nahezu alles auf den Kopf. Dabei begann es fast unmerklich. Weit weg von Europa, tausende Kilometer entfernt von Siegen-Wittgenstein und Olpe. Manch einer wird sich gefragt haben, was es ihn angehe, wenn in China der sprichwörtliche Sack Reis umfällt. Danach ging es rasend schnell. Unser Zusammenleben änderte sich grundlegend. Wir mussten lernen, Solidarität zu üben, indem man Nähe preisgab. Weltweit und bisher in zwei großen Wellen erkrankten Menschen. Knapp zwei Millionen Menschen starben bis zum Jahreswechsel und der tägliche Hinweis in den Nachrichten, sie seien entweder mit oder an Covid-19 gestorben, verdeutlichte ein grundlegendes Problem: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft mussten mit einer Entwicklung umgehen, deren Ursachen sie nicht kannten und deren Lösung daher einen schrittweisen Suchprozess auslöste.

Dieser Prozess hält zum Jahreswechsel 2021 immer noch an. Daher fällt auch die Bilanz des Jahres 2020 allenfalls vorläufig aus. Zahllose Handels- und Dienstleistungsunternehmen, quasi unter partielle Beschäftigungsverbote gestellt, Umsatzeinbrüche in der Industrie von rund 2 Mrd. €, gestörte Lieferketten über Monate hinweg, eine binnen Jahresfrist um 3.000 Menschen gestiegene Arbeitslosigkeit, kollabierende Unternehmenskonzepte, denen Covid-19 die Substanz entzog, tausende Selbstständige und Unternehmer, die auf einmal die Erfahrung machen mussten, ohne staatliche Unterstützung nicht leben zu können und sich als Bittsteller zu fühlen. Hinzu kam ein Staat, der helfen wollte, aber nicht wissen konnte, welche Instrumente in einer solchen Krise punktgenau wirken würden. Das, was im Frühjahr mit Begriffen wie „Bazooka" oder „Wumms" bezeichnet und mit Beifall aufgenommen wurde, löste jedoch auch Unsicherheit aus; je länger die Krise andauerte, desto mehr mahnende Stimmen belebten die öffentliche Debatte. Es breitete sich nicht nur in der Wirtschaft das Gefühl aus, dass man Unternehmen nicht dauerhaft unter Quarantäne stellen kann, schon weil die damit verbundene exorbitant hohe Verschuldung von zukünftigen Generationen zu tragen sein wird. Auch das Gefühl, dass Kurzarbeit ein probates Instrument für kurze Konjunktur-, nicht aber für langwierige Strukturkrisen darstellt, verstärkte sich, je länger es mit der Achterbahnfahrt in der Wirtschaft dauerte. Dennoch: Auch die Kritiker des Regierungshandelns hatten keine Lösung zur Hand. Nie zuvor hatte man eine Krise erlebt, die nahezu gleichzeitig alle Teile der Wirtschaft erfasste.

Was bleibt uns von diesem Jahr nun 2021 und darüber hinaus erhalten? Der Blick in die Glaskugel fällt deutlich schwerer als in den letzten Jahren. Zunächst ist da die Erkenntnis, dass die profunde Unsicherheit für lange Zeit unser ständiger Begleiter bleiben wird. Wann wird die Pandemie im Griff sein? Zu welchem Zeitpunkt werden sich Lieferketten wieder als verlässlich darstellen? Wird das erreichte Ausmaß internationaler Arbeitsteilung zurückgenommen? Werden immer mehr von uns immer länger im Homeoffice arbeiten? Doch damit nicht genug: abgeschottete Märkte, Klimawandel, Staatsverschuldung, finanziell klamme Kommunen, Dekarbonisierung der industriellen Produktion, Transformation der Automobilwirtschaft, fröhlich ausufernde Bürokratie – die Liste der Problemstellungen, denen sich die Wirtschaft neben Covid-19 ausgesetzt sieht, nimmt man schon beinahe nicht mehr wahr, weil die Pandemie auch in der öffentlichen Meinung alles andere überlagert.

Zwei Dinge sind es wohl, die man zum Jahresbeginn 2021 vor allem benötigt: Zuversicht und Mut. Zunächst sollte man doch wahrnehmen, dass auch das Jahr 2020 hervorragende Nachrichten hervorbrachte. In einem unvorstellbaren Tempo entwickelten Konzerne einen Impfstoff, der noch im alten Jahr zum Einsatz gelangte. Moderne Informationstechnik versetzte die Menschheit zugleich in die Lage, eine Pandemie zumindest halbwegs in Schach zu halten, die noch vor 100 Jahren Abermillionen Tote verursacht hätte. Digitale Kommunikationsformate schufen völlig neue Möglichkeiten des Informationsaustauschs. Unser Gesundheitssystem hielt den enormen Anforderungen stand. Zwar stieg unsere Arbeitslosigkeit, das vergleichsweise hohe Beschäftigungsniveau wurde jedoch in etwa gehalten. All dies verdeutlicht: Angst ist eben immer ein schlechter Ratgeber und in jeder Krise stecken Chancen, auch wenn es derzeit vielen schwerfällt, sie zu erkennen.

Sicher, die Welt ist deutlich unübersichtlicher geworden im vergangenen Jahr. Dennoch: Soll in dieser komplexen Gemengelage unser Wohlstand beibehalten werden, braucht es neben der Zuversicht hierfür in erster Linie Menschen, die Mut aufbringen, ins Risiko gehen, dafür eigenes Kapital einsetzen und andere mitreißen. Wir brauchen in Wirtschaft und Gesellschaft mehr Menschen, die etwas unternehmen. Bedenkenträger haben wir ohnehin genug. Und wir benötigen auch weiterhin einen Staat, der vernunftgeleitet handelt, hysterische Aktivität vermeidet und auf die Kraft des Arguments setzt.

Wenn dann noch die Einsicht wächst, dass die schuldenfinanzierte Krisenpolitik vorübergehender Natur sein muss, damit der privatwirtschaftliche Wettbewerb nicht vollends von der Wucht staatlicher Ausgabenpolitik an die Wand gedrückt wird, dann haben wir alle Chancen, auch diese Krise zu bewältigen und vielleicht schon beim nächsten Jahreswechsel festzustellen: Pandemie besiegt, Schiff wieder auf Kurs! ■

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich

Felix G. Hensel
Präsident

Klaus Gräbener
Hauptgeschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Titelthema
4
Messen und Events in Corona-Zeiten:
Zwischen Sorge und Zuversicht

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie erstrecken sich über nahezu alle Branchen hinweg. Besonders betroffen sind unter anderem Initiatoren von Großveranstaltungen, aber auch die vielen heimischen Unternehmen, die in die Durchführung unterschiedlichster Fachmessen involviert sind ...

Titelseite:
Foto: Adobe Stock

26 Gewürzwerkstatt
Genussvolle Lebensart

29 CONZE Informatik GmbH
Systemrelevant und zukunftsorientiert

38 Ingenieurbüro Walz
Problemlöser auf vielen Ebenen

Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.
Druckauflage: 22 417 Exemplare
Quartal 4/2020
A 4791

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0
Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de,
Internet: http://www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion:
Patrick Kohlberger: 0271 3302-317
Meike Menn: 0271 3302-319
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Andrea Schumacher-Vogel, Christina Spill, Katja Sponholz

Layout
Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag
Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen
Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme: Günter Chojetzki
Telefon 0271 5940-338
Telefax 0271 5940-373
E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung
Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 60

IHK online

» Die Titelgeschichte, alle Berichte sowie gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe nun auch online unter www.ihk-siegen.de. Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein. «

» 4 Titelthema

26 | Berichte

» 26 Genussvolle Lebensart

» 29 Systemrelevant und zukunftsorientiert

» 32 „Eine absolute Bereicherung"

» 34 Mit Zufriedenheit längst nicht zufrieden

» 38 Problemlöser auf vielen Ebenen

» 42 „Höchstmaß an Zuverlässigkeit"

» 46 Gelebte Gastfreundschaft

10 | Nachrichten

» 10 Beitragssenkung

» 14 Außenwirtschaft

» 20 Abschlussprüfungen

» 49 Energiemanagement

» 50 IT-Sicherheit

» 52 Datenerfassung

» 56 Jubiläen/Bücher

56 | Börsen

» 56 Recyclingbörse

» 57 Unternehmensnachfolgebörse

» 58 Handels- und Genossenschaftsregister

» 64 Veranstaltungskalender

OTTO QUAST

Bauunternehmen Siegen
Weidenauer Straße 265
57076 Siegen

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

www.quast.de

Messen und Events in Corona-Zeiten

Zwischen Sorge und Zuversicht

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie erstrecken sich über nahezu alle Branchen hinweg. Besonders betroffen sind unter anderem Initiatoren von Großveranstaltungen, aber auch die vielen heimischen Unternehmen, die in die Durchführung unterschiedlichster Fachmessen involviert sind. Ein Blick ins Detail zeigt auf, worin die größten Schwierigkeiten begründet liegen – und ob sich dennoch Perspektiven für eine bessere Zukunft ergeben.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale (1), Mennekes (1), Pixabay (1), Steelrose Gastroservice (1), Unsplash (2)

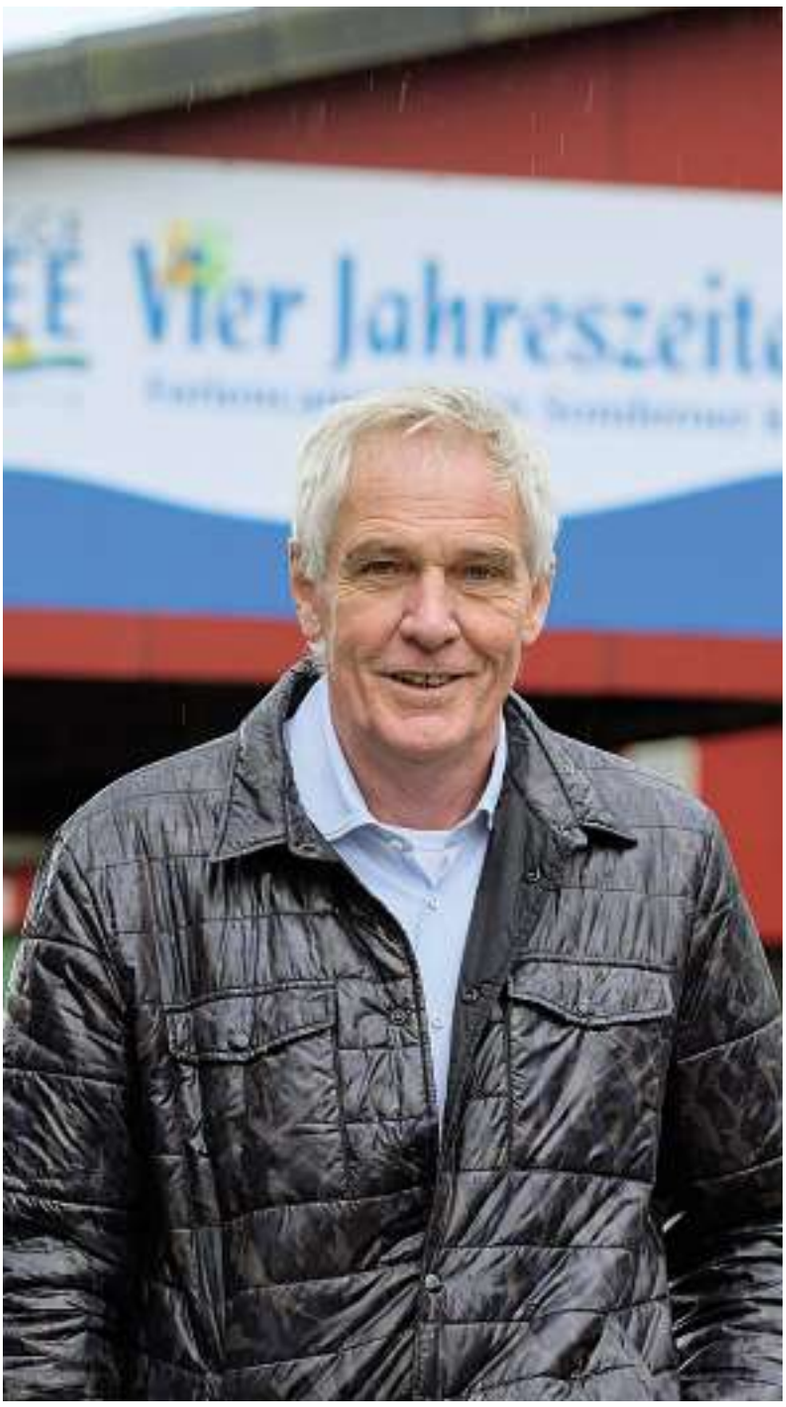
„Es hätte ein bombastisches Jahr werden können", blickt Frank Nolte zurück. Vor dem Beginn der Pandemie hatte der Inhaber des „Steelrose Gastroservice" aus Finnentrop eine mehr als erfolgreiche Geschäftsentwicklung verzeichnet. Die Aussichten für 2020 waren aufgrund zahlreicher anstehender Veranstaltungen sehr aussichtsreich. Geplant hatte der Unternehmer, der das Angebot gemeinsam mit seiner Ehefrau Stephanie Nolte nebenberuflich leistet, mit gut 20 größeren Events ab März – von Hochzeiten über runde Geburtstage bis hin zu Schützenfesten. Von Anfang April bis Ende August hätte die Hauptsaison angestanden. Der Shutdown und die politisch angeordneten Maßnahmen sorgten jedoch dafür, dass die Kalkulationen der Sauerländer im Konjunktiv verharrten.

„Wir mussten es natürlich akzeptieren. Der Gesundheitsschutz ist ein ganz wichtiges und hohes Gut. Für uns galt es ab diesem Moment, neue Ideen zu sammeln und ein modifiziertes Konzept zu erarbeiten." Gesagt, getan: Als ab Mai zumindest Zusammenkünfte mit einer überschaubaren Teilnehmerzahl wieder möglich waren, wartete das Ehepaar Nolte mit einer der Corona-Krise angepassten Strategie auf. Der Fokus richtete sich fortan darauf, bei kleinen privaten Feiern für Unterhaltung

Frank und Stephanie Nolte haben in der Krise Kreativität bewiesen.

und unvergessliche Momente zu sorgen – unter strikter Einhaltung der Hygienevorgaben. Das Unternehmen entschloss sich, vor allem mit der „mobilen Cocktailbar" unterwegs zu sein. „So konnten wir den Betrieb aufrechthalten und im kleinen Rahmen jeweils für ein paar Stunden mit den Menschen zusammen eine gute Zeit verbringen." Das Team baute die Bar zum Beispiel in Gärten oder Wohnzimmern auf.

„Durch diese Option hatten wir dann glücklicherweise noch einen richtig stressigen Sommer mit jeder Menge Arbeit", freut sich Frank Nolte. Hinsichtlich der Anzahl der Arbeitstage sei es ihm gelungen, die verlorenen Großveranstaltungen weitgehend zu kompensieren. In finanzieller Hinsicht sei dies freilich nicht einmal ansatzweise der Fall gewesen. „Wir haben kostendeckend gearbeitet und sind mit einem blauen Auge durch das



Dietmar Harsveldt hofft darauf, sein Festival an der Bigge in diesem Jahr nachholen zu können.

Jahr gekommen, aber natürlich mussten wir an unsere Rücklagen gehen." Auch wenn man keine hohen Umsätze zu generieren vermocht habe, sei es von entscheidender Bedeutung gewesen, über den Sommer aktiv zu sein und Präsenz zu zeigen.

Die kleinen Veranstaltungen und die damit verbundene Werbewirkung hätten maßgeblich dazu beigetragen, dass der Gastroservice im Gespräch bleibe. Wichtige Stütze dabei: die Aktivität in den sozialen Netzwerken. Über Facebook und Instagram suchen Frank und Stephanie Nolte immer wieder bewusst den Austausch. „Dadurch haben wir eine große Reichweite und eine tolle Weiterempfehlungsrate. Auch das direkte Feedback der Menschen hilft uns sehr weiter." Über zielgruppenspezifisch geschaltete Beiträge sei es – kostenfrei bzw. mit einem sehr geringen finanziellen Aufwand – möglich, die eigene Botschaft ganz einfach und unkompliziert an den Mann und die Frau zu bringen. Den Online-Weg nutzte das „Steelrose"-Team dann auch im Herbst, um darauf hinzuweisen, dass es das Angebot der mobilen Cocktailbar angesichts der stark gestiegenen Anzahl der Corona-Neuinfektionen in den heimischen Gefilden erst einmal einstellt – ein klares Statement, das Frank Nolte aufgrund der gesellschaftlichen Verantwortung in Pandemiezeiten sehr am Herzen lag.

Staatliche Fördermittel hat der Gastroservice nicht beantragen können, da es sich um ein Nebengewerbe handelt. Für das neue Jahr rechnet das Ehepaar Nolte mit einem ähnlich geringen Festaufkommen. „Es wird noch eine ganze Zeit dauern, bis sich die Lage wieder normalisiert und wir alle so unbeschwert feiern können wie vor Corona."

Massiv beeinträchtigt hat das Pandemiegeschehen auch die Planungen rund um ein Großevent im Sauerland: Veranstalter Dietmar Harsveldt wollte mit dem „Biggesee Open-Air" einen musikalischen Höhepunkt der besonderen Art vor malerischer Kulisse auf die Beine stellen. Deutsche und internationale Künstler hatten ihren Kontrakt längst unterzeichnet und die Vorbereitungen für das Spektakel waren weit fortgeschritten, als der Shutdown im März den unverhofften Stillstand bewirkte: „Für Mark Forster hatten wir bereits alle 10.000 Tickets verkauft. Der Ausblick auf alle sieben Konzerttage gestaltete sich bis dahin mehr als positiv", blickt Harsveldt zurück. Als klar war, dass das Festival im Jahr 2020 nicht würde stattfinden können, begannen der Organisator und sein Team damit, eine mögliche Verlegung in den kommenden Sommer zu prüfen und einzuleiten – stets unter der Maxime, den aktuellen Stand der behördlichen Anweisungen und alle Eventualitäten im Blick zu haben.

Zurzeit sieht der Plan vor, das Musikereignis im Juni 2021 nachzuholen. Ob dieser Termin allerdings letztlich realisierbar ist, steht momentan noch in den Sternen – genauso wie die Frage, unter welchen konkreten Umständen das Ganze vonstattengehen soll. „Es herrscht einfach eine große Unsicherheit. Im Fall der Durchführung wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht, ob wir bei den Konzerten mit einer Person pro m² kalkulieren können oder ob die Politik diese Zahl in den kommenden Monaten nach unten oder oben korrigiert", ordnet der Veranstalter ein. Hinzu kämen aber noch ganz andere Fragen – etwa im Hinblick darauf, mit welchen ursprünglich vorgesehenen Kooperationspartnern das Festival-Team noch rechnen kann.

Die gravierenden Auftragseinbrüche im Zuge der Corona-Krise hätten schließlich dafür gesorgt, dass zahlreiche Unternehmen um ihre Existenz kämpfen müssen. „Das geht über viele Bereiche hinweg – von der Beleuchtung über Tontechnik und Bühnenbau bis hin zum Catering: Wer hat die schwierige Situation – Stand heute – überstanden? An welchen Stellen müssen wir uns nach einem adäquaten Ersatz umschauen?" Genau in diesem Punkt liege die Krux für die Organisatoren begründet. Sie seien gezwungen, mit „täglichen Wasserstandsmeldungen" zu arbeiten – wohlwissend, dass ein weiter-

hin schwerer Verlauf der Pandemie jederzeit zu einer erneuten Absage der Veranstaltung führen könne. Letztlich seien all diese Faktoren freilich auch und gerade in puncto Wirtschaftlichkeit von Bedeutung: „Allein die kalkulierten Produktions- und Durchführungskosten für das Festival belaufen sich auf rund 1,2 Mio. €. Die Gagen für die Musiker sind darin noch nicht enthalten."

Ausgleichen könne man diese horrenden Aufwendungen nur durch einen ausreichenden Ticketverkauf. Dietmar Harsveldt hatte bei den Planungen für 2020 etwa noch den komplett ausverkauften Auftritt des deutschen Sängers Mark Forster auf der Habenseite. Der Künstler hat zwar auch für 2021 seine Teilnahme zugesagt. Ob die Veranstalter jedoch angesichts der zum Festivalzeitpunkt gültigen Hygieneanforderungen genügend Karten absetzen können, um schwarze Zahlen zu schreiben, kann zurzeit noch niemand einschätzen. Der Vorverkauf sei verständlicherweise schleppend angelaufen, konstatiert Harsveldt. Die Interessenten seien unsicher und würden daher momentan noch sehr zurückhaltend agieren. Er selbst hat eine klare Deadline fixiert: Bis Ende März will er darüber entscheiden, ob das „Biggesee Open-Air" in diesem Jahr stattfindet – und wenn ja, in welcher Größe. „Spätestens dann muss ich nämlich die einzelnen Aufträge für die Durchführung verbindlich vergeben." Ob die Möglichkeit zur Corona-Impfung einen Durchbruch in der Konzeption des Festivals bedeutet, vermag der Veranstalter noch nicht zu beurteilen. Aus seiner Sicht könnte es eine denkbare Option sein, dass die Behörden aus Gründen der Risikominimierung ein Strategiepapier erarbeiten, um eventuell nur Personen auf das Gelände zu lassen, die bereits geimpft sind. „Aber das ist natürlich nur eine Vermutung – und daher Zukunftsmusik. Momentan ist einfach noch nichts entschieden. Wir müssen die nächsten Monate abwarten."

Wenn alles glattläuft, kann sich das Publikum auf ein buntes und hochwertiges Programm freuen. Sollte das Festival wie geplant über die Bühne gehen, werden auf selbiger unter anderem Pop-Sängerin Nena und der britische Künstler James Blunt ihre Lieder präsentieren. Darüber hinaus liegt Dietmar Harsveldt besonders die Aktion „Bigge singt!" am Herzen. Alle Zuschauer sind eingeladen, bei diesem Konzert selbst aktiv mitzumachen. „Dass aber ausgerechnet das gemeinsame Singen einmal ein Hochrisiko-Event sein würde, hätten wir uns wohl auch alle niemals vorstellen können." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3728.

Das malerische Ambiente am Biggesee soll Schauplatz des Open-Air-Konzertes sein.

Interview mit Walter Mennekes, dem Ehrenvorsitzenden des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA)

„Messegesellschaften sind robust!“

Walter Mennekes betont, die deutschen Messegesellschaften seien trotz der Krise gut aufgestellt.

Coronabedingte Messeabsagen führen bei vielen Unternehmen zu erheblichen wirtschaftlichen Verlusten. Wie schlimm sind die Auswirkungen, wenn man das gesamte Jahr 2020 Revue passieren lässt?
Die Folgen sind massiv. Rund drei Viertel der für 2020 in Deutschland geplanten Messen konnten aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Das ist ein Ausmaß, das mehr als deutlich macht, wie herausfordernd das abgelaufene Jahr für viele Unternehmen war. Messen sind schließlich ein ganz entscheidendes Standbein für zahlreiche Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen. Wir konnten uns nicht MESSEN lassen.

Warum sind Messen als Präsenzveranstaltungen so wichtig für die Firmen?
Der bedeutendste Grund für die Teilnahme an einer realen Messe ist natürlich der persönliche Austausch, der im Face-to-Face-Kontakt immer noch mit Abstand am besten möglich ist. Beim Gespräch von Angesicht zu Angesicht lässt sich schnell eine gemeinsame Ebene finden. Man kann sein Netzwerk vergrößern, neue Kunden oder Interessenten gewinnen und seine Produkte sehr effektiv der eigenen Zielgruppe präsentieren. Nicht zuletzt dient ein guter Messeauftritt natürlich auch der Imagepflege. Auch diesen Punkt sollte man nicht außer Acht lassen. Wir möchten uns gern wieder MESSEN lassen!

Lassen sich die durch die Messeausfälle erlittenen wirtschaftlichen Einbußen beziffern?
Auf jeden Fall. Eine Umfrage hat im Herbst ein sehr aussagekräftiges Stimmungsbild zu Tage gebracht. Beteiligt haben sich 427 ausstellende Unternehmen aus verschiedenen Branchen – von Elektrotechnik, Elektronik und Maschinenbau über Optik und Photonik bis hin zur Medizintechnik. Neben dem AUMA waren mehrere weitere Fachverbände in die Umfrage involviert. Ein wesentliches Ergebnis: 76 % der Firmen beklagen die fehlenden Möglichkeiten zur Gewinnung neuer Kunden und 84 % das fehlende Netzwerken mit Besuchern sowie anderen Ausstellern. Rund 60 % vermissen die Chance zur realen Präsentation neuer Produkte. Ebenso viele Betriebe geben an, dass ihnen in erheblichem Maße die Vertriebsmöglichkeiten über Messen fehlen. Mehr als die Hälfte berichtet, dass es ohne die Messen erheblich schwerer fällt, alle Neuigkeiten der Branche im Sinne einer Wettbewerbsbeobachtung in Erfahrung zu bringen. Man sieht also: Die Folgen sind spürbar – und sie sind vielfältig. Mit MESSEN is‘ nix, ohne Messen is‘ noch mehr nix – wie der Sauerländer zu sagen pflegt.

Wie sind nun die Perspektiven für 2021? Lässt sich dies zum jetzigen Zeitpunkt schon einschätzen?
Was diese Frage angeht, müssen wir natürlich zurzeit immer mit Wasserstandsmeldungen arbeiten. Die Sachlage kann sich – je nach Verlauf der Pandemie – stetig verändern. Momentan ist es aber so, dass trotz der unsicheren Rahmenbedingungen drei Viertel der Unternehmen ihre Standflächen auf den wichtigsten Messen der kommenden zwölf Monate überwiegend beibehalten wollen. Auch diese Zahl stammt aus der genannten Umfrage. Die Bereitschaft zu künftigen Messebeteiligungen hängt vor allem von zwei Faktoren ab: 85 % der Aussteller erwarten ein genehmigtes Gesundheitsschutzkonzept – eine Bedingung, die die Veranstalter allein aufgrund der staatlichen Vorgaben schon erfüllen müssen. 68 % machen Messeteilnahmen von der Aufhebung der Reisebeschränkungen für Besucher aus wichtigen Auslandsmärkten abhängig. Auch hier ist die Entwicklung natürlich dynamisch: Wir müssen abwarten, wie es in den kommenden Monaten in puncto Quarantänepflicht weitergeht. Wir müssen uns an der Entwicklung der Pandemie MESSEN lassen.

Glauben Sie, dass sich mittelfristig – also weit über das Jahr 2021 hinaus – etwas an der Bedeutung von Messen ändern wird?
Auch auf diesen Punkt wurden die Unternehmen angesprochen. Das Resultat ist durchaus bemerkenswert, wie ich finde: Mehr als 40 % geben an, dass die Bedeutung der Messen aus ihrer Sicht in den kommenden fünf Jahren gleichbleiben oder

sogar ansteigen wird. In dieser gegenwärtigen Situation, die auch psychisch so belastend und anstrengend ist, macht dieser Wert Mut. Letztlich ist das aber natürlich auch nur der berühmte Blick in die Glaskugel. Die Eisenwarenmesse in Köln ist zum Beispiel für 2021 bereits komplett abgesagt worden. Wir alle wissen um die Vorteile von Präsenzmessen, können aber nicht einschätzen, wie sich die aktuelle Pandemie entwickelt, wie viele harte Shutdowns es noch geben wird und ob sich, auch international betrachtet, etwas in den Köpfen der Menschen verändern wird. Wer einmal eine erfolgreiche Messe erlebt hat, kann nie mehr davon lassen.

Wie schätzen Sie die Hilfspakete der Politik und deren Wirkung ein?

Ende November hat sich die Wirtschaftsministerkonferenz der Bundesländer auf eine ganz wesentliche Forderung verständigt: Die Bundesregierung soll eine Initiative zur Sicherung und Weiterentwicklung der deutschen Messewirtschaft starten. Denn es bestehe die Gefahr, dass die international führende Branche durch die andauernden Corona-bedingten Messeabsagen geschwächt werde. Durch die Initiative soll sichergestellt werden, dass hier in Deutschland weiterhin möglichst viele internationale Leitmessen stattfinden. Ein weiterer wichtiger Eckpunkt in diesem Konzept: Die Messegesellschaften müssen trotz ihrer schwierigen finanziellen Situation in der Lage sein, in die Digitalisierung und in die Energie-Effizienz ihrer Messekapazitäten zu investieren. Ganz persönlich gesagt: Die deutschen Messegesellschaften sind meines Erachtens robust genug und überstehen diese Krise.

Thematisiert dieses Unterstützungspapier auch die denkbare Konstellation, dass Veranstalter ihre Messen jeweils ganz kurzfristig aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens absagen müssen?

Messe-Genehmigungen sollen durch die Gesundheitsbehörden so gestaltet werden, dass auch bei Zunahme des Infektionsgeschehens kurzfristige Absagen vermieden werden. Denn gerade die Vielzahl von Absagen kann für Veranstalter und das Dienstleister-Netzwerk zu irreparablen Schäden durch Insolvenzen führen. Ebenso muss es auf anderen Gebieten verlässliche Rahmenbedingungen geben, etwa bei der möglichst ungehinderten Einreise ausländischer Messeteilnehmer. Im Rahmen der Kompetenzen der Länder ist eine möglichst frühzeitige Wiederaufnahme der Messedurchführung anzustreben. Die Wirtschaftsminister bitten daher das Bundeswirtschaftsministerium, sich in Beratungen und Verhandlungen zur Stärkung der Messen in Deutschland weiterhin aktiv einzubringen. Der AUMA begrüßt diese Initiative im Namen der deutschen Messeveranstalter und der ausstellenden Wirtschaft ausdrücklich.

Präsenzmessen sollen also auf jeden Fall weiterhin höchste Priorität haben. Digitale Modelle können aber ja durchaus als entlastende Alternative dienen. Wie ist in diesem Punkt der aktuelle Sachstand?

Das Land Nordrhein-Westfalen treibt die Digitalisierung von Messen spürbar voran: Die Landesregierung bietet Ausstellern inzwischen zum Beispiel eine digitale Marketingplattform: Im November gingen die ersten beiden virtuellen Landesgemeinschaftsstände online. Damit konnten die Aussteller aus NRW schon vor Beginn der weltgrößten Medizinmesse (MEDICA) und der Zuliefermesse COMPAMED online für ihre Produkte und Dienstleistungen werben. Beide Messen fanden aufgrund der Pandemie erstmals komplett digital statt. Solche Konzepte sind tragfähig. Sie funktionieren. Das ist auch gut und wichtig. Für die Zukunft der Messewirtschaft wäre es aber von zentraler Bedeutung, dass wir bald wieder auf die Vor-Ort-Veranstaltungen zählen können. Sie haben einfach unschlagbare Vorteile, die wir alle nicht missen möchten.

Diese Vor-Ort-Messen werden aber auf absehbare Zeit vermutlich nicht in der gewohnten Form stattfinden. Die Hygienekonzepte zwingen verbreitet dazu, die Zahl an Ausstellern und Besuchern zu verringern. Es wird nicht möglich sein, immer neue Superlative zu realisieren. Liegt in einer Reduktion des Besucherstroms vielleicht auch eine Chance?

Für einige Unternehmen wird dies sicher zutreffen. Messen in kleinem Rahmen können durchaus eine ganz besondere Atmosphäre bieten. Alles ist ruhiger und man kann die Netzwerkgespräche mit Kunden und anderen Ausstellern unter Umständen deutlich entspannter führen. Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht hoffen wir im AUMA aber ganz klar auf eine möglichst schnelle Beruhigung der Lage – und auf eine sichere, vollständige Rückkehr zur gewohnten Messesituation.

Leere Stühle statt voller Säle: An Großveranstaltungen ist im Corona-Winter nicht zu denken

IHK-Vollversammlung

Gremium beschließt einmalige Beitragssenkung

Die IHK-Vollversammlung hat die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie im Wirtschaftsplan für 2021 berücksichtigt.

„Gerade in Corona-Zeiten gehören die Unternehmen entlastet. Jeder noch so kleine Baustein hilft dabei. Wir setzen daher mit dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 auch ein Signal. Mit einer einmaligen, deutlichen Beitragssenkung unterstützen wir die heimischen Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen darin, wieder Boden unter die Füße zu bekommen." IHK-Präsident Felix G. Hensel sieht die einstimmige Verabschiedung des Zahlenwerks jedoch nicht nur als Beleg für ein verantwortungsvolles Handeln in schwieriger Zeit, sondern auch für das tiefe Vertrauen in die Geschäftsleitung und Belegschaft der IHK. Denn mit dem Wirtschaftsplan ermöglicht es die Vollversammlung der IHK zugleich, die wirtschaftliche Entwicklung der Region auch 2021 mit eigenen Initiativen weiter zielgenau voranzutreiben.

IHK-Vizepräsident Jost Schneider (Walter Schneider GmbH & Co. KG), Vorsitzender des Finanzprüfungsausschusses, hatte den Haushalt zuvor in die Beratungen eingebracht und die wesentlichen Eckdaten erläutert. Für das Wirtschaftsjahr 2021 plant die Kammer mit Erträgen von 6,4 Mio. €, von denen der Großteil auf Mitgliedsbeiträge zurückgeht. Jost Schneider: „Die jetzt beschlossene Senkung des Hebesatzes um 0,1 % auf 0,15% bedeutet, dass wir 2 Mio. €. an die Mitgliedsbetriebe auskehren und hierfür die Ausgleichsrücklage in Anspruch nehmen. Das ist eine ordentliche Entlastung, die wir uns aber auch leisten können. Schließlich ist unsere Finanzlage solide." Mit dieser Entscheidung trägt die Vollversammlung zudem neuen Anforderungen an die Bemessung der Rücklagenhöhe Rechnung, die sich durch die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes ergibt. Allerdings verlässt sich die Kammer nicht alleine auf den Griff in die Ausgleichsrücklage. IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener: „Mit einer bis 2023 festgeschriebenen, restriktiven Personalpolitik und einer differenzierten Projektumsetzung tragen wir zur Erreichung unserer Haushaltsziele bei." Wie von der Vollversammlung bereits im Sommer 2019 beschlossen, sollen in den Jahren 2020 bis 2023 strukturrelevante Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 2 Mio. € umgesetzt werden. Mit dem Wirtschaftsplan 2021 gaben die Unternehmer weitere 416.000 € hierfür frei. Damit wird die Kammer in diesem Jahr ihre begonnenen Projekte im Bereich der Fachkräfte, der Internationalisierung und der Strukturentwicklung fortführen und sogar neue, ausgewählte Initiativen starten. Klaus Gräbener: „Ein Großteil der vorgesehenen Gelder wird dafür verwandt, die Onlineaktivitäten des stationären Einzelhandels zu stärken. Insbesondere zielen die Maßnahmen darauf ab, die Betriebe wirksam an die Social-Media-Kanäle anzubinden. Hier besteht besonderer Handlungsbedarf; schließlich sind die stationären Händler derzeit arg gebeutelt." Unterstützen wird die Kammer zudem die Arbeit des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Siegen, die Ausbildungszentren und die Internationale Schule Südwestfalen in Olpe. Auch Kindertagesstätten und Schulen werden 2021 abermals mit rund 50.000 € aus dem Innovationsbudget gefördert.

Einen Schwerpunkt legt die IHK zudem auf die Digitalisierung von Verwaltungsabläufen und Veranstaltungsformaten. Dies geschieht zum Teil organisationsübergreifend gemeinsam mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK). Dessen Bedeutung für die Arbeit auf örtlicher Ebene unterstrich die Vollversammlung einhellig. Felix G. Hensel: „Wir benötigen gerade jetzt mit dem DIHK eine starke Stimme in Berlin, um politisch sichtbar zu bleiben. Dies umso mehr, als auch die Auslandshandelskammern (AHK) an 140 Standorten in 92 Ländern der Erde durch den DIHK koordiniert werden. Dies ist gerade für die exportorientierte Wirtschaft in Südwestfalen unverzichtbar."

COMMERZBANK

Finanzen im Blick behalten

mit dem **KlassikGeschäftskonto** der Commerzbank

Jetzt als Kennenlern-Angebot[1]

- 6 Monate ohne Grundpreis
- 100 € Online-Bonus bei Online-Abschluss

KlassikGeschäftskonto einfach online eröffnen unter:
www.commerzbank.de/kontoangebot

Informationen zur Bewertung: www.commerzbank.de/topkonten

[1] Das Kennenlern-Angebot zum KlassikGeschäftskonto mit 6 Monaten ohne Grundpreis (9,90 € pro Monat) und den 100 € Online-Bonus bei Online-Abschluss erhalten Sie, wenn Sie uns u. a. die Einwilligung zu E-Mail- und telefonischer Werbung geben und ein GeschäftskundenKompass-Gespräch führen. Die detaillierten Voraussetzungen finden Sie unter: www.commerzbank.de/angebotsbedingungen

Die Bank an Ihrer Seite

IHK-Einzelhandelsausschuss

Mehrwertsteuer und Digitalisierung standen auf der Agenda

Die Mitglieder des Einzelhandelsausschusses debattierten die Senkung der Mehrwertsteuer.

Recht unterschiedlich bewerteten die Mitglieder des Einzelhandelsausschusses der IHK Siegen die Auswirkungen der Mehrwertsteuersenkung auf ihren Umsatz. Während in der Modebranche die als Konjunkturspritze gedachte Maßnahme ihre Wirkung verfehlte, traf sie in Möbelhäusern oder bei Händlern der Unterhaltungselektronik ins Schwarze. „Für unsere Branche ist das schlicht kein probates Mittel", äußerte sich Henrik Enders von der Maiworm Mode KG in Olpe in der virtuellen Sitzung. „Letztlich ging es bei unseren Artikeln nur um ein paar Euro", attestierte Thomas Weissner von der Leder Jaeger GmbH aus Siegen der Maßnahme „keine Effekte". „Bei uns hat die Mehrwertsteuersenkung nur zu Mehrarbeit geführt", resümierte Jörg Dornseifer von Dornseifers Frischemarkt. Bei 35.000 Artikeln im Sortiment hätten er und seine Mitarbeiter alle Hände voll zu tun gehabt – bei quasi null Wirkung. „Stattdessen hat die Senkung einen Preiskampf in der Lebensmittelbranche losgetreten."

Selbst in der Automobilbranche erzielte sie laut Ausschussvorsitzendem Wolfgang Keller, Inhaber der Autohaus Keller GmbH & Co. KG, „nur einen kleinen Schub. Vor dem 1. Juli erfolgte eine Vollbremsung. Dann erfolgte immerhin eine Aufholjagd." Christian Bald von der Möbelhaus Heinrich Bald GmbH & Co. KG berichtete hingegen, dass die Senkung bei ihm einen spürbaren positiven Effekt hinterlassen habe. Allerdings gelte es, dies richtig einzuordnen. Denn die vorgezogenen Käufe, die die Kunden jetzt tätigten, blieben voraussichtlich bei der Rückkehr zur vollen Mehrwertsteuer aus. Derzeit verschöben sich die Schwerpunkte der Käufe jedoch, gab Christian Bald dem Ausschuss ein kurzes Porträt über sein in dritter Generation geführtes Möbelhaus. Zwar seien Möbel selbstverständlich noch immer der Hauptanziehungspunkt eines Möbelhauses, inzwischen aber seien Küchen für mittelständische Möbelhäuser ein „wichtiger Kundenmagnet" geworden. „Zwischen 30 und 50 % des Umsatzes werden inzwischen durch Küchen erwirtschaftet", zeigte er auf. Punkten könne ein kleines Familienunternehmen mit 50 Mitarbeitern hier vor allem durch Service wie Beratung und Aufbau. Ansonsten sei auf dem deutschen Möbelmarkt schwer Fuß zu fassen, die Konzentration sei hoch. „Im Jahr 2019 standen die Top-30-Händler für 66 % des Branchenumsatzes", unterstrich Bald. „Die Mitgliedschaft in einer Einkaufsgemeinschaft ist vor diesem Hintergrund unabdingbar." Zukünftige Herausforderungen sieht Christian Bald besonders in der voranschreitenden Digitalisierung. Bereits heute fließe ein Viertel des Werbebudgets in Online-Aktivitäten. Diese umfassen unter anderem eine eigene Website, die derzeit als digitales Schaufenster für rund 850 Artikel ohne Kauffunktion fungiert. Dazu gehörten der Aufbau eigener Social-Media-Profile oder die Mitarbeit an einem bundesweiten Online-Shop über die Einkaufsgemeinschaft. Christian Bald: „Digitalisierung macht sich aber nicht nur in der Außenwirkung bemerkbar, sondern auch bei internen Prozessabläufen wie beispielsweise bei der Nutzung von Computer-Planungssystemen oder bei der Einführung von digitalen Systemen für die Tourenplanung."

Ein Unternehmen, das der 70 Jahre alten Möbelhaus Heinrich Bald GmbH & Co. KG in der Außenwirkung hilft, ist die mapAds GmbH. Das Start-up mit Sitz im Summit Siegen hat einen innovativen Marketingkanal für den stationären Handel entwickelt. Das Innovative ist eine selbstlernende künstliche Intelligenz (KI), erläuterten die beiden Geschäftsführer Daniel Schütz und Marius Ruhrmann. So nutzt mapAds die KI, um mehr Kunden in der unmittelbaren Nähe zu erreichen und diese in die Geschäfte zu führen. Dazu gibt es automatisierte Werbung auf Facebook, Instagram, YouTube etc. „Die KI sorgt dafür, dass die Angebote diejenigen Kunden erreichen, die sich auch wirklich für die jeweiligen Produkte interessieren", versicherte Daniel Schütz den Ausschussmitgliedern. „Aufgrund bestimmter Keywords und demografischer Merkmale kann man gewisse Zielgruppen erreichen. Diesen Fakt nutzt unsere KI."

Rund 20 namhafte Händler aus der Region zählen bereits zu den mapAds-Kunden. Und für die ist die Nutzung der mapAds-App kinderleicht, wie Juwelier Michael Grimm bestätigte. „Ich scanne jeweils nur die europäische Artikelnummer, sprich den EAN-Code, und schon ist das Produkt online. Der jeweilige Verkaufspreis kann jederzeit angepasst werden." Bereits heute greift die mapAds-Software auf 250 Mio. Produkte inkl. deren Fotos und Beschreibungen zurück – Tendenz rasant steigend. „Unsere Mission ist es", erklärte Marius Ruhrmann, „mehr Konsumenten zurück in die Innenstädte zu führen, um so eine bessere Online-Alternative für den Handel aufzuzeigen." ■

siegerland bewachung

WIR SORGEN FÜR IHRE SICHERHEIT

Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen

Telefon (02 71) 3 14 61-0
Telefax (02 71) 3 14 61-20

www.siegerland-bewachung.de

KRAH Unternehmensgruppe

Seit 50 Jahren auf dem Markt

Die KRAH Unternehmensgruppe entstand im Jahr 1970 durch ein Management-Buy-out. Theodor Hermann hatte nach einem erfolgreichen Wirtschaftsingenieurstudium bei der Wilhelm KRAH KG 1968 in Drolshagen als Vertriebsleiter angefangen. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Wilhelm KRAH KG die Absicht, den nicht zum Kernbetrieb gehörenden Fertigungsbereich „Drahtwiderstände" zu verkaufen. Das stieß bei Theodor Hermann auf großes Interessez. Zusammen mit seinem Freund Rainer Fiala wagte er den Sprung in die Selbstständigkeit. So nahm das neue Unternehmen zum 1. Januar 1970 die Geschäftstätigkeit auf und erwirtschaftete mit 20 Mitarbeitern am Standort sowie einigen Heimarbeitern einen Jahresumsatz von 800.000 DM. Das Produktionsprogramm war zu Beginn sehr schmal und umfasste ausschließlich Standardwiderstände für industrielle Anwendungen. „Ich bin Ingenieur", berichtet Theodor Hermann über seine Anfänge. „Die Technik ist das, was mich interessiert. Deshalb haben wir immer den engen Kontakt zu unseren Kunden gesucht. Wir wollten wissen, welche Anforderungen unsere Kunden tatsächlich haben, und die beste Lösung dafür entwickeln." Dieser Anspruch führte bereits in den Anfangsjahren zu einer Vervielfachung des Umsatzes sowie zur Erweiterung des Produktportfolios und des Kundenstamms, auch im Ausland.

1976 kam es zur ersten Akquisition im Ausland, der Übernahme eines Wettbewerbers in Italien, die auch das Produktspektrum deutlich erweiterte. „Wir hatten damals nicht ausreichend Managementkapazitäten, um neue Unternehmen in den ausländischen Märkten auf der grünen Wiese aufzubauen", blickt Theodor Hermann zurück. „Dies gilt bis heute. Also haben wir bei allen Expansionen Partner vor Ort gesucht, denen wir Vertrauen schenken konnten, wie sie uns. So haben wir nicht nur Geschäftspartner, sondern Freunde beinahe auf der ganzen Welt gefunden."

Im Jahre 1976 trat auch Eckhard Hermann, der jüngere Bruder von Theodor Hermann, als Gesellschafter in das Unternehmen ein. Das war der Beginn der KRAH Unternehmensgruppe mit der auch heute noch aktuellen Inhaberstruktur der drei Inhaberfamilien Hermann, Hermann und Fiala – heute in erster und zweiter Generation.

Im Jahr 1980 gelang es, das erste Projekt für die Automobilindustrie zu sichern. Ein wichtiger Meilenstein für die Unternehmensgruppe, die heute den Großteil ihres Umsatzes in diesem Segment erzielt und zahlreiche weitere Industriezweige beliefert. Heute zählt die Unternehmensgruppe 17 Standorte in Europa, Asien und Amerika. Aus den anfänglich 20 Festangestellten sind mehr als 2.000 Mitarbeiter auf der ganzen Welt geworden. Die 800.000 DM Umsatz im Jahr 1970 haben sich zu knapp 200 Mio. € im Jahr 2019 entwickelt.

2020 blickt KRAH auf 50 Jahre erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit zurück. IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener überreichte den Verantwortlichen eine Urkunde und brachte seine Wertschätzung für die in den vergangenen Dekaden geleistete Arbeit zum Ausdruck. ■

Hier entstehen Zukunftsprojekte.

BERGE-BAU

Berge-Bau GmbH & Co. KG
Leimstruther Weg 7 - 9 | 57339 Erndtebrück | Fon 0 27 53 - 59 49 - 0
Fax 0 27 53 - 59 49 39 | mail info@berge-bau.de | www.berge-bau.de

NRW-Start-up-Monitor

Neugründungen nehmen weiter zu

Nordrhein-Westfalen verfügt über ein vernetztes und aktives Start-up-Ökosystem. Die Gründungszahlen zeigen auch in der Corona-Krise nach oben. Damit es weiter aufwärts geht, brauchen die Jungunternehmer stärkere Impulse in den Bereichen Wachstum und Finanzierung. Das sind die Ergebnisse des NRW-Start-up-Monitors 2020. Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart unterstreicht: „Wir wollen, dass NRW bis 2025 zu den Top Ten der europaweit führenden Start-up-Regionen gehört. Dafür braucht es Gründerinnen und Gründer, die innovativ und mutig auftreten und die Vernetzung und Kooperation mit Mittelstand und Industrie als Chance zur Skalierung ihrer Geschäftsmodelle nutzen. Dafür haben wir beste Voraussetzungen." Mit einem Anteil von 19 % haben zum dritten Mal in Folge so viele Start-ups teilgenommen wie in keinem anderen Bundesland. Dabei sind Unternehmen aus NRW vergleichsweise jung: Während sich auf Bundesebene rund 22 % der Start-ups in der Seed Stage – also der frühesten Entwicklungsphase – befinden, sind dies hier 31 %. Laut Umfrage fallen hierzulande 63 % in Kategorie der Erstgründer (Bund: 53 Prozent). Trotz der Corona-Krise nimmt die Gründungsaktivität zu: Im ersten Halbjahr 2020 gab es in Nordrhein-Westfalen 17 % mehr Start-up-Gründungen als im Vorjahreszeitraum. Mit den politischen Maßnahmen konnten viele Start-ups in der Krise unterstützt werden. Insgesamt bewerten 66 % der nordrhein-westfälischen Start-ups die wirtschaftspolitischen Initiativen positiv (Bund: 56 Prozent).

Die IHK Siegen trägt als Startercenter NRW und als Mitglied von Startpunkt57 - Die Initiative für Gründer e.V. dazu bei, das Gründer-Ökosystem in der heimischen Region zu begleiten. ■

IHK Siegen

Start der Außenwirtschafts-Umfrage 2021

Rainer Dango ist Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses der IHK Siegen.

Die Industrie- und Handelskammer Siegen unterstützt und informiert ihre im Außenhandel aktiven Mitgliedsunternehmen vielseitig. Die Außenwirtschaftsmitarbeiter der IHK Siegen haben noch im Jahr 2019 mehr Exportdokumente ausgestellt als jemals zuvor: 45.127 Ursprungszeugnisse oder andere dem Außenwirtschaftsverkehr dienende Dokumente sind für die Unternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe bescheinigt worden. Weitere stark nachgefragte Dienstleistungen sind Beratungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, Veranstaltungen zu aktuellen Außenwirtschaftsthemen sowie das regelmäßige Zusammentreffen der Zollverantwortlichen und Exportsachbearbeiter im Rahmen des Zoll-Cafés. Die IHK erfüllt zudem die Aufgabe der Politikberatung, um ausgleichend und ausgewogen den Interessen aller Gewerbetreibenden unserer Region auch zu Außenhandelsthemen Ausdruck zu verleihen. Um die Zusammenarbeit mit den grenzüberschreitend tätigen Mitgliedsunternehmen zu optimieren und das Leistungsangebot bedarfsgerecht auszubauen, benötigt die Kammer valide Daten in Bezug auf die bestehenden Außenhandelsbeziehungen der heimischen Wirtschaft. Die Vollversammlung der IHK Siegen hat daher im Dezember 2019 den Beschluss gefasst, die Außenwirtschaftsverflechtung der regionalen Unternehmen im Detail zu analysieren. Dann kam die COVID-19-Pandemie des Jahres 2020 und hat unsere stark international ausgerichtete regionale Wirtschaft erheblich getroffen.

Anspruch der IHK Siegen ist es nun mehr denn je, Sie bestmöglich zu unterstützen. Zu Beginn des Jahres 2021 startet hierzu eine Online-Umfrage. Den Außenhandelsunternehmen wird zeitgerecht Anfang dieses Monats ein Schreiben zugehen, das individualisierte Zugangsdaten zu einem eigens eingerichteten Umfrage-Portal enthält. Die Unternehmen können sich auf diese Weise anhand von wenigen Klicks an der Umfrage beteiligen. Die über das gesicherte Online-Formular verschlüsselt übertragenen Daten bleiben selbstverständlich streng vertraulich und werden ausschließlich dazu genutzt, um die Mitgliedsunternehmen angesichts der im Welthandel steigenden Herausforderungen bestmöglich unterstützen zu können und die Außenwirtschaftsangebote der IHK gezielt zu optimieren.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, von der alle profitieren.

Rainer Dango
Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses der IHK Siegen ■

Landkreistag NRW

Andreas Müller zweiter Vizepräsident

Siegen-Wittgensteins Landrat Andreas Müller ist neuer zweiter Vizepräsident des Landkreistages NRW. Die Delegierten der 31 nordrhein-westfälischen Kreise haben zudem Thomas Hendele (Kreis Mettmann) einstimmig in seinem Amt als Präsident bestätigt. „Gerade die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, welch wichtige Funktionen die Kreise im gesamtstaatlichen Gefüge übernehmen", macht Andreas Müller deutlich: „Bei der Bekämpfung der Pandemie sind die Gesundheitsämter der Kreise der Dreh- und Angelpunkt. Hier haben die Kreise in den vergangenen Monaten eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie flexibel und leistungsfähig sie sind." Deshalb sei es ihm besonders wichtig, die Interessen der Kreise gegenüber Land und Bund mit Nachdruck zu vertreten. ■

Frauen in Führungspositionen

Kompetenzzentrum startet Umfrage

Junge Frauen stellen mittlerweile mehr als die Hälfte der Hochschulabsolventen und damit die Mehrheit des potenziellen Fach- und Führungskräftenachwuchses. Was bedeutet das aber für die Unternehmen? Welche Rahmenbedingungen sollten sie bieten, damit Frauen Führungspositionen anstreben? Und was motiviert und hemmt Frauen, im Beruf Leitungsfunktionen auszuüben? Diesen Fragen möchte das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Siegen-Wittgenstein/Olpe mit einer Online-Umfrage auf den Grund gehen. Sie steht unter dem Motto „Bringt euch in Führung" und richtet sich an weibliche Fachkräfte sowie Personalverantwortliche in Betrieben. Mit den Ergebnissen wollen die Initiatoren zunächst eine Status-quo-Analyse für die beiden heimischen Kreise erstellen. Auf Basis der Befragungsresultate sollen dann im Anschluss verschiedene Web-Seminar-Reihen angeboten werden. Die Online-Befragung ist unter http://www.competentia.nrw.de/kompetenzzentren/kompetenzzentrum_Siegen-Wittgenstein-Olpe zu finden. Das Projekt wird aus Mitteln des Landes NRW und des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Ansprechpartnerinnen sind Sabine Bartmann (Telefon: 0271 333 1150, E-Mail: s.bartmann@siegen-wittgenstein.de) und Carla Hömberg (Telefon: 02761 81-514, E-Mail: c.hoemberg@kreis-olpe.de). ■

Wirtschaftsjunioren Südwestfalen

Vorstand für 2021 gewählt

Die Wirtschaftsjunioren Südwestfalen wählten in ihrer Mitgliederversammlung turnusgemäß ihren Vorstand für das Jahr 2021. Aufgrund der Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen fand die Versammlung diesmal online statt. Den Vorsitz für ein weiteres Jahr übernimmt die 32-jährige Julia Förster, Gründerberaterin, Unternehmensberaterin und Business Coach. Neben ihrer Tätigkeit im Gründerbüro der Universität Siegen hat sie vor drei Jahren die Strategieberatungs-GmbH „Avenir Beyond" gegründet. Ihr stehen Stellvertreter Tobias Schür, Tobias Schür – Personal Trainer, und als Past President Ronny Stöcker, Gräbener Pressensysteme GmbH & Co. KG, zur Seite. Vervollständigt wird der Vorstand durch Schriftführer Thorsten Kißling, Blefa GmbH, Kassierer Lin Wan, Virtual Retail GmbH, und Beisitzerin Pamela Humpert, Commerzbank AG. Der Beirat besteht weiterhin aus den Fördermitgliedern Claudia Polzin, Businesscoaching Polzin, Michael Otto, Steuerberatung Otto, und Barbara Meissner, TRIGON Rechtsanwälte – Fachanwälte. Das Jahr 2021 möchte Julia Förster nutzen, um interne Entwicklungen voranzutreiben und neue Mitglieder zu gewinnen: „Für uns sind die Wirtschaftsjunioren Südwestfalen eine wichtige Plattform, um uns auszutauschen und miteinander zu vernetzen. Gleichzeitig möchten wir gesellschaftspolitische Themen wie die berufliche Bildung mitgestalten und fördern. Beides lebt von engagierten Mitgliedern und kann insbesondere für Zugezogene, junge Unternehmer und Führungskräfte ein wichtiger Anknüpfungspunkt in unserer Region sein." Auch wenn durch die Corona-Pandemie nicht alle Vorhaben wie geplant umgesetzt werden konnten und können, blickt sie positiv auf 2021: „Wir haben im letzten Jahr viel gelernt, neue Wege gefunden und alternative Lösungen erarbeitet. Ich bin zuversichtlich, dass unser Verein am Ende gestärkt und weiterentwickelt aus der Krise hervorgeht." ■

Chinas Corporate Social Credit System

„Dialog mit den Behörden wird wichtiger denn je"

Das Handeln der chinesischen Regierung stand im Fokus eines Seminars, zu dem die IHK Siegen einlud.

Schritt für Schritt geht die chinesische Regierung eine vollständige Umsetzung ihres Sozialkreditsystems für Unternehmen an – mit entsprechenden Auswirkungen für Betriebe auch in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. In China registrierte Unternehmen sollen ebenso wie schon Privatpersonen nach einem Anforderungskatalog der chinesischen Führung bewertet und je nach Ergebnis positiv wie negativ sanktioniert werden. Auf Einladung der Industrie- und Handelskammer Siegen informierten sich mehr als 30 heimische Unternehmer in einer Online-Veranstaltung über das chinesische „Corporate Social Credit System", das die Staatsspitze erstmals bereits 2014 ankündigt hatte. Eine Meta-Datenbank nimmt die aus verschiedensten Bereichen online und offline gesammelten Informationen auf und stellt sie allen chinesischen Behörden übergreifend zur Verfügung. Darüber hinaus werden Informationen zur Kreditwürdigkeit und dem jeweiligen Scoring eines Unternehmens der breiten Öffentlichkeit durch eine Online-Plattform zugänglich gemacht. Referentin Manuela Reintgen, Director Business Development der TMF Deutschland GmbH, rüttelte auf: „Das Corporate SCS zwingt zu eingehender Betrachtung von Geschäftspartnern und auch sehr genauer Überlegung, wer im eigenen Unternehmen in Schlüsselpositionen rückt. Denn in dem Sozialkreditsystem werden die Bewertungen von Personen und Unternehmen verlinkt: Auch das persönliche Scoring verantwortlichen Personals oder von Geschäftspartnern beeinflusst die Sozialpunkte des eigenen Unternehmens." Die Expertin, die von 2009 bis 2017 in Peking lebte und arbeitete, erläuterte die Eigenheiten von roten und schwarzen Listen und nannte aufsehenerregende Beispiele für mögliche Negativ-Sanktionen: „Möglich sind das Verbot, per Flugzeug oder per Bahn zu reisen oder das Untersagen von höheren Geldausgaben – beispielsweise durfte ein negativ sanktionierter Betroffener nicht mehr in Luxus-Hotels übernachten, sogar nicht in denen, die seinem Vater gehörten." Reintgen wies aber auch darauf hin, dass im Gegensatz dazu ein positives Scoring durchaus mit Vorteilen verknüpft sei. Erleichterungen könnten etwa in weniger behördlichen Inspektionen, besseren Kreditkonditionen, der schnelleren Bearbeitung eigener Anliegen, einer Bevorzugung bei öffentlichen Vergaben und einfacherem Marktzugang bestehen.

Jens Brill, Leiter Außenwirtschaft der IHK Siegen, ergänzte: „Mehr Transparenz hinsichtlich der Integrität der Marktteilnehmer, eine Effizienzsteigerung der Verwaltung, die Erschwerung von Betrug und Korruption, das alles könnten ebenfalls positive Folgen des Corporate SCS sein. Es gilt jedoch abzuwarten, inwieweit durch dieses System die wirtschaftliche Aktivität heimischer Unternehmen zu sehr unter die Beeinflussung einer fremden Staatsführung gerät. Träte dies ein, würde sich dies nachhaltig negativ auf unsere Unternehmen auswirken." Eine Empfehlung gab Manuela Reintgen nachdrücklich an die Teilnehmer aus den Exportunternehmen der Region weiter: „Schulung und Auswahl der Mitarbeiter gewinnen für in China tätige Unternehmer weiter an Bedeutung. Der Dialog mit den Behörden wird wichtiger denn je." ■

SIEGENIA

Standortübergreifender Kreativworkshop

Einen ganzen Tag lang rauchten die Köpfe – danach standen die drei besten Ideen fest: In einem Workshop setzten sich knapp 60 Nachwuchskräfte – darunter 34 Teilnehmer aus Niederdielfen – mit dem Thema „Service bei SIEGENIA" auseinander, um neue Vorschläge für die Unternehmensstrategie zu entwickeln. Die Mitwirkenden kamen am frühen Morgen auf digitalem Wege von den drei Standorten der Unternehmensgruppe in Niederdielfen, Velbert und Hermeskeil aus zum Brainstorming zusammen. Nach der Begrüßung durch Markus Bade, Geschäftsbereichsleiter Strategische Geschäftsfeldentwicklung & Produktmanagement, vermittelte Roland Schöler, Leiter der SIEGENIA Services, welche strategischen Ziele das Unternehmen in seinem Fachbereich verfolgt. Anschließend waren Kreativität und Querdenken gefragt. Mehrere Stunden lang diskutierten die jungen Talente in standortbezogenen Workshops ihre Ideen. Den jeweiligen Top-Favoriten arbeiteten sie detailliert aus, um ihn am Nachmittag in großer digitaler Runde vorzustellen. „Eine tolle Aktion!", resümierte Wieland Frank, Geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe, der sich am Nachmittag in die virtuelle Abschlusspräsentation zuschaltete. Er freute sich über die herausgearbeiteten Vorschläge. Im Laufe dieses Monats erhalten die drei Teams nun die Möglichkeit, ihren kreativen Input im Rahmen des jährlichen SIEGENIA-Trendworkshops zu präsentieren. Dort stellen sie ihre Ideen vor dem Management sowie etwa 40 Fach- und Führungskräften der SIEGENIA GRUPPE vor. ■

Mit viel Engagement arbeiteten die jungen Talente von SIEGENIA im Rahmen des Workshops neue Ideen für den Bereich Service aus.

Sie haben das Ziel. Wir kennen den Weg.

Setzen Sie bei der betrieblichen Altersversorgung auf ERGO und seine erfahrenen Partner. Wir unterstützen Ihr Unternehmen

- bei der Gestaltung von individuellen Versorgungsordnungen für Ihre Mitarbeiter
- bei der Bewertung und im Management bestehender Pensionsverpflichtungen
- wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen verändern

Bezirksdirektion
Martin Schäfer

Fachberater betriebliche Altersversorgung
Vertriebsbeauftragter Metallrente

Helmut-Kumpf-Str. 27, 57368 Lennestadt
Tel 02723 959517, martin.schaefer@ergo.de
www.martin-schaefer.ergo.de

ERGO

Partner der: MetallRente longial Die Pensionsberater

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Teilnahme an Beratungsprogramm

Betriebe sind auf die Mobilität vieler Akteure angewiesen und verursachen daher auch entsprechende Verkehre. Diese führen vielerorts zu spezifischen Belastungen für Kommunen, Betriebe und Beschäftigte, vor allem durch den in erster Linie in ländlichen Räumen hohen Pkw-Anteil. Durch eine effizientere Gestaltung insbesondere des Berufsverkehrs, aber auch des Geschäfts-, Kunden- und Besucherverkehrs lassen sich diese Belastungen reduzieren. Ein innovatives und wirkungsvolles Instrument hierzu ist das betriebliche Mobilitätsmanagement (BMM). Dieses setzt beim Mobilitätsverhalten der Nutzer – der Beschäftigten, Kunden, Besucher etc. – an. Durch gründliche Analyse dieser Zielgruppe(n) und des Standorts sowie systematische Optimierung verkehrlicher Rahmenbedingungen werden vor allem Alternativen zum Pkw gezielt in ihrer Attraktivität gesteigert und Hemmnisse hinsichtlich ihrer Nutzung abgebaut. Im Ergebnis lassen sich so durchschnittlich 20 % der Pkw-Alleinfahrten verlagern, bei systematischer Anwendung auch deutlich mehr.

Die LEADER-Region BiggeLand – Echt.Zukunft. e.V. bietet zehn bis elf Betrieben in Zusammenarbeit mit dem Leiter Mobilitätsmanagement der ACE-Wirtschaftsdienst GmbH das Beratungsprogramm „Betriebliches Mobilitätsmanagement" an. Dazu gehören jeweils eine vertiefende Beratung, eine fundierte Potenzialanalyse und eine Unterstützung bei der Entwicklung geeigneter Maßnahmen. Einzelne Analyse- und Beratungsschritte werden parallel in den Unternehmen durchgeführt. Die teilnehmenden Betriebe werden aber auch mehrmals in gemeinsamen Workshops (eventuell Online-Workshops) zusammengebracht, die der Vermittlung von Know-how sowie dem Erfahrungsaustausch dienen.

Betriebe aus der LEADER-Region BiggeLand (Hansestadt Attendorn, Stadt Drolshagen, Kreisstadt Olpe und Gemeinde Wenden) können noch teilnehmen! Ansprechpartnerin ist Natascha Kempf-Dornseifer (Tel.: 02761 83705-21, Mobil: 0170 2774650, E-Mail: kempf@leader-biggeland.de). ■

Interview mit Bad Laasphes Bürgermeister Dirk Terlinden

Mobilität und Verkehr auf der Agenda

Im Wirtschaftsreport beziehen die Bürgermeister der Kommunen des Kammerbezirks Stellung zu Themen der Gemeindeentwicklung und der Wirtschaft. Für die Januar-Ausgabe stellte sich Bad Laasphes Verwaltungschef Dirk Terlinden dem Gespräch.

1. Wie steht die Wirtschaft in Bad Laasphe da?

Zunächst muss man feststellen, dass die Wirtschaft in Bad Laasphe mittelständig und durch einen heterogenen Branchenmix geprägt ist und einen erheblichen Beitrag zum hohen Beschäftigungsgrad vor Ort und regional in Südwestfalen leistet. Das langjährige unternehmerische Handeln, zukunftsweisend in eine qualifizierte Ausbildung zu investieren und für Fachkräftenachwuchs zu sorgen, hält auf hohem Niveau unvermindert an. Allerdings konnten 2020 nicht alle Unternehmen unter den derzeitigen Rahmenbedingungen der Pandemie ihre Produktion oder den Geschäftsbetrieb wie ursprünglich vorgesehen aufrechterhalten. Einige Betriebe mussten befristet oder bis heute auf das Instrument der Kurzarbeit zur Beschäftigungssicherung zurückgreifen. Es bleibt abzuwarten, ob bereits in Aussicht gestellte Großaufträge in diesen besonders betroffenen Betrieben kurz- und mittelfristig Besserung bewirken und zur Wiederaufnahme der ursprünglichen Betriebstätigkeiten führen. Es gibt erste Anzeichen für eine vorsichtige Erholung im Jahr 2021. Auch in den nächsten Jahren zeichnen sich bereits erhebliche Investitionen in die Unternehmensstandorte ab, um die Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten.

2. Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Welche konkreten Ansätze zur Verbesserung von Rahmenbedingungen verfolgen Sie derzeit?

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor Ort stehen durch die unmittelbare Nähe zur Landesgrenze Hessen in unmittelbarer Konkurrenz zu den Verhältnissen in den hessischen Gemeinden. Die notwendige Ausweisung und (Fort-) Entwicklung von Gewerbe- und Industrieflächen in Bad Laasphe wird sich daher auch an dem in den Nachbarkommunen deutlich niedrigeren Hebesatz für die Gewerbesteuer orientieren. Zielsetzung muss deshalb sein, die dauerhafte strukturelle Unterfinanzierung kommunaler Haushalte in NRW, insbesondere von Flächenkommunen im ländlichen Raum, so auszugleichen, dass die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Bad Laasphe mittelfristig wieder durch einen attraktiven Hebesatz hergestellt wird. Darüber hinaus ist die verkehrliche Anbindung aufgrund der geografischen Lage fortlaufend zu optimieren. Die bestehenden Logistikhemmnisse im Bereich des industriellen Großanlagenbaus (wenige ausgewiesene Schwertransportrouten) benachteiligen den Wirtschaftsstandort Bad Laasphe zusätzlich. Genehmigungsrechtliche Hürden müssen ebenfalls – auch länderübergreifend – vereinfacht bzw. dereguliert werden.

Dirk Terlinden, Bürgermeister der Stadt Bad Laasphe

3. Welche Schwerpunkte setzen Sie im Gemeindeentwicklungskonzept?

In der strategischen Entwicklung der Stadt Bad Laasphe steht ein gesamtstädtisches Mobilitäts- und Verkehrskonzept auf der politischen Agenda. Gleichzeitig sind alle konzeptionellen und planerischen Instrumente zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum durch private und öffentliche Investoren auf neuen Wohnbauflächen auszuschöpfen. Diese Herausforderung bildet einen weiteren Arbeitsschwerpunkt in dieser Legislaturperiode, um dem demografischen Wandel insgesamt zu begegnen.

Interview: Patrick Kohlberger

iGuS-Zertifikate

Soziale Verantwortung über den Arbeitsplatz hinaus

Ob eine gute Unternehmenskultur, gesundheitsfördernde Angebote für die Belegschaft oder spezielle Coaching-Angebote für Führungskräfte: Drei heimische Unternehmen – die Heinrich Georg Maschinenfabrik GmbH in Kreuztal, die Dornseifer Personalmanagement GmbH in Siegen und die Kur-Apotheke Karsten Wolter in Bad Berleburg – bieten ihren Beschäftigten vielfältige Leistungen an, die über die reine Fürsorgepflicht des Arbeitgebers hinausgehen. Das bescheinigt ihnen ein Zertifikat der iGuS – Gesund im Beruf GmbH. Mit dem integrierten Gesundheits- und Sozialmanagement (iGuS) bietet die Tochtergesellschaft der Diakonie in Südwestfalen Leistungen an, mit denen Unternehmen ihre Beschäftigten sowie deren Angehörige bei beruflichen oder privaten Sorgen unterstützen können. Betriebe, die sich in besonderem Maße für das Wohlergehen ihrer Belegschaft einsetzen, können nun ein Zertifikat als Ausdruck des sozialen Arbeitgeber-Engagements erhalten.

Nahmen die Auszeichnungen aus den Händen von iGuS-Geschäftsführer Sebastian Schreiber (M.) entgegen: Timo Dornseifer von der Dornseifer Personalmanagement GmbH (r.) und Thomas Kleb von der Heinrich Georg Maschinenfabrik.

Voraussetzung dafür ist ein Assessment vor Ort, in dem das Unternehmen Auskunft über Leistungen und Angebote für die Beschäftigten gibt und Stellung zur Umsetzung bestimmter Anforderungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements nimmt. „Die Zertifikate senden ein klares Signal an die Belegschaft und an Externe, dass sich das Unternehmen um die Mitarbeitenden sorgt – nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch darüber hinaus," erläutert Geschäftsführer Sebastian Schreiber das dreistufige Prädikatskonzept.

Mit der höchsten Stufe, der Auszeichnung „Gesundes Unternehmen – gute Praxis für Unternehmenskultur" in Gold, zeichnete er die Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik aus. Damit werden dem Unternehmen ein vorbildliches Engagement im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie umfangreiche Unterstützungsleistungen für Mitarbeitende und Führungskräfte bescheinigt. Das Zertifikat „Leadership Assist – gute Praxis für Führungskräfte" in Silber übergab Sebastian Schreiber der Dornseifer Personalmanagement GmbH und der Kur-Apotheke Karsten Wolter. „Die Auszeichnung bescheinigt den Unternehmen, dass sie Führungskräfte dabei unterstützen, die Bedürfnisse der Mitarbeitenden im Blick zu haben", weiß Schreiber. Dornseifer Personalmanagement wurde zudem bereits mit dem Zertifikat „Employee Assist – gute Praxis für Mitarbeiter" in Bronze ausgezeichnet, denn den Mitarbeitenden und ihren Angehörigen bietet die Firma durch die Nutzung der iGuS-Gesundheits- und Sozialhotline besondere Hilfsangebote bei persönlichen Sorgen und Nöten. Weitere Informationen über das iGuS-Angebot sind unter www.igus-diakonie.de zu finden.

SINNER
STAHL- & INDUSTRIEBAUTEN

Stahlbau.

57223 Kreuztal · 02732 5913-0 · info@sinner-stahlbau.de · www.sinner-stahlbau.de

IHK-Abschlussprüfungen

883 Auszubildende erfolgreich gestartet

883 Auszubildende im Kammerbezirk sind gut gestartet. Der Aufwand hat sich gelohnt: Die bundesweit einheitlichen schriftlichen Prüfungen konnten am 24. und 25. November für die kaufmännischen sowie am 1. und 2. Dezember für die industriell-technischen Ausbildungsberufe erfolgreich durchgeführt werden. „Unser Dank gilt den ehrenamtlichen Prüfern, den Prüflingen, Berufsschulen und Unternehmen, die durch ihren verantwortungsvollen Umgang mit der Situation für einen reibungslosen Ablauf der Prüfungen gesorgt haben", betont IHK-Geschäftsführer Klaus Fenster. Wie bereits im Sommer wurden die Prüfungen auch diesmal vorwiegend in großen Hallen durchgeführt. „Das hat uns dabei geholfen, Abstandsregeln einzuhalten und Hygienekonzepte sicher umzusetzen", erläutert Sven Weber, Referatsleiter Berufliche Ausbildung. Stand heute sei es zu keinen nennenswerten Ausfällen im Prüfungsverlauf gekommen. Dies sei auch dem guten Zusammenspiel mit den Berufskollegs zu verdanken. Die Umsetzung der Prüfungen trotz der Covid-19-Krise ist für Unternehmen und Auszubildende ein wichtiges Zeichen: „Im Zuge der Corona-Pandemie stehen viele Unternehmen vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen. Dennoch denken sie auch in dieser Situation an die Zukunft ihres Betriebes und die Ausbildung der Fachkräfte von morgen", stellt Fenster fest. Tatsächlich sei das Angebot an freien Ausbildungsplätzen in diesem Jahr besonders hoch. Wer sich im Winter noch umentscheide, habe gute Chance, auch kurzfristig noch in eine Ausbildung starten zu können. Für den aktuellen Abschlussjahrgang steht mit den praktischen bzw. mündlichen Prüfungen bis Ende Januar noch der letzte Teil der Abschlussprüfungen an. Sven Weber appelliert an alle Prüfungsteilnehmer, ihre Kontakte bereits in den Wochen vorher zu reduzieren und die Schutz- und Hygienemaßnahmen einzuhalten. ■

IHK-Arbeitskreis Verkehrswirtschaft

Neue Gefahrgutregeln und Ladungssicherheit im Fokus

Neue Sicherheitsregeln waren Thema im IHK-Arbeitskreis Verkehrswirtschaft.

In diesen Tagen treten neue Regelungen für den Gefahrguttransport in Kraft. Sie betreffen auch die heimischen Hersteller und Speditionen. Auf Einladung der IHK Siegen stellte mit Jörg Holzhäuser vom rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium ein ausgewiesener Fachmann die neuen Gefahrgutregelungen für die Straßenbeförderung (ADR) im Arbeitskreis Verkehrswirtschaft vor. Das ADR legt fest, welche Güter als Gefahrgut einzustufen und welche Sicherheitsmaßnahmen beim Transport zu beachten sind. Weitere Regelungen betreffen die Kennzeichnung und Dokumentation sowie die Konstruktion von Behältern, Tanks und Gefahrgutfahrzeugen. In seinem Vortrag ging der Autor und Mitherausgeber einschlägiger Fachschriften detailliert auf die Vielzahl an anstehenden Änderungen ein. „Zum großen Teil handelt es sich bei den auf insgesamt 140 Seiten zusammengefassten Modifikationen um präzisere Formulierungen bislang unspezifischer Textpassagen und um begriffliche Klarstellungen. Kein Grund zur Verzweiflung also", beruhigte er die 25 zugeschalteten Unternehmensvertreter. Zudem sei eine Übergangsfrist vorgesehen, die am 30. Juni 2021 ende. Spätestens dann allerdings müsse das ADR 2021 von allen angewendet werden. Nicht immer sei jedes Regelungsdetail aus Sicht des Praktikers nachvollziehbar, räumte der Referent ein. Gleichwohl liege ein möglichst sicherer Transport der Gefahrgüter nicht nur im Interesse der Verkehrsteilnehmer, sondern auch des Auftraggebers. Auch beim zweiten Thema der Sitzung ging es um Sicherheit auf der Straße. Stefan Lang von der DEKRA Akademie GmbH Olpe beleuchtete die rechtlichen Grundlagen der Ladungssicherung. In der Praxis stelle sich im Unglücksfall immer wieder die Frage, wer eigentlich für die Ladungssicherung verantwortlich sei, betonte der Kraftverkehrsmeister: „Die Verpflichtung, die Sicherheit des Transportes von Ladungen auf öffentlichen Wegen herzustellen, obliegt in der Regel nicht einer Person alleine; in der Verantwortung stehen vielmehr Spediteur (bzw. Frachtführer), Fahrer und Verlader." Stefan Lang stellte die einzelnen Verantwortlichkeiten der Transportakteure anschaulich dar, erläuterte die relevanten rechtlichen Grundlagen und ging zudem beispielhaft auf relevante Gerichtsurteile ein. „Die Ladungssicherung geht uns Logistiker alle an", verdeutlichte Ausschuss-Vorsitzender Michael Kröhl, Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG, und verwies auf andernfalls drohende gravierende Folgen für alle Transportbeteiligten. Immerhin trügen die Ladevorschriften bei gewissenhafter Einhaltung dazu bei, dass in vielen Fällen schwerwiegende Unfälle vermieden werden könnten. Die Sitzung bot zugleich den Rahmen für die Belobigung der ausbildungsbesten Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung. Christian Betchen, Vorsitzender des Fördervereins der Speditions- und Logistikbetriebe in Südwestfalen und Altenkirchen (FSL) e.V., gratulierte den Absolventen zu ihren Leistungen: „Das war ein besonderes Jahr mit besonderen Belastungen für uns alle. Das gilt auch für die Auszubildenden. Sie haben viel Fleiß und Herzblut an den Tag gelegt und können auf ihren Abschluss zu Recht stolz sein." Ausgezeichnet wurden Lena Schrage (red \ line Spedition und Logistik GmbH), Steffen Siebel (M.G. International Transports GmbH), Sabrina Weiß (Georgi GmbH & Co. KG - Transporte) und Chiara Wasielewski (Joseph Heuel GmbH – HEUEL LOGISTICS). ■

Elektromobilität

Besondere E-Ladesäule in Niederschelden

Seit Dezember ist im Siegener Stadtgebiet die erste Strom-Tankstelle auf einer Landesgrenze offiziell in Betrieb – nach erfolgreichem mehrwöchigem Testbetrieb. Die E-Ladesäule der Stadt Siegen steht in Niederschelden auf der Mitte der Sieg-Brücke an der Grenze zwischen NRW und Rheinland-Pfalz. Die beiden Ladepunkte sind jeweils mit einer 22-kW-Schnellladung ausgestattet. Die Parkplätze sind für drei Stunden Standzeit pro Ladung nutzbar und nach dem Elektromobilitätsgesetz (EmoG) von Parkgebühren befreit.

Stadt Siegen

Nach dem symbolischen Spatenstich zum Probebetrieb mit (v.l.) Bürgermeister Maik Köhler, Landrat Peter Enders, Bürgermeister Steffen Mues und Thomas Mehrer (SVB) ging die erste E-Ladesäule der Stadt Siegen auf einer Landesgrenze in Betrieb.

„Die interkommunale Zusammenarbeit macht beim Thema Elektromobilität besonders Sinn. Mit dem Kreis Altenkirchen sind wir deshalb länderübergreifend einen neuen Weg gegangen, um Infrastruktur für Elektromobilität gemeinsamen aufzubauen und Förderungen zu nutzen", unterstreicht Bürgermeister Steffen Mues. Zum symbolischen Spatenstich traf er sich dazu mit Maik Köhler, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kirchen, Dr. Peter Enders, Landrat des Kreises Altenkirchen, und Thomas Mehrer, Geschäftsführer der Siegener Versorgungsbetriebe (SVB). Auf der Mitte der Brücke wurde die öffentliche AC-Ladesäule (Wechselstrom) mit zwei Ladepunkten realisiert: Auf der linken Seite können die E-Fahrer in Nordrhein-Westfalen laden, auf der rechten Seiten stehen die Fahrzeuge in Rheinland-Pfalz. Im Zuge des Umbaus der Siegtalstraße in der Niederscheldener Ortsmitte entstand die Idee, dort als Teil des Aktionsplans Elektromobilität auch eine E-Ladesäule zu errichten. „Für den Aufbau der Infrastruktur im Bereich der Ladesäulen ist entscheidend, auch die ländlichen Ortsteile für E-Mobilität bereit zu machen und den Kunden der Gewerbetreibenden Möglichkeiten zum schnellen Aufladen zu geben", erklärt Projektleiter Dominik Eichbaum von der städtischen Wirtschaftsförderung. Die Stadt Siegen hat zusammen mit dem Kreis Altenkirchen Fördermittel beim Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur eingeworben. Die öffentliche Anbindung an das Roaming-Netz ermöglicht die einfache Aufladung per RFID-Karte oder per QR-Code über das Smartphone. Weitere Informationen sind per E-Mail (emobility@siegen.de) bzw. telefonisch (0271 404-2526) erhältlich. ■

schmelzermedien.de

Loslegen. Anpacken.

Das vergangene Jahr hat uns allen viel abverlangt. Jetzt heißt es zuversichtlich nach vorne zu schauen, die Ärmel hochzukrempeln und alles zu geben. Wir von Schmelzer Medien unterstützen Sie dabei mit vertriebsorientierten Marketingtools wie Online-Showrooms, virtuelle Messen, Online-Shops und vielem mehr. Sprechen Sie uns an!

schmelzermedien

Gütelhöfer Feinkost-Fleischerei

Prämierung bestätigt hohe Qualität

Ingo Gütelhöfer wurde erneut für seine Arbeit ausgezeichnet.

Ingo Gütelhöfer von der Gütelhöfer Feinkost-Fleischerei in Siegen kann sich erneut über die Auszeichnung „Parmaschinken-Spezialist" freuen. Der Titel wird vom Consorzio del Prosciutto di Parma, dem Verband der Parmaschinken-Hersteller, weltweit ausgeschrieben und in Deutschland an Fach- und Feinkosthändler vergeben, die dem Parmaschinken einen hohen Stellenwert im Sortiment einräumen und umfassende Kenntnisse über Prosciutto di Parma mitbringen. Ziel der Auszeichnung ist es, Impulse im Fachhandel zu setzen und somit den Kunden die Besonderheiten traditioneller und regional geprägter Spezialitäten mit geschützter Ursprungsbezeichnung nahezubringen. Gütelhöfer konnte die italienische Jury einerseits mit seinem Wissen über die luftgetrocknete Schinkenspezialität überzeugen, andererseits mit seiner Präsentation des Prosciutto di Parma an der Bedientheke seiner Feinkost-Fleischerei in der Siegener Giersbergstraße. ■

RuheForst GmbH

Als Werbepartner aktiv

Die RuheForst GmbH aus Hilchenbach ist mit Geschäftsführer Jost Arnold seit Jahren etablierter Partner für Waldbestattungen – als Alternative zu herkömmlichen Friedhöfen innerhalb der Städte. Mittlerweile bieten mehr als 70 Standorte in nahezu allen deutschen Bundesländern die Möglichkeit der naturnahen Bestattung. Die Entwicklung des Unternehmens schreitet rasant voran. Ruhe und Besinnlichkeit gehören zum Leben, wie auch das Gegenteil: Und so ist der RuheForst auch im „lauten" Alltag zu finden. In der Saison 2020/21 ist Jost Arnolds Unternehmen erstmalig Werbepartner vom 1. FSV Mainz 05 in der 1. Bundesliga. Hier ist die RuheForst GmbH in der Opel Arena auf einer großen LED-Bande zu sehen. Bereits im sechsten Jahr unterstützt man darüber hinaus den aktuellen Zweitligisten Fortuna Düsseldorf. In der Merkur Spiel-Arena sind die Siegerländer auf einer statischen Bande angezeigt. ■

Heimat shoppen im Lockdown

IHK-Initiative zeigt, wie der örtliche Einzelhandel trotz Corona erreichbar ist

Auch in Zeiten des Corona-Lockdowns kann man auf den heimischen Handel zählen.

„www.ihk-siegen.de, das ist die neue Adresse für Einzelhandel in Ihrer Ortschaft!" Diese auf den ersten Blick etwas ungewöhnliche Aussage fasst eine aktuelle Aktion der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) zusammen. Die neuen Corona-Regeln in NRW führen dazu, dass die allermeisten Einzelhändler ihr Ladenlokal schließen müssen. „Von den rund 5.000 Einzelhändlern in Siegen-Wittgenstein und Olpe sind hiervon 80 %, also ca. 4.000 Ladenlokale, betroffen. Dabei sind die Kunden keineswegs gezwungen, auf Beratung und Einkauf bei lokalen Händlern zu verzichten. Nach wie vor ist es in den meisten Fällen möglich, Waren zu bestellen und kontaktfrei abzuholen oder liefern zu lassen", betont IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer.

Die IHK Siegen hat bei den in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe ansässigen Einzelhändlern abgefragt, welche Angebote sie für ihre Kunden vorhalten und wie sie im Lockdown erreichbar sind. Bereits in den ersten zwei Stunden nach Start der Abfrage gingen bei der IHK 47 Rückmeldungen ein. „Der Lockdown ist ein erheblicher Einschnitt in die wirtschaftliche Grundlage etlicher Handelsgeschäfte. Deshalb ist es wichtig, dass die Angebote der Händler vor Ort bekannt werden", erklärt Referatsleiterin Sabine Bechheim. „Der Handel gehört zu lebendigen Zentren unabdingbar dazu. Deshalb wollen wir dazu beitragen, dass die Geschäfte eine Überlebenschance in der Corona-Krise haben. Die staatlichen Förderprogramme sind sicher hilfreich, aber Unternehmer wollen eigentlich lieber tun, wofür sie angetreten sind: die Bedürfnisse ihrer Kunden befriedigen."

Händler, die sich an der Aktion beteiligen möchten, können unter http://www.ihkumfrage.de/lokalunderreichbar ihre Daten hinterlassen. Das Wichtigste sei jedoch, dass die Verbraucher die jeweils aktualisierte Liste auf www.ihk-siegen.de abrufen und die Angebote nutzen, ergänzt IHK-Handelsreferent Marco Butz. „Heimat shoppen – die Initiative der IHK Siegen für den Einzelhandel – wird jetzt eben digital bzw. telefonisch möglich gemacht." Damit ist die Internetseite der IHK zum Marktplatz geworden – siehe oben. ■

Hees Bürowelt

Simon Spies national erfolgreich

Nach dem Kammer- und Landessieg hat Simon Spies auch beim Bundeswettbewerb des Deutschen Handwerks den 1. Platz belegt.

Nach dem Kammer- und Landessieg beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks hat Simon Spies beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks als 1. Bundessieger auf nationaler Ebene triumphiert. Da der Bundesleistungswettbewerb im E-Handwerk coronabedingt nicht wie geplant stattfinden konnte, zog das Bewertungskomitee die Resultate der Handwerksprüfungen zurate. Simon Spies hatte die Nase bei den Informationselektronikern – Fachrichtung Bürosystemtechnik in ganz Deutschland vorne. Der Weidenhäuser reiht sich als bereits sechster Bundessieger aus dem Haus der Hees Bürowelt in die lange Erfolgsgeschichte der Nachwuchsschmiede ein. Ausbildungsleiter Gregor Kölsch betont stolz: „Die herausragenden Leistungen von Simon Spies bestätigen unsere hochwertige Ausbildung. Er hat seine persönlichen Kenntnisse mit dem angeeigneten Fachwissen in den Prüfungen wunderbar kombiniert." Der Bundessieg markiert ein tolles Ergebnis, das sich auch jüngst in einer Auszeichnung widerspiegelte: Vom Wirtschaftsmagazin Capital erhielt die Hees Bürowelt die Auszeichnung als eines der besten Ausbildungsunternehmen in ganz Deutschland im Jahr 2020. ■

„MINToringSi"

Workshop durchgeführt

Was bedeutet wissenschaftliches Arbeiten? Wie werden Quellen recherchiert, bewertet und richtig zitiert? Antworten auf diese und weitere Fragen haben 15 Teilnehmer des Coaching-Programms „MINToringSi – Studierende begleiten Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in ein MINT-Studium" im Rahmen eines Schreibworkshops erhalten. Für die Organisation zeichneten die MINToren Kevin Suta, Till Staschko und Paulus Aleksa, die selbst Studierende bzw. Assistenten und Doktoranden der MINT-Disziplinen an der Universität Siegen sind, verantwortlich. Das Ziel des Workshops sei gewesen, den Teilnehmenden Tipps für die schriftliche Ergebnisdokumentation ihres Forschungsprojektes zu geben, unterstreicht Julia Förster, Programmkoordinatorin seitens der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein. Die Verantwortlichen zogen abschließend ein rundum positives Fazit. ■

I·B·F
Immobilien-Beratung Friedrich GmbH
Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen
Telefon 0271 3134-130, Fax -128
info@ibf-siegen.de
www.ibf-siegen.de
ivd

DATASEC

Photovoltaikanlage installiert

Die neue Photovoltaikanlage ist für DATASEC ein wichtiger Meilenstein.

Die DATASEC information factory GmbH hat mit dem Bau ihrer Photovoltaikanlage einen großen Schritt in Richtung Zukunft gemacht. Auf dem Firmendach wurde die Anlage mit einer Leistung von 79,56 kWp installiert. Ab jetzt produziert DATASEC seinen eigenen klimaneutralen Strom. „Mit dem von unserer Photovoltaikanlage erzeugten Strom tragen wir dazu bei, die klimaschädlichen CO_2–Emissionen zu reduzieren bzw. zu vermeiden", unterstreicht Geschäftsführer Frank Sebastian Weber. Projektiert und umgesetzt wurde das Projekt von der Dörnbach Energie GmbH. Deren Geschäftsführer Kai Dörnbach ist sehr zufrieden und prognostiziert, dass die ca. 62.700 Kilowattstunden zu mehr als 70 % direkt in der Firma verbraucht werden. „In den Sommermonaten kann sich DATASEC zu über 60 % selbst versorgen." ■

HALLEN
INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL
PLANUNG – PRODUKTION – MONTAGE

WOLF SYSTEM GMBH
94486 Osterhofen
Tel. 09932 37-0
gbi@wolfsystem.de
WWW.WOLFSYSTEM.DE
wolf SYSTEM

Metten Fleischwaren

Landesehrenpreis erhalten

Die Firma Metten Fleischwaren zeigt Verantwortung für Lebensmittel, Mensch und Umwelt. Dies hat das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen nun zum zehnten Mal in Folge bestätigt. „Wir gehen unseren Weg der Nachhaltigkeit konsequent weiter – trotz oder gerade wegen der Corona-Pandemie", unterstreicht der geschäftsführende Gesellschafter Tobias Metten. Bislang sei das Unternehmen zwar mit großen Anstrengungen, aber dennoch den widrigen Umständen entsprechend gut durch die schwierige Zeit gekommen. „Besonders dankbar sind wir für den unermüdlichen Einsatz unserer Belegschaft. Diese Krise macht noch einmal besonders deutlich: Erfolge sind nur gemeinsam zu realisieren!" Ministerin Ursula Heinen-Esser gratulierte den ausgezeichneten Betrieben per Video-Botschaft. Voraussetzung für die Verleihung des Landesehrenpreises ist, dass Betriebe ihre Produkte einer Überprüfung durch die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) unterzogen und dafür eine Auszeichnung in Gold erhalten haben. Neben dieser Bewertung, die vor allem die Qualität und den Geschmack der Lebensmittel berücksichtigt, werden mit dem Preis auch die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen, eine tarifgerechte Bezahlung, das Engagement für Nachhaltigkeit oder die Nutzung eines Umweltmanagement-Systems honoriert. ■

Mitarbeitervorstellung

Sabine Bechheim

Wohnort: Kreuztal-Ferndorf
Funktion: Leiterin Geschäftsbereich „Berufliche Bildung und Gründung" sowie Geschäftsführerin Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen – seit 1. Januar 2021

1. Welche Aufgaben kommen auf Sie zu?

Das Themenspektrum ist vielfältig: Es reicht von der beruflichen Erstausbildung über die Fortbildung und die Unternehmensgründung bis zur Nachfolgeregelung in Betrieben. Mich fasziniert daran, die berufliche Entwicklung von Menschen begleiten zu dürfen. Es ist immer wieder begeisternd zu sehen, wie aus einem Azubi ein gestandener Spezialist wird. Oder aus einer unsicheren Gründerin eine erfolgreiche Unternehmerin. Eine Herausforderung wird sein, den Bogen zwischen den hoheitlichen Aufgaben und der serviceorientierten Tätigkeit „ganz nah am Kunden" zu schlagen.

Der Geschäftsbereich kümmert sich darum, dass all diese Prozesse, die eine große persönliche Bedeutung für die Teilnehmer haben, möglichst reibungslos ablaufen und für die Unternehmen praktikabel sind. IHK und bbz helfen mit, dass die Unternehmen mit dem richtigen Personal ausgestattet sind, indem sie zur Fachkräftesicherung beraten, Prüfungen organisieren, Lehrgänge für Auszubildende und Fortbildungswillige planen und umsetzen. Die vielen ehrenamtlich Engagierten, wie Prüferinnen und Prüfer oder Mitglieder des Berufsbildungsausschusses, sind dabei wichtige Stützpfeiler. Das bbz trägt dazu bei, dass die Betriebe ihren Fachkräftebedarf sichern können – fachlich versiert, inhaltlich breit aufgestellt und flexibel nutzbar. Für den familiengeführten Mittelstand, der in unserer Region Wirtschaft entscheidend gestaltet, hat die berufliche Bildung immense Bedeutung. Deshalb wirken wir auch politisch darauf hin, Aus- und Weiterbildung in den Blick zu nehmen. Das kann die Ausstattung der Berufsschulen ebenso betreffen wie die Prüfungsorganisation unter Corona-Bedingungen.

Mir ist es wichtig, eng mit den Unternehmen zu kooperieren. So können wir neue Themen frühzeitig aufnehmen und gemeinsam die Berufsbildung für die Zukunft weiterentwickeln. Auch hier spielt die Digitalisierung eine immer stärkere Rolle. Deshalb bleibe ich auch dem Thema Gründung verbunden: In jungen Unternehmen wird manche Innovation vorweggenommen, die später in breiteren Berufsfeldern eine Rolle spielt.

2. Wie stehen Sie zur Region?

Diese Region ist für mich Heimat und Kraftquelle – das wurde in den vergangenen Monaten noch einmal besonders deutlich. Besonders schätze ich die Menschen hier, die lieber machen als darüber zu reden. Ich nehme hier eine große Offenheit wahr, die jedoch häufig verkannt wird. Ich bin im Sauerland aufgewachsen, wohne seit über zwanzig Jahren im Siegerland und fahre regelmäßig nach Wittgenstein. Ich habe also das „Alte Heck" überwunden – wobei ich weiterhin eher im Süerländer Platt zu Hause bin und die Sejerlänner nicht immer verstehe.

Carsten Schmale

3. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich bin als Handballfan normalerweise alle 14 Tage in der Stählerwiese, um den TuS Ferndorf zu unterstützen. Lesen eröffnet mir neue Welten, Kino und Theater sind meine Leidenschaft. Aber am häufigsten bin ich sportlich aktiv. Wandern und Radfahren sind Lieblingsbeschäftigungen in den Wäldern und Wiesen von Sauerland und Siegerland und im Wittgensteiner Raum. Skifahren im Winter – gerne steil, gerne schnell. Außerdem mag ich alles, was mit Wasser zu tun hat: Segeln, Stand-up-Paddling und natürlich Schwimmen in Bigge und Lister – mein Lieblingsplatz ist dort.

Wirtschaftssatzung der IHK Siegen - Geschäftsjahr 2021

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Siegen hat am 10.12.2020 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Wettbewerbsrecht und für den Bereich der Selbstverwaltungsorganisationen der gewerblichen Wirtschaft vom 25. Mai 2020 (BGBl. I S. 1067), und der Beitragsordnung vom 06.12.2012 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2021 (01.01.2021 bis 31.12.2021) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan
   mit der Summe der Erträge in Höhe von 6.460.700,00 Euro
   mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von 11.126.400,00 Euro
   mit der Summe des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr 0,00 Euro
   mit der Veränderung der Nettoposition 1.500.000,00 Euro
   mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von 3.165.700,00 Euro
2. im Finanzplan
   mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von 0,00 Euro
   mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von 606.800,00 Euro

festgestellt.

II. Beitrag

1. IHK-Zugehörige, die nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb **5.200 Euro** nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt haben und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr einer Industrie- und Handelskammer, in dem die Betriebseröffnung erfolgt und für das darauf folgende Jahr von Grundbeitrag und Umlage, im dritten und vierten Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb **25.000 Euro** nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1. IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,

a) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb,bis **7.600,00 Euro**, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II.1. eingreift **20,00 Euro**

b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **7.600,00 Euro** bis **25.000,00 Euro** **40,00 Euro**

c) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **25.000,00 Euro** bis **37.500,00 Euro** **80,00 Euro**

d) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **37.500,00 Euro** bis **50.000,00 Euro** **160,00 Euro**

e) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **50.000,00 Euro** bis **100.000,00 Euro** **270,00 Euro**

f) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **100.000,00 Euro** **435,00 Euro**

2.2. IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert,

a) mit einem Verlust oder Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis **50.000,00 Euro** **160,00 Euro**

b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **50.000,00 Euro** bis **100.000,00 Euro** **270,00 Euro**

c) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **100.000,00 Euro** **435,00 Euro**

2.3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK Siegen zugehörigen Personengesellschaft erschöpft, wird auf Antrag und qualifizierten Nachweis der Voraussetzungen der zu veranlagende Grundbeitrag festgesetzt auf **80,00 Euro**

2.4. Für neu gegründete Unternehmen mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 25.000,00 Euro, die nach Ziffer 2.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden, wird auf Antrag, unter der Voraussetzung, dass es sich bei den Gesellschaftern um natürliche Personen handelt, diese in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, der zu veranlagende Grundbeitrag im ersten und zweiten Gründungsjahr festgesetzt auf **20,00 Euro**

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,25 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von **15.340 Euro** für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2021.

5. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf Grundlage der letzten der IHK vorliegenden Daten (Gewerbeerträge bzw. Gewinne aus Gewerbebetrieb) erhoben.

Soweit der IHK-Zugehörige seinen Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird die Bemessungsgrundlage entsprechend § 162 AO geschätzt.

Siegen, 10. Dezember 2020

Präsident	Hauptgeschäftsführer
Felix G. Hensel	Klaus Gräbener

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Wirtschaftsreport" veröffentlicht.

Siegen, 10. Dezember 2020

Präsident	Hauptgeschäftsführer
Felix G. Hensel	Klaus Gräbener

BÜHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung

INDUSTRIEBAU

KREATIVITÄT GEPLANT

Bührer + Wehling entwickelt planerische Ideen, mit denen Sie sich als Bauherr persönlich identifizieren können. Wir finden heraus, was Sie antreibt und finden Lösungen, die in Sachen Individualität, Funktionalität und Design einzigartig sind.

www.buehrer-wehling.de

Gewürzwerkstatt

Genussvolle Lebensart

Es riecht nach exotischem Curry, würzigem Pfeffer, feinem Zimt und hauchzarter Vanille: Sobald man das Laden-Café mit seinen Regalen voller Dosen mit unzähligen Gewürz- und Teevarianten betritt, erzählt einem der Geruchssinn fast schon vergessene Geschichten, versehen mit schönen Erinnerungen. Biochemiker können die direkte, unmittelbare Verbindung zwischen Gerüchen, Geschmack und Erinnerungen genauestens belegen. In der „Gewürzwerkstatt" in der Siegener Oberstadt lässt sich dieses Phänomen auf besondere Weise live erleben.

Text: Andrea Schumacher-Vogel | Fotos: Heiner Morgenthal

Die Alte Poststraße lädt zum Verweilen ein – und zum Genießen. Ein guter Grund für Claudia Nell, ihrer Gewürzwerkstatt genau hier ein Zuhause zu geben. Ein Standort mit Symbiose-Wirkung: Einerseits eröffnet sich hinter der Schaufensterfront die sinnliche Welt eines Tee- und Gewürzshops – andererseits verzaubert das zugehörige Tee-Café, das an schönen Tagen zum Draußen-Sitzen einlädt, mit frisch zubereiteten Tee- und Kaffeespezialitäten, selbstgebackenen Kuchenkreationen und originellen Frühstücksvarianten. Frühstücken kann man in der Gewürzwerkstatt jeden Tag bis 16:00 Uhr – ein Angebot, das bei ausgeschlafenen Siegerländern und Oberstadtbesuchern gut ankommt. Samstags überzeugt das Café-Team seine Gäste mit hausgemachten Eintöpfen. Gewürzwerkstatt: Hinter dem Namen des Unternehmens, das seit Herbst 2017 in der Alten Poststraße ansässig ist, dessen Wurzeln aber auf einen im Jahr 2014 eröffneten Teeladen in der Siegener Sandstraße zurückgehen, steckt eine clevere Philosophie. Denn im Untergeschoss des Ladenlokals wird in bester Handwerksmanier „gewerkelt": Es werden Gewürze gewogen, gemischt und abgepackt, in der Küche werden die Frühstücksteller vorbereitet, Suppen gekocht und hausgemachte Marmelade zubereitet – und das alles mit viel Spaß. „Hier darf getanzt werden" steht auf einem großen Schild an der Küchentür.

„Unser gutgelauntes Team tanzt zwar nicht den ganzen Tag durch Küche und Werkstatt, aber wir lieben es, in einer Branche zu arbeiten, die Gästen und Kunden Lebensart vermittelt und alle Sinne berührt", freut sich Inhaberin Claudia Nell, ehemalige Vertriebsleiterin eines Logistikunternehmens, über ihren gelungenen Schritt in die Selbstständigkeit. Ein Geheimnis ihres Erfolges: die Symbiose aus Café und Einzelhandel in Verbindung mit einem bestens sortierten, deutschlandweit agierenden Online-Shop (www.arte-in-cucina.de). „In den vergangenen sechs Jahren ist unser Umsatz stetig dynamisch gestiegen – auch weil für Menschen im Siegerland Essen und Genuss zu einem bewussten Landleben dazugehören." Besonders der Online-Shop sei vom Start weg erfolgreich gewesen. Er habe sich in der Corona-Krise als „sicherer Anker in dem wirtschaftlich sehr problematischen Jahr 2020" erwiesen.

„In unserer Gewürzwerkstatt ist die ganze Welt zu Besuch. Hier lässt es sich mit allen Sinnen genießen. Gerade in einer Zeit, in der Urlaub nicht möglich ist, nehmen Aromen uns mit auf eine Reise um die Welt – ganz Corona-konform", bringt es Claudia Nell auf den Punkt. In Zahlen heißt das: Kunden haben die Auswahl aus mehr als 170 Sorten Tee, rund 330 Gewürzen und Kräutern sowie zahlreichen Essig-, Öl- und Honigvarianten. Eine Aromavielfalt, die keine Wünsche offenlässt. Ob ayurvedisch, mediterran, indisch, asiatisch, afrikanisch oder heimisch, ob exotisch, außergewöhnlich oder altbekannt, ob Pfeffer aus Tasmanien, Salz aus Hawaii, selbstgemischte Currys oder wohlbekannte Wacholderbeeren, ob Schwarz-, Grün-, Früchte- oder Yogi-Tee, Rooibos-, Matcha-, Kräuter- oder Chai-Tee: In der Gewürzwerkstatt und dem dazugehörigen Online-Shop findet jeder sein Lieblingsprodukt. Alle hocharomatischen Gewürze und Teesorten kommen aus deutschen Kontoren, viele davon sind in Bioqualität erhältlich. Aber auch stilvolle Geschenkideen, nützliche Accessoires und individuell zusammengestellte Präsentkörbe in allen Größen und Preiskategorien findet man hier.

Claudia Nell nimmt ihre Kunden mit auf eine kulinarische Weltreise.

Privatkunden und heimische Unternehmen wissen solche Geschenke als außergewöhnliche, exklusive Geschenkideen für Freunde, Geschäftskunden, Partner oder Mitarbeiter zu schätzen. Besonders dann, wenn sie mit einem der vielen regionalen Produkte gefüllt sind. Und noch ein Bonus: Alle Produkte der biozertifizierten Gewürzwerkstatt können online bestellt werden und verlassen, frisch abgepackt, am Tag der Bestellung die Werkstatt – sichere Zustellung durch einen zuverlässigen Logistiker, perfekter Service und bequeme Zahlung inklusive. Ein wichtiges Standbein im schwierigen Jahr 2020: die hohe Präsenz bei Instagram und Facebook. Claudia Nell dazu: „Dank unserer Aktivitäten auf verschiedenen Social-Media-Plattformen konnten wir nicht nur junge Kunden auf uns aufmerksam machen. Der Online-Handel hat während der Corona-Krise an Bedeutung und Umfang zugenommen."

Genuss mit allen Sinnen ist ein angesagtes, nachhaltiges Erlebnis. „Vielfach verbinden wir einen Urlaub, ein Fest oder ein besonderes Event mit einem Aroma", weiß Claudia Nell aus eigener Erfahrung. Und so fließen viele Geschmackserlebnisse, die sie bei ihren Reisen in mehr als 30 Länder der Erde machte, in ihre Gewürzmischungen und Rezeptideen ein. „Ich esse gerne. Und ich liebe es, in fernen Ländern unterwegs zu sein und

Der Innenbereich wartet mit einem urigen Ambiente auf.

in fremde Küchen und Töpfe zu schauen. So ist ein vielfältiger Fundus an Rezepten aus der ganzen Welt entstanden, den ich gerne für meine Kunden und Gäste bereitstelle." Die Reise in die Welt der Aromen kann beginnen: Kreative Genussmenschen können sich eines der zahlreichen Rezepte herunterladen, die auf der Homepage der Gewürzwerkstatt oder im Online-Shop www.arte-in-cucina.de zu finden sind. Nachkochen erbeten: zum Beispiel Rindersteak mit Piment d´espelette oder Couscous mit Gemüse, Kartoffelsalat und Kreuzkümmel – oder aber, passend zur Jahreszeit, weißer Glühwein mit Ahornsirup und Zimtblüten. „Unser Wissen für Ihren Gaumen": Unter dieser Prämisse halten Claudia Nell und ihr versiertes Fachpersonal nicht nur unzählige Rezepttipps bereit, sondern sie bieten auch regelmäßig spannende Seminare zu Themen wie „Orientalische Gewürze", „Pfeffer ist nicht gleich Pfeffer" oder „Pasta und Pesto" an. Viele der qualitativ hochwertigen, frischen Gewürzmischungen hat Claudia Nell in enger Zusammenarbeit mit ihren beiden Schwestern, der Kräuterfachfrau und Heilpraktikerin Carmen Randolf, die unter www.wildkraeuterwerkstatt.de Online-Seminare anbietet, und Kochexpertin Corinna Dapprich, kreiert. Grammgenau und sachgerecht werden die Zutaten in der Gewürzwerkstatt von Hand gemischt und verpackt – selbstverständlich unter Einhaltung aller Hygienestandards. Auch Sondergrößen, etwa für Restaurantküchen oder Pralinenhersteller, werden unkompliziert umgesetzt.

Den Alltag vergessen: Das gelingt bei einem Besuch in dem anheimelnden, atmosphärischen Tee-Café. Erinnerungen an Uromas gute Stube mit ihrer nostalgischen Möblierung, den liebevollen Asseccoires und den vielen Radierungen und Aquarellen an den Wänden werden wach, wenn sich Gäste hier zum Frühstück oder Kaffeeklatsch treffen. Zu besonderen Anlässen, bei denen rund 30 Personen im Tee-Café Platz finden, wird dieses stilechte Ambiente durch herrliches Goldrand-Porzellan vervollständigt, mit dem die Tische eingedeckt werden. „Ein Extra, das unsere vielen Stammkunden sehr zu schätzen wissen", berichtet Claudia Nell. Zu schätzen wissen die Café-Besucher aber auch die Auswahl aus rund 170 Teesorten und die vielen hausgemachten Köstlichkeiten wie Bulgur-Salat, Hummus, Feta-Sticks, eingelegte Oliven, diverse Marmeladen, Eintöpfe, Suppen und Kuchen.

„In unserem Tee-Café wird alles frisch zubereitet. Vegan, leicht, deftig, klassisch oder exotisch – wir legen Wert auf höchste Qualität und regionale Ware, ob bei Eiern, Wurst, Kaffee oder Käse." Außerdem legt die Fachfrau in Sachen Geschmack ein Statement für Regionalität ab: Sie arbeitet mit zahlreichen heimischen Partnern zusammen. Regional und Mundart – auch das passt zusammen: So kreierte das „Oberstadt-Kind" Claudia Nell für die Initiative „Rubens und Landluft" die herzhafte Bratkartoffel-Gewürzmischung „Dem Rubens sin Duffelgewürz". Ein „Dongesalz", ein „Sejerländer Abbelgewürz" und „Dat karibische Züsch", ein exotischer Fruchtaufstrich, folgten. Seit Anfang dieses Jahres neu im Portfolio: das Gewürz „Henner und Frieder". Aber nicht nur gewürzt wird regional – in der Gewürzwerkstatt wird auch Platt gesprochen. Eine Eigenart, die zur Lebensart vieler Siegerländer genauso dazugehört wie ihre Freude an den Aromen der Welt und am guten Geschmack. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3734.

CONZE Informatik GmbH

Systemrelevant und zukunftsorientiert

„Von der Arbeit in unserer Branche können Menschenleben abhängen. Da ist zu jeder Zeit größte Akribie gefragt", betont Magnus Theile, Prokurist der CONZE Informatik GmbH. Das in Lennestadt und Siegen ansässige Unternehmen entwickelt Benutzeroberflächen anspruchsvoller Geräte und Software-Systeme für Kunden aus Medizintechnik, Healthcare und Industrie. Seit der Gründung vor nunmehr zwölf Jahren hat sich der Betrieb stetig weiterentwickelt. Inzwischen ist die Belegschaft auf knapp 40 Personen angewachsen.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale

Prokurist Magnus Theile (l.) und Geschäftsführer Dennis Conze blicken den zukünftigen Herausforderungen optimistisch entgegen.

Für den geschäftsführenden Gesellschafter Dennis Conze steht fest, dass die große gesellschaftliche Verantwortung, die mit den Aufgabenfeldern einhergeht, den besonderen Reiz der Arbeit seines Unternehmens ausmacht. Die hier generierten Lösungen müssten nicht nur funktionalen Ansprüchen genügen, sondern in erster Linie maximale Sicherheit gewährleisten. Sie kommen zum Beispiel bei Beatmungs- und Anästhesiegeräten zum Einsatz. Die Software dürfe also auf keinen Fall abstürzen. „Wenn etwa die Belastung falsch gesteuert ist, können gravierende Fehler unterlaufen. Da es dies unter allen Umständen zu verhindern gilt, sind die Anforderungen an Technik und Personal sehr hoch."

Auf Medizintechnik und Healthcare hat sich das Unternehmen insbesondere wegen des hohen Zukunftspotenzials dieser Branchen spezialisiert. Zudem bringt sich CONZE als Kooperationspartner der Universität Siegen aktiv in die Arbeit der Lehrstühle Lebenswissenschaften, Medizinische Informatik und Human Computer Interaction ein, um seinen eigenen Forschungscharakter und Wissensfluss langfristig auszubauen. Über die Jahre hat sich das Unternehmen eine auch überregional anerkannte Expertise im Ansteuern komplexer Hard- durch Software erarbeitet.

Seit dem vergangenen Jahr ist CONZE zudem durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe als „systemrelevantes Unternehmen" deklariert. Diese Einstufung bringt zahlreiche Pflichten mit sich. Aufgrund der hohen Bedeutung seiner Dienstleistung in sicherheitspolitischer, gesundheitlicher und wirtschaftlicher Hinsicht entwickelt CONZE streng entsprechend normativer Software-Entwicklungsprozesse der Medizintechnik. Hinzu kommen Bestimmungen des Risikomanagements, der Produktsicherheit sowie der Gebrauchstauglichkeit, die es neben denen der eigentlichen Code-Entwicklung einzuhalten gilt. Diese Prozesse sind in zahlreichen deutschen und internationalen Normen verankert und zu befolgen.

Erst wenn alles validiert ist, ist der Einsatz der Software-Lösungen etwa in Krankenhausgeräten zugelassen. Damit gehen hohe Auflagen in puncto Dokumentation und Testung einher. „Letztlich müssen wir umfassend beweisen, dass die Software so funktioniert, wie es sich Produktmanager, Techniker und Designer überlegt haben. Wir setzen visuelle Konzepte um und verheiraten diese quasi mit der Hardware", erläutert Dennis Conze. Aber die Arbeit kommt längst nicht nur in Krankenhäusern zum Einsatz: Mit dem Weltmarktführer aus dem Bereich Dentaltechnik kooperiert CONZE hinsichtlich des Themas Zahnrekonstruktion. Gemeinsam mit dem Premium-Hersteller haben die Informatiker eine hochmoderne Software-Lösung entwickelt. Auch in verschiedenen Industriesegmenten ist das Unternehmen präsent.

Die hohen Anforderungen spiegeln sich auch in der Qualifikation der Mitarbeiter wider. Der Betrieb zeichnet sich durch einen Akademisierungsgrad von 85 % aus. Um die Vorstellungen der Kunden zu erfüllen, hat die Geschäftsführung bewusst zahlreiche spezialisierte Medizininformatiker angestellt. „In diesem Kontext ist es für uns eine tolle Ausgangssituation, dass die Universität Siegen in ihrem Lehrangebot einen entsprechenden Schwerpunkt setzt", ordnet Magnus Theile ein. So gelinge es immer wieder, geeignete Nachwuchskräfte aus der Region zu rekrutieren und sie konsequent an die Arbeit heranzuführen. In den interdisziplinär besetzten Reihen des Unternehmens finden sich aber auch Wirtschaftsinformatiker, Physiker, Mathematiker und weitere Naturwissenschaftler. Sie alle zeichne die Bereitschaft aus, herausfordernde Problemstellungen anzugehen und wegweisende Projekte zum Erfolg zu bringen, berichtet Dennis Conze.

Das klare Profil, das man mit den Jahren immer mehr geschärft habe, helfe dabei, auf dem Markt wahrgenommen zu werden und sich langfristig zu behaupten. Auch logistisch hat sich zuletzt einiges verändert. Während die Verwaltung und das

Management weiterhin am gewohnten Standort in Lennestadt beheimatet sind, zogen die Siegener Mitarbeiter 2018 von der St.-Johann-Straße in die wenige Kilometer entfernte Friedrichstraße um. Auf rund 600 m² finden die Beschäftigten hier optimale Arbeitsbedingungen vor – modern eingerichtete Büroräume inklusive.

2020 und auch in diesem Jahr erfuhren die Verantwortlichen zudem eine besondere Auszeichnung, die sie darin bekräftigt, den eingeschlagenen Weg auch in Zukunft zu verfolgen. Das Wirtschaftsmagazin FOCUS-Business und die Bewertungsplattform www.kununu.com wiesen die CONZE Informatik GmbH – basierend auf einer gemeinsamen Studie – als einen der besten Arbeitgeber in der Kategorie „EDV und IT" aus. Analysiert wurden mehr als 950.000 Betriebe mit einer Mitarbeiterzahl zwischen elf und 500. Hinzu kamen etwa vier Mio. Bewerber- und Arbeitnehmerrezensionen über das Bewertungsportal.

Für Dennis Conze ist das exzellente Ergebnis seines Unternehmens Ansporn, auch weiterhin viel für eine hohe Mitarbeitermotivation zu tun. Magnus Theile sieht in dem Erfolg die Bestätigung dafür, dass die Stimmung im und rund um das Unternehmen positiv ist. „Die Auszeichnung wird uns sicher auch für potenzielle Bewerber wieder eine Spur interessanter machen." Aufgrund der Unternehmensstruktur und des hohen Akademisierungsgrades setzen die Informatik-Experten in puncto Ausbildung vor allem auf das duale Studium.

Die vielfältigen Herausforderungen im Zuge der Corona-Pandemie hat das Unternehmen im Übrigen bisher gut gemeistert, wenngleich die wirtschaftlichen Auswirkungen auch hier absolut spürbar waren. Nachdem man in den Jahren 2018 und 2019 noch jeweils ein Umsatzplus von rund 20 % generieren konnte, sah es 2020 – vor allem im zweiten Quartal – anders aus. Inzwischen aber ist wieder eine ähnliche Wirtschaftlichkeit wie vor der Krise erreicht. Glücklicherweise sei der Aufwärtstrend der Branche spürbar, erklärt Magnus Theile.

Insgesamt sei der Medizinsektor deutlich von der Covid-19-Krise gebeutelt. Im Fall der Beatmungsgeräte stelle sich die Situation natürlich zurzeit grundlegend anders dar. Solche Geräte seien seit Beginn der Pandemie sehr stark nachgefragt. Das Versorgen von Patienten sei in den letzten Monaten zu einem wahren Nadelöhr geworden. „Unsere Kunden sind einem großen Druck ausgesetzt", erläutert Dennis Conze. „Entsprechend schnell, präzise und sicher müssen auch wir arbeiten. Unsere langjährige Erfahrung und unsere Zertifizierung nach der Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001:2015 helfen uns dabei."

Das Team blickt optimistisch in die Zukunft. Die Perspektiven für 2021 seien gut – nicht zuletzt aufgrund der im vergangenen Jahr optimierten betriebsinternen Abläufe. Als im Frühjahr der erste Shutdown erfolgte, ermöglichte es die Geschäftsführung den Mitarbeitern, umgehend ins Homeoffice zu wechseln und dort zu bleiben. Diese Option steht auch heute – mitten im zweiten flächendeckenden Shutdown – noch jedem offen. „In unserer gesamten Belegschaft herrschten von Anfang an Ruhe, Stabilität und ein gutes Krisenmanagement in allen Belangen", ordnet Magnus Theile ein. Von diesen Erfahrungen profitiere der Betrieb momentan und auch in Zukunft. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3729.

Der Siegener CONZE-Sitz befindet sich in der Friedrichstraße.

GEWA Garagenbau GmbH

„Eine absolute Bereicherung“

„Integration hat immer zwei Richtungen. Wir können alle voneinander lernen“, betont Abdulrahman Alsuwedani. Der gebürtige Syrer kam als Flüchtling nach Deutschland und hat sein Glück in Wittgenstein gefunden. Seit Herbst 2020 absolviert er eine Umschulung zum technischen Systemplaner bei der GEWA Garagenbau GmbH in Erndtebrück. Mit seinen Kollegen im Unternehmen versteht er sich hervorragend. Längst haben sich erste Freundschaften entwickelt.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale

» 29 Jahre alt war Alsuwedani, als er seine Heimat 2015 wegen des Krieges verlassen musste. Zuvor hatte er dort ein Studium als Bauingenieur erfolgreich abgeschlossen und auch bereits in diesem Job gearbeitet. Seine Mutter und seine beiden Schwestern leben bis heute in Syrien, die weiteren Familienmitglieder über mehrere Länder verteilt. Über den Libanon und die Türkei führte sein eigener Weg zunächst nach Baden-Württemberg. Danach verbrachte der junge Mann eine längere Zeit in Kreuztal. „Ich habe dort in einem Flüchtlingsheim gewohnt und auch meine ersten beruflichen Erfahrungen in Deutschland gesammelt“, blickt er zurück.

Gleichwohl konnte Alsuwedani hier nicht seiner ursprünglich erlernten Tätigkeit nachgehen, denn sein Studienabschluss wird in der Bundesrepublik nicht anerkannt. Er verdiente sein Geld seinerzeit daher als Aushilfe in einer Bäckerei. Sechs Tage in der Woche ging er dieser Aufgabe mit großer Motivation nach. „Ich war froh, auf dem Arbeitsmarkt angekommen zu sein – auch wenn ich natürlich am allerliebsten in meinem Beruf gearbeitet hätte.“ Diesem Traum sollte er dann schließlich im September des vergangenen Jahres ein ganz erhebliches Stück näherkommen. Über einen privaten Kontakt kam der Syrer mit den Verantwortlichen der GEWA Garagenbau

Der aus Syrien geflohene Abdulrahman Alsuwedani (l.) und Hallenbau-Leiter Dennis Spohr sind längst ein eingespieltes Team.

Rozafa Bytyqi und Albin Gashi sind aus dem Kosovo nach Wittgenstein gekommen.

GmbH ins Gespräch. Anschließend begann er ein dreiwöchiges Praktikum.

„Das Ganze hat so gut funktioniert, dass wir ihm dann sehr schnell einen Platz in unserem Team angeboten haben", konstatiert Hallenbau-Leiter Dennis Spohr. In dessen Arbeitsbereich lässt sich Abdulrahman Alsuwedani nun umschulen. Diese Maßnahme wird voraussichtlich 25 Monate in Anspruch nehmen. „Schon jetzt ist für uns klar, dass wir ihn auch danach in unseren Reihen behalten wollen." Man sei sehr froh, die Entscheidung getroffen zu haben und dem 34-Jährigen eine Perspektive zu bieten. Dass die Zusammenarbeit so hervorragend ablaufe, liege zu großen Teilen an der menschlichen Offenheit und beruflichen Zielstrebigkeit, die Alsuwedani seit dem ersten Tag mitbringe. Für den Syrer wiederum sind diese Eigenschaften selbstverständlich: „Ich bin meinen Freunden und Kollegen hier von Herzen dankbar. Das möchte ich einfach auch zurückgeben." Strahlend fügt er mit Blick auf seine Arbeitsfelder im Unternehmen hinzu: „Das ist meine Welt. Hier kann ich meine Stärken einbringen – und ich gehe jeden Morgen mit Freude ins Büro."

Die Wittgensteiner haben im Übrigen bereits 2018 zwei Nachwuchskräfte aus dem Nicht-EU-Ausland in die Belegschaft aufgenommen. Dennis Spohr reiste damals gemeinsam mit seinem Geschäftsführer in den Kosovo, um mit Schülern eines deutschen Gymnasiums den Dialog zu suchen. „Das hat für viele Unternehmen Tradition. In einer Vorstellungsrunde können sich Mädchen und Jungen, die eine Ausbildung in Deutschland anstreben, präsentieren." Die GEWA-Verantwortlichen stießen mit Rozafa Bytyqi und Albin Gashi auf zwei besonders motivierte Jugendliche. Da die Gespräche von Beginn an konstruktiv verliefen, entschloss man sich, den beiden einen Ausbildungsplatz anzubieten – ebenfalls als technische Systemplaner, allerdings in den Bereichen Carport- und Garagenbau. Beiden stellte die Geschäftsführung jeweils einen persönlichen Tutor an die Seite. „Dieser Schritt hat sehr dabei geholfen, die Integration zu beschleunigen und den Azubis den Einstieg in ihrem neuen Umfeld zu erleichtern", ordnet Dennis Spohr ein. Ansonsten gelte beim Umgang mit den ausländischen Mitarbeitern eine ganz einfache Devise: „Wir behandeln jeden von ihnen ganz normal – so wie wir auch mit unseren heimischen Kollegen umgehen. Das gegenseitige Vertrauen war von Anfang an da." Insgesamt beschäftigt die GEWA, die zur Dörnbach Gruppe gehört, circa 60 Personen. Das gute Miteinander innerhalb der Belegschaft sei der wesentliche Schlüssel zu einer harmonischen Einarbeitung der jungen Menschen, verdeutlicht Spohr.

Die beiden Kosovaren erhielten in der Anfangszeit ganz bewusst auch abseits des Berufsalltags Unterstützung, um möglichst schnell in Wittgenstein anzukommen. Das Unternehmen half ihnen bei der Wohnungssuche und übernahm einen Teil der Miete. Positiv für den Betrieb: Eine massive Sprachbarriere stand nicht im Weg. Schließlich hatten Rozafa Bytyqi und Albin Gashi schon in ihrer Heimat damit begonnen, die deutsche Sprache zu erlernen. Im Job vertieften sie ihre Kenntnisse schnell. „Das war für uns auf jeden Fall sehr positiv", resümiert Dennis Spohr. Dennoch habe es gerade in den ersten Wochen und Monaten die eine oder andere Herausforderung für die Firma gegeben – vor allem mit Blick auf bürokratische Hürden: „Wir mussten viele Formulare ausfüllen und darauf achten, dass alles korrekt abläuft. Aber auch in diesem Punkt waren wir nicht auf uns allein gestellt." Der Schulbetreuer der Jugendlichen besorgte alle notwendigen Dokumente und gab wertvolle Tipps, sodass nichts schiefgehen konnte. Nachwuchskräften aus dem Ausland eine Chance zu geben, kann Dennis Spohr aus voller Überzeugung empfehlen: „Für uns sind die drei Neuzugänge eine absolute Bereicherung." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3731.

MPC Munschek Process Consulting

Mit Zufriedenheit längst nicht zufrieden

Eigentlich sei er in einem Alter, in dem andere schon ihre Rente genössen, betont Herbert Munschek. Er jedoch kann sich ein Leben ohne seinen Beruf noch nicht so recht vorstellen. Dafür hängt er zu sehr an seinem Job und seiner MPC Munschek Process Consulting GmbH in Wenden. Seit anderthalb Jahren fungiert Tochter Lena dort als Mit-Geschäftsführerin. „Ich weiß, dass ich in große Fußstapfen trete", gibt die 35-Jährige zu. „Und natürlich weiß ich zu schätzen, was mein Vater aufgebaut hat."

Text: Katja Sponholz | Fotos: Sascha Müller-Harmsen

Herbert Munschek ist froh, dass seine Tochter Lena Munschek in seine Fußstapfen tritt.

Seit zwei Dekaden plant und realisiert MPC weltweit Fabriken mit Schwerpunkt in der Kunststoff- und Metallverarbeitung: von der Standortanalyse bis zur Inbetriebnahme, von einstufigen Herstellungsverfahren bis zu hochkomplexen Montageprozessen. Das Unternehmen, das als „One-Man-Show" im Jahr 2000 startete, beschäftigt heute 35 Mitarbeiter und verbucht einen stetig wachsenden Umsatz. 2020 lag dieser bei rund 2,5 Mio. €.

Jahrelang arbeitete Herbert Munschek im Bereich Anwendungstechnik und als technischer Leiter in Kunststoff verarbeitenden Betrieben. Anfang der 90er war er hauptverantwortlich für zwei Fabrikbauten in den neuen Bundesländern und in Frankreich. „In der Zeit habe ich die Grundlage für mein Geschäft gelegt, ohne dass ich es wusste", blickt der Maschinenbauer zurück. Seine letzte Position führte ihn als Werksleiter in der Kunststoffverarbeitung nach North Carolina, USA. Und als er 2000 nach Deutschland zurückkehrte, war für ihn klar, dass er sich selbstständig machen will. „Nicht nur, weil die Inhalte der Tätigkeit, die man als Dienstleister anbieten konnte, interessant waren, sondern weil ich gesehen hatte, dass der Mittelstand solch eine Leistung eigentlich gar nicht mehr erbringen kann." Denn die Betriebe hätten sich derart verschlankt, dass sie alles abgegeben hätten, was nicht zum Kerngeschäft gehöre. „Dadurch entstand ein Vakuum, und genau das habe ich mir zunutze gemacht", unterstreicht der 65-Jährige.

Sehr schnell hat er gemeinsam mit seiner Ehefrau Petra, die seit dem Beginn für Personal und Finanzen verantwortlich ist, neue Mitarbeiter hinzugeholt, sie überwiegend selbst ausgebildet und die Zahl immer weiter ausgebaut. Heute ist er stolz auf ein junges und fachkundiges Team aus Maschinenbauern, Wirtschaftsingenieuren und technischen Zeichnern. Welchen Studiengang die Mitarbeiter absolviert haben, spielt für ihn keine große Rolle: „Wichtig ist, dass sie neugierig und begeisterungsfähig sind." Und weil er vor allem auf die Eigenmotivation der Mitarbeiter setze, gebe es bei MPC auch keine Zeiterfassung. Denn: Die Inhalte und die Ergebnisse interessieren – nicht der Zeitaufwand. Und weil das schon immer so war, weil man vor einem Jahr auch als „familienfreundliches Unternehmen" ausgezeichnet wurde und Homeoffice längst etabliert habe, sei man auch gut durch die bisherige Corona-Zeit gekommen. Auftragseingang bzw. Umsatz habe der Betrieb im Vergleich zum Jahr 2019 sogar noch um 10 bis 15 % steigern können.

Stillstand oder Mittelmaß würden dem Maschinenbauer wohl auch nicht reichen: weder in der eigenen Firma noch bei den Auftraggebern. „Eine meiner wichtigsten Regeln ist: Wir sind mit Kundenzufriedenheit nicht zufrieden. Ich erwarte, dass unsere Kunden von unserer Arbeit begeistert sind!" Dieser Anspruch treibe die Beschäftigten an. Im Mittelpunkt der Consulting-Leistung der Wendener stehen die Prozesse und Abläufe, nicht die Verarbeitung selbst: „Die Kunden wissen, was sie können. Sie beherrschen den Kernprozess. Aber wir wissen, wie die Prozesse sinnvoll in einer Fabrik verknüpft werden." Dazu sei es nur erforderlich, dass die Mitarbeiter verstehen, wie bei der Kunststoffverarbeitung etwa ein Granulat durch eine Fabrik taktet: „Vorne kommt das Korn herein, und hinten kommt ein fertiges Teil heraus. Wenn man das verinnerlicht, hat man viel gewonnen. Dann kann man mit der Planung beginnen." Und zwar prozessoptimiert und materialflussgerecht.

In rund 75 Fabriken (mit etwa 120 Kunden und 250 Projekten) auf der ganzen Welt hat MPC dieses Wissen schon einfließen lassen. Aktuell planen und bauen die Experten aus dem Sauerland an rund einem Dutzend neuer Projekte. Die Laufzeiten liegen teilweise bei mehr als einem Jahr. Einer der größeren Aufträge war vor etwa zehn Jahren eine Fabrik in China zur Herstellung von 1,2 Mio. Bodenstaubsaugern pro Jahr. Doch was die Produkte angeht, die in den Unternehmen hergestellt werden, gibt es keinerlei Grenzen: Sie reichen von Joghurt-

Fest verwurzelt im Sauerland: Der Sitz der MPC Munschek Process Consulting GmbH ist in Wenden.

bechern und Kosmetikdöschen über Integralträger am Automotor und Klimageräte für die U-Bahn in Moskau bis hin zu Baustellen- und Wohncontainern. Der Schwerpunkt der Beraterleistung von MPC liegt meistens im planerischen Bereich – stets einhergehend mit einer Einschätzung, wie hoch die Investition ausfallen wird und welcher betriebswirtschaftliche Nutzen zu erzielen ist. Kein Wunder, dass Herbert Munschek sich und seine Planer nicht schon im Vorfeld einschränken lassen möchte: „Für uns ist wichtig, dass wir die Prozesse von innen heraus planen." Es gehe immer um die Frage, wie die Abläufe und einzelnen Prozess-Schritte in der Fabrik aussähen und wie man sie effektiver, flexibler und nachhaltiger miteinander verquicken könne. Ziel sei die professionelle und wirtschaftliche Gestaltung der Prozesse, des Engineerings und der Intralogistik.

Und so ist es auch schon passiert, dass so manche schönen Pläne gekippt wurden oder ein Wendehammer in einem Gewerbegebiet verschwand, weil das Grundstück anders ausfallen musste. „Es gibt nun mal keine Blaupause für den Fabrikbau", betont Lena Munschek. „Und nichts, was wir mit ‚Copy and Paste' vervielfältigen könnten." Aber genau das mache letztlich den Reiz der Tätigkeit aus. Bei der Suche nach individuellen Lösungen sei die Kreativität der Mitarbeiter gefordert. Sie seien nicht nur Berater und Planer, sondern auch Visionäre und Querdenker, Analytiker und Teamspieler, Umsetzer und Strategen.

Am liebsten, so gibt Herbert Munschek zu, habe er selbst Projekte im Ausland übernommen –von Schweden und der Türkei über Australien und China bis nach Indien, Kanada und Mexiko. „Dort ist die Arbeit nochmal anspruchsvoller, weil man auch mit Land und Leuten sowie der Kultur zurechtkommen muss." Und in der Regel handle es sich bei diesen Aufträgen auch immer um die größeren Projekte, die bis zur Inbetriebnahme geführt hätten. Das bedeute dann eine besondere Freude bei der Arbeit: „Es ist einfach ein schönes Gefühl, wenn man sich zum Schluss bei einer Einweihungsfeier in den Armen liegt und weiß: Hier haben wir etwas hingesetzt, das funktioniert und das Arbeitsplätze geschaffen hat." Der Wermutstropfen sei jedoch, dass die persönlichen Bindungen, die man im Projektmanagement über viele Monate aufgebaut habe, danach erst einmal vorbei seien. Viele Kunden erinnern sich auch nach vielen Jahren noch gerne an die Experten aus dem Sauerland. „Es gibt eine ganze Reihe von Wiederholungstätern", sagt der 65-Jährige lachend. Erst kürzlich hätten sich zwei Kunden nach zehn Jahren mit neuen Projekten an MPC gewandt.

Diese gute Kundenbindung führen Herbert und Lena Munschek auf mehrere Faktoren zurück – nicht nur auf die Qualität der Arbeit, sondern auch darauf, dass man sich bei den Projekten immer als Interessensvertreter der Kunden sehe. „Wir handeln und denken gegenüber Drittfirmen wie unser Kunde, wenn es um die Umsetzung geht", erklärt der Geschäftsführer. Wenn man Gewerke einkaufe, mit Hochbauern über die Halle rede oder mit Gebäudeausstattern über Krananlagen und Elektroversorgung spreche, „dann tun wir so, als ob das unser Geld, unser Invest wäre." Dies sei mehr als nur Verantwortung, die man für den Kunden übernehme: „Wir stehen da für ihn im Rampenlicht."

Die Geschäfte wickle man aufrichtig und transparent ab. „Wir versuchen, von Anfang an ehrlich alle Dinge zu benennen, wie sie sind. Unterm Strich hat jeder mehr davon", ordnet der Firmengründer ein. Die besondere Leidenschaft für die Projekte wird Herbert Munschek sicherlich auch dann nicht verlieren, wenn er sich in den kommenden fünf Jahren „schleichend" aus dem Unternehmen zurückzieht. Nach wie vor hat er feste Vorstellungen von der Zukunft: „Nur so weitermachen wie bisher kommt für mich persönlich nicht in Frage. Wir haben genug Ideen, wohin das Ganze gehen kann." Der 65-Jährige träumt von einer neuen Verknüpfung verschiedener Technologien und Systeme bei der Fabrikplanung.

Zweifellos wird seine Tochter Lena, die seit 15 Jahren als Wirtschaftsingenieurin im Unternehmen tätig ist und hier einst als Werkstudierende angefangen hat, viele seiner Wege und Ziele fortsetzen. Parallel zum täglichen Geschäft hat auch sie neue Entwicklungen im Visier: „Bei uns gibt es immer interne Projekte, bei denen wir uns innovativ mit Forschungsfragen beschäftigen. Das bringt uns weiter", erläutert die 35-Jährige. Von der Zukunft erhofft sich Lena Munschek, dass die Arbeit im Kollegium weiter so gut funktioniert und das Geschäft erfolgreich weiterläuft. „Alles getreu unseren Werten: Kompetenz, Vertrauen und Kundenbegeisterung." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3732.

„Lesen Sie täglich
alles Wichtige zu
Wirtschaft und Politik
in der Region.

Print & Digital.“

Image: © baranq / Shutterstock.com

Lesen Sie jetzt
2 Wochen kostenfrei
Ihre Siegener Zeitung.

Als Print-Ausgabe
oder digital als
E-Paper.

Bestellen Sie jetzt unter:
probeabo.siegener-zeitung.de . vertrieb@siegener-zeitung.de . 0271 5940-8

Siegener Zeitung

Gut zu wissen.

Ingenieurbüro Walz

Problemlöser auf vielen Ebenen

Im Sommer 2013 kam es in Warstein mit 159 schwer verlaufenden Erkrankungen und zwei Todesfällen zum bislang deutschlandweit größten Legionellose-Ausbruch. Als mögliche Quelle identifizierte man unter anderem ein Rückkühlwerk, umgangssprachlich auch als Kühlturm bezeichnet. Es zeigte sich, dass bei solchen Anlagen die Empfehlungen für einen hygienisch sicheren Betrieb oft nur unzureichend umgesetzt wurden. Konsequenz: die Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider gemäß der 42. Bundesimmissionsschutzverordnung (42. BImSchV), die 2017 in Kraft trat – und die Experten wie Pascal Walz auf den Plan rief.

Text: Christina Spill | Fotos: Christian Wickler

Immer den Durchblick bewahren: Pascal Walz hat sich seinen Expertenstatus über Jahre erarbeitet.

Der 35-jährige gebürtige Stuttgarter hat erst kürzlich seine Büroräume im Siegener Stadtteil Kaan-Marienborn bezogen. 2012 kam der Umweltschutz- und Sicherheitsingenieur der Liebe wegen ins Siegerland. Anfang 2019 wagte er dann den Schritt in die Selbstständigkeit. Er bietet mit seinem Ingenieurbüro Dienstleistungen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Umweltschutz für kleine und große Unternehmen aus der Industrie. Walz ist ein von der IHK Siegen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Prüfung von Verdunstungskühlanlagen, Kühltürmen und Nassabscheidern gemäß § 14 der 42. BImSchV. Dieses Regelwerk wird umgangssprachlich auch „Legionellenverordnung" genannt und erlegt den Anlagenbetreibern eine Reihe von Pflichten auf, die die Bevölkerung schützen sollen. Die Betreiber müssen ihre Anlagen regelmäßig warten, für die Instandhaltung sorgen und von einem Labor entsprechende Proben nehmen lassen. Alle fünf Jahre überprüfen Sachverständige wie Pascal Walz den ordnungsgemäßen Ablauf vor Ort. Nur rund 65 solcher Experten gibt es derzeit im Bundesgebiet.

Das Wirkprinzip der Anlagen ist immer ähnlich: Wasser fließt hindurch, wird über Düsen verteilt – ein Teil des Wassers verdunstet, und dadurch wird das restliche Wasser abgekühlt. Das Wasser fließt von oben nach unten. Gleichzeitig gibt es einen gegenläufigen Luftstrom. Das Problem besteht darin, dass mit den Tröpfchen, die mit diesem Luftstrom aus der Anlage hinausgeblasen werden können, eben auch Legionellen potenziell mehrere Kilometer weit verteilt und dann eingeatmet werden, wenn sie sich denn in der Anlage befinden. Eine Überprüfung durch den Sachverständigen besteht zum einen aus einer technischen Begutachtung: Funktioniert die Anlage? Gibt es Auffälligkeiten wie zum Beispiel Totleitungen (Stagnationszonen), in denen sich im stehenden Wasser Mikroorganismen vermehren könnten? Da sich die Anlagen häufig auf Dächern befinden und von oben schlecht einsehbar sind, kommt teilweise eine Kameradrohne für die Überprüfung zum Einsatz. Zum anderen gilt es, das Betriebstagebuch zu überprüfen. Darin werden die selbst durchgeführten Kontrollen genauso wie Laboruntersuchungen festgehalten. Die Anlagen sind außerdem online in einem speziellen Kataster durch die Anlagenbetreiber zu registrieren. Die Berichte werden später mit einer qualifizierten elektronischen Signatur digital verschickt und archiviert. „So gelingt es mir, ein nahezu papierfreies Büro zu führen", erklärt Walz.

Die Aufträge zu Arbeitssicherheit und Umweltschutz bringen im Gegensatz zum Einsatz als Sachverständiger eher langfristige Zusammenarbeiten mit den Firmen. Wenn er die Betreuung eines Unternehmens übernimmt, plant Walz über das Jahr verteilt ein gewisses Stundenkontingent für die Beratung, die Teilnahme an Begehungen und Sitzungen sowie die Erstellung von Berichten ein. Als externer Umweltschutzbeauftragter stellt er zum Beispiel sicher, dass Betriebe ab einer gewissen „Umweltrelevanz" korrekt mit Abfällen und Emissionen verfahren oder auch gefährliche Stoffe und Abfälle ordnungsgemäß aufbewahren, verwenden und entsorgen. Wenn etwa zur Werkstoffprüfung im Labor Chemikalien zum Einsatz kommen bzw. als Abfall übrigbleiben, müssen die Lagerung, der Umgang und die Entsorgung gut geplant werden, damit gefährliche Reaktionen bzw. Unfälle verhindert werden. Auch die Überprüfung der entsprechenden Entsorgungswege übernimmt der Experte: Ist das Unternehmen zugelassen? Wo landet der Abfall am Ende? Viele größere Firmen haben außerdem Genehmigungen zur Wasserentnahme aus Brunnen oder dürfen Wasser in die Kanalisation bzw. unter bestimmten Voraussetzungen auch in ein Gewässer einleiten, zum Beispiel zur Dachentwässerung. Wer über eine eigene Wasseraufbereitungsanlage verfügt, muss ebenfalls sicherstellen, dass das geklärte Produktionswasser ordnungsgemäß abfließt. Als Gewässerschutzbeauftragter überprüft Pascal Walz die Einhaltung der behördlichen Vorgaben. Er weist die Unternehmen gegebenenfalls auf Mängel oder Unzulänglichkeiten hin und fasst seine Ergebnisse zusammen. Wer etwa einen großen Industrieofen betreibt und Schadstoffe in die Luft emittiert, benötigt auch dafür eine Genehmigung, mit der wiederum entsprechende

Bei der Prüfung der Anlagen ist größte Sorgfalt gefragt.

Grenzwerte und Pflichten einhergehen. So muss zum Beispiel alle drei Jahre durch eine Messstelle bestätigt werden, dass die Abgasgrenzwerte der Abluft eingehalten werden.

Während Walz als Umweltschutzbeauftragter in der Regel nur für größere Unternehmen tätig ist, betrifft das Thema Arbeitssicherheit eigentlich alle Firmen – vom kleinen Handwerksbetrieb bis hin zum Global Player. Der Experte ist beispielsweise in Kitas, Bauunternehmen, im Stahlwerk oder in Vereinen unterwegs. Er prüft, ob die geltenden Arbeitssicherheitsregeln eingehalten werden und berät seine Kunden bei der Umsetzung. Dies betrifft organisatorische und technische Aspekte. Sind genügend Verbandkästen, Ersthelfer, Brandschutzhelfer und Sicherheitsbeauftragte vorhanden? Sind die Fluchtwege markiert und frei? Entsprechen die bestehenden Maschinen den geltenden Sicherheitsanforderungen?

Neben „klassischen" Gefährdungsbeurteilungen führt Walz Beurteilungen psychischer Belastungen am Arbeitsplatz durch: Steht ein Mitarbeiter, der eigentlich noch ganz andere Aufgaben übernehmen könnte, permanent am Fließband, kann er schnell unterfordert sein; umgekehrt entsteht eine Überforderung, wo Leistungen und Fähigkeiten erwartet werden, die der Einzelne nicht erbringen kann. Mithilfe standardisierter Fragebögen und in Workshops spürt Pascal Walz diese Gefährdungen auf. „Ich kann aber natürlich keinen Psychologen ersetzen", stellt der 35-Jährige klar. „Außerdem kann ich nur das beurteilen, was die Leute auf der Arbeit erleben. Zum persönlichen Päckchen, das jeder zu tragen hat, gehört aber auch, wie es einem im privaten Umfeld ergeht. Ich kann nur versuchen, die Belastung an der Arbeitsstelle zu erfassen und nach Möglichkeit Hinweise zur Minimierung zu geben." Ab einer Belegschaft von 20 Personen gibt es für Unternehmen die Forderung, einen Arbeitssicherheitsausschuss zu bilden. Dieser besteht aus der Geschäftsführung, dem Betriebsrat, den Sicherheitsbeauftragten, dem Arbeitsmediziner und der Fachkraft für Arbeitssicherheit. Zurzeit berät Walz zunehmend auch zu Arbeitsschutzregeln im Zusammenhang mit Corona: Wie viele Personen dürfen sich maximal in welchen Räumen aufhalten? Welche Reinigungsintervalle sind einzuhalten? Wie sollten Unternehmen mit Besuchern und Fremdfirmen umgehen? „Arbeitgeber haben natürlich auch hier eine Fürsorgepflicht", erklärt der Experte. „Die Geschäftsführung ist mitverantwortlich dafür, dass sich alle an die Regeln halten."

Pascal Walz weiß, dass er nicht immer ein gern gesehener „Gast" in den Betrieben ist. „Manche arbeiten natürlich nur mit mir zusammen, weil sie es eben müssen. Letztlich liegt die Entscheidung darüber, wie sie mit meinen Hinweisen umgehen, in der Verantwortung der Unternehmen." Bei seiner Tätigkeit als Sachverständiger sei das noch ein bisschen anders: „In diesen Fällen bin ich in erster Linie als Kontrollorgan der Behörden vor Ort. Da verstehe ich mich aber auch als Hinweisgeber für die offenen Punkte." Dennoch sei es manchmal schwierig, eine gute Balance zu finden. Einerseits sage er den Leuten, was sie zu tun haben – nicht immer nur zu deren Freude. Andererseits wolle er natürlich auch weiterhin vertrauensvoll mit seinen Kunden zusammenarbeiten. Eine gewisse Feinfühligkeit sei also immer angebracht. „Ich darf mir jedoch nichts zuschulden kommen lassen. Sollte es tatsächlich einmal zu einem Umwelt- oder einem Personenschaden kommen, wird auch geprüft, ob ich durch meine Beratung dem Unternehmer die Möglichkeit gegeben habe, sich richtig zu verhalten." Auf einen Leitsatz für seine Arbeit angesprochen, erinnert sich Pascal Walz an einen Spruch, den einer seiner Professoren während des Studiums immer mal wieder fallen ließ: „Als Ingenieur müssen Sie Problemlöser sein." Mit diesem Satz habe er damals noch nicht so viel anfangen können. „Jetzt aber weiß ich, was er damit gemeint hat. Das sind die schönen Seiten meines Berufs: Man kann Menschen helfen, eine gute Lösung für ihre Probleme zu finden." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3730.

© WhiteWall.de, Objects by boConcept

HISTORISCHE MOMENTE GANZ GROSS

FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT:
WÄHLEN SIE AUS ÜBER 900 MOTIVEN
DAS BESTE FÜR IHRE VIER WÄNDE.

www.damals-in-siegen.de

Ihr individuelles Wunschformat ist unser Standard

Trägermaterial: exklusive Produktauswahl

Kaschierung mit dauerelastischem Silikon statt Kleber

Acrylglas, Alu-Dibond & Leinwand: inkl. professioneller Aufhängung

ArtSecurity-Verpackung: keine Frachtschäden

DAMALS-IN-SIEGEN.DE
Historische Momentaufnahmen

Ein Angebot der
Siegener Zeitung

NUTZEN SIE UNSEREN BILDERSERVICE:

Ob Privatperson oder Unternehmer, ob historisch oder aktuell, wir bearbeiten Ihre Fotos kompetent und individuell nach Ihren Bedürfnissen. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter **0271 5940-409** oder senden Sie eine E-Mail an **info@damals-in-siegen.de**.

Chauffeur Service Lorsbach GmbH

„Höchstmaß an Zuverlässigkeit“

Hochwertige Fahrzeuge, gehobene Dienstleistung und der stete Anspruch, alle Kundenwünsche bestmöglich zu erfüllen – die Chauffeur Service Lorsbach GmbH aus Kreuztal ist seit ihrer Gründung im August 1990 zu einem gefragten und überregional bekannten Akteur avanciert. Angefangen hat die mehr als drei Dekaden währende Geschichte des Unternehmens seinerzeit mit gerade einmal drei Fahrzeugen, damals noch unter dem Namen „Mini-Car Lorsbach – die Alternative zum Taxi“.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale

Thomas Lorsbach (r.) und sein Sohn Jasper Lorsbach bilden in der Geschäftsführung ein erfolgreiches Team.

„Wir waren als innerstädtischer Mietwagenverkehr mit festen Preisen zwischen den einzelnen Stadtteilen unterwegs", erinnert sich Geschäftsführer Thomas Lorsbach, der den Betrieb einst gemeinsam mit seiner Ehefrau Cornelia Lorsbach ins Leben gerufen hat. Zunächst arbeitete das kleine Team als Agenturpartner der „InterRent" (heute: Europcar Autovermietung) in einem Container auf dem Gelände der Aral-Tankstelle Hoffmann. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung konnten die Siegerländer später ein größeres Bürogebäude auf eben jenem Areal beziehen.

Nicht nur rein logistisch, sondern auch mit Blick auf die personelle und inhaltliche Unternehmensphilosophie ging es fortan stetig voran. Zu Beginn bestand die Belegschaft aus vier Mitarbeitern. Mit den Jahren änderte sich dies sukzessiv. Vor allem aber entwickelte sich das Portfolio immer weiter. Zunächst nahm man Schulfahrten mit in die Angebotspalette auf. Danach kam es zur Umstellung vom Ortsverkehr zum Flughafentransfer & Chauffeur-Service – ein wegweisender Schritt, der das Unternehmen bis heute prägen sollte.

Lorsbach offeriert Firmen seit diesem Zeitpunkt die Möglichkeit zur Abholung ihrer Kunden und Mitarbeiter von den Flughäfen sowie zum Transferservice für Geburtstage, gesellschaftliche Treffen, Feiern und Events. „Und zwar genau so, wie man das als Auftraggeber auch erwartet", ordnet Geschäftsführer Jasper Lorsbach ein. Seine diskreten und servicegeschulten Fahrer erbrächten ihre Dienstleistung nicht nur zuverlässig und gewissenhaft. Sie legten auch in puncto Erscheinungsbild und Umgangsformen Wert auf einen hohen Anspruch: Mit weißem Hemd, Anzug und Krawatte gekleidet, bescherten sie den nationalen und internationalen Kunden aus Wirtschaft, Politik und Showbusiness ein angenehmes Fahrerlebnis und eine komfortable Zeit.

Der einfache Leitspruch „Bitte nehmen Sie Platz – Wir kümmern uns um alles" ist also für die Siegerländer viel mehr als nur eine markige Ansage. Sie füllen den Anspruch mit Leben. „Zudem beherrschen unsere Fahrer die englische Sprache sehr gut. Auch das ist ein ganz wichtiger Faktor. Verständigungsprobleme dürfen nämlich in unserem Job zu keiner Zeit auftreten."

Es kommen ausschließlich hochwertige Neufahrzeuge bekannter Hersteller zum Einsatz. Zum Angebot gehören auch Direktfahrten sowie Stadt- und Shoppingtouren. „Ganz egal, ob Musicalbesuch, Geschäftsessen, Messe oder Firmenfeier – unser Personal gewährleistet bei jedem Auftrag ein Höchstmaß an Sorgfalt und Zuverlässigkeit", erklärt Jasper Lorsbach. Mehr-Ziel-Fahrten sind ebenfalls möglich: Für alle Geschäftsleute, die am Tag mehrere Termine wahrnehmen müssen und über ein begrenztes Zeitfenster verfügen, stellt Lorsbach einen persönlichen Fahrer mit Fahrzeug zur Verfügung. Der Fahrer ist vorab über die Anfahrtsziele informiert und hat die schnellste Route bereits herausgesucht. Während der Fahrt können die Kunden im Fond entspannen und sich in aller Ruhe auf den folgenden Termin vorbereiten.

Besonderer Service: die Chauffeur-Leistung ohne Mietwagen. Kunden, die ihr eigenes Fahrzeug bevorzugen bzw. einen gepanzerten oder luxuriösen Wagen fahren, der nach ihren Vorstellungen und individuellen Bedürfnissen ausgestattet ist, können einen Chauffeur für ihren eigenen Wagen buchen. Der hauseigene Kurierdienst sorgt überdies dafür, dass eilige Sendungen auf schnellstem Weg zu ihren Empfängern kommen.

Die Eröffnung der eigenen Autovermietung war ein echter Meilenstein für das Unternehmen.

Für Jasper Lorsbach steht beim Umgang mit seinen Kunden fest, dass ein perfekter Rundum-Service das absolute Kernelement darstellt: „Pauschalfahrten und -angebote wird man bei uns nicht finden." Die individuelle und unverbindliche Angebotserstellung sei fair und transparent. „Wer sich für uns entscheidet, bekommt ein maßgeschneidertes Ergebnis."

Nachdem Cornelia Lorsbach verstarb, trat ihr Sohn Jasper Lorsbach mit 33 Jahren in ihre unternehmerischen Fußstapfen. Er übernahm die Geschäfte an der Seite seines Vaters im April 2014. Zwei Jahre später zog das Team innerhalb von Kreuztal um – in ein neu gebautes Gebäude, das Jasper Lorsbach sorgfältig geplant und auf die Bedürfnisse zugeschnitten hatte. Seither arbeiten die Beschäftigten in einem modernen Bürogebäude mit Elektrotankstellen in der Heesstraße 83. Hier wurde zudem eine Solaranlage installiert, die die komplette Stromversorgung sicherstellt. Überdies verfügt das nachhaltig agierende Familienunternehmen über Elektrofahrzeuge.

Im Sommer 2018 kündigte man den Agenturpartnervertrag mit Europcar nach 28 Jahren. Mit der Eröffnung der eigenen Autovermietung konnte das Lorsbach-Team einen lang gehegten Traum verwirklichen. Inzwischen ist der Pool auf 15 Fahrzeuge angewachsen – vom Golf Kombi über eine Mercedes E-Klasse und mehrere Neun-Sitzer-Busse bis hin zu Transportern unterschiedlicher Größen. Wählen können die Nutzer je nach Bedarf zwischen Fahrzeugen für alltägliche Erledigungen, Mini-Vans für Familienausfüge sowie Transportern für größere Umzüge und Lieferungen. Auch die Qualifizierung junger Menschen liegt den Verantwortlichen sehr am Herzen. Sie bilden seit 2017 aus. Im vergangenen Jahr hat die erste Auszubildende erfolgreich ihre Prüfung zur Kauffrau für Büromanagement abgelegt. „Uns ist es enorm wichtig, dass die Nachwuchskräfte bei uns eine gute Basis vorfinden, um ihre individuellen Talente zu entfalten und einen optimalen Start in den Beruf zu erleben", verdeutlicht Sabine Lorsbach, die den Familienbetrieb selbst bereits seit vielen Jahren mitprägt. Sie ist für Personal und Buchhaltung verantwortlich. Inzwischen beschäftigt man mehr als 50 Mitarbeiter.

Das positive Klima innerhalb des Unternehmens fördere man aber nicht nur durch gute Arbeitsbedingungen und Karriereperspektiven, sondern auch dadurch, dass man ganz bewusst das Miteinander, die Geselligkeit und somit letztlich die Identifikation stärke. Über einige Jahre hinweg stellte der Betrieb eine eigene Fußballmannschaft. Es folgte zum Beispiel die Ausrichtung von zwei Europcar-Fußball-Meisterschaften mit Mannschaften aus Berlin, Hamburg und Dresden. Darüber hinaus organisieren die Verantwortlichen regelmäßig Hallenturniere mit Teilnehmern aus dem Siegerland.

Für die Zukunft hat sich das Team auch dienstlich wieder einiges vorgenommen. Ein wesentliches Ziel besteht darin, mit den eigenen Dienstleistungen vermehrt den heimischen Tourismus zu unterstützen. Gelingen soll dies durch das Angebot eines Wanderer-Busses sowie eines Fahrradanhängers, der bis zu acht Räder transportieren kann. Aus der „Alternative zum Taxi" ist längst weit mehr geworden. Die Chauffeur Service Lorsbach GmbH blickt den kommenden Jahren mit Optimismus und Tatendrang entgegen. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3740.

DAS **DIGITALE SCHAUFENSTER**

Speziell für den Einzelhandel

EINFACH UND EFFEKTIV: Neben der Platzierung auf der Homepage der Siegener Zeitung können Händler und Dienstleister ihre Angebote auch in die Reichweite der sozialen Netzwerke Facebook und Instagram übergeben sowie über Google sichtbar machen. Die Produkte werden vollautomatisch mithilfe einer Künstlichen Intelligenz bestmöglich auf die verschiedenen Kanäle verteilt.

Die Angebote berücksichtigen dabei nicht nur den aktuellen Standort des Nutzers, sondern passen sich seinen individuellen Bedürfnissen und Präferenzen an. Dem Nutzer wird nur das angezeigt, was ihn wirklich interessiert.

Automatisiert

Einfache Verknüpfung des eigenen ERP- oder Shop-Systems mit der mapAds-Technologie. Danach funktioniert alles vollautomatisch.

Künstliche Intelligenz

Eine Künstliche Intelligenz sorgt dafür, dass die Produkte über die verschiedenen Kanäle die richtigen Konsumenten in der richtigen Region erreichen.

- **Homepage** der Siegener Zeitung
- **GoogleMaps/ Local Inventory**
- **Instagram-Posts** mit Boosting inkl. Video
- **Facebook-Posts** mit Boosting inkl. Video
- Automatisch generierte **Werbevideos**

Interesse? Nähere Informationen bekommen Sie bei Ihrem Mediaberater.

VORLÄNDER

mapAds

© Vector_Vision; © NotionPic / Shutterstock.com

Gasthof „Zu den Linden“

Gelebte Gastfreundschaft

Köstliche Speisen, ansprechende Ferienwohnungen und sogar die Möglichkeit, in einem Baumhaus zu übernachten – der Gasthof „Zu den Linden“ in Kirchhundem-Oberhundem vermag mit zahlreichen Highlights aufzuwarten. Inhaberin Aferdita Greitemann hat vor einigen Jahren die Verantwortung übernommen und setzt darauf, die Philosophie der herzlichen Gastfreundschaft in ursprünglicher Atmosphäre fortzusetzen. Gleichzeitig setzt die gebürtige Kosovarin auch ganz bewusst neue Akzente. Sie strebt danach, Tradition und Moderne miteinander in Einklang zu bringen.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: privat

Kürzlich feierte der Betrieb sein 75-jähriges Bestehen. Von seinem so besonderen Charme hat er im Lauf der Dekaden nichts verloren. Zu allen Jahreszeiten kommen Wanderer, Fahrrad- und Motorradfahrer, Naturverbundene und Freunde des kulinarischen Genusses hierher, um in dem idyllischen Ambiente zu entspannen. Bei der Gestaltung der Speisekarte achtet Aferdita Greitemann vor allem auf zwei Dinge: die über die lange Zeit gelebte Tradition deutscher Gerichte und die saisonale Variation, die dafür sorgt, dass keine Langeweile einkehrt. Die Gäste können aus zahlreichen Gaumenfreuden wählen: von der klassischen Rinderroulade über gebratenes Rumpsteak mit frischen Pfifferlingen bis hin zu vegetarischen Spezialitäten wie hausgemachten Gnocchi. Zu den beliebten Gerichten zählt auch die Sauerländer Regenbogenforelle mit Salzkartoffeln. Je nach Jahreszeit passt sich die Karte entsprechend an. Jetzt in der Winterzeit kommen vor allem Wildspezialitäten, zum Beispiel Rehrücken oder Hirschgulasch, gut an – aber auch Gerichte mit saisontypischen Gemüsesorten wie Grünkohl und dicken Bohnen.

Wichtiger Grundsatz: Bei der Zubereitung aller Speisen verzichtet der Gasthof gänzlich auf Fertigprodukte. „Wir verwenden keine Tiefkühlware oder Saucen aus der Konserve und verfügen nicht einmal über eine Fritteuse. Wenn jemand Kroketten haben möchte, bereiten wir auch diese komplett selbst zu", verdeutlicht Aferdita Greitemann ihre Ausrichtung. Das Gemüse bezieht das Restaurant von einem Lieferanten, mit dem es schon seit Jahren zusammenarbeitet. Das Fleisch stammt von einem Metzger aus der Region. „So können wir jederzeit die hohe Qualität unseres Angebots gewährleisten. Das ist mir gegenüber unseren Gästen auch sehr wichtig." Die deutsche Küche bietet die Inhaberin aus Überzeugung gerne an. Zum einen sei das Angebot hochwertig und schmackhaft. „Vor allem aber findet es eine sehr große Resonanz bei unseren Besuchern – von Jung bis Alt. Das ist das Entscheidende."

Inhaberin Aferdita Greitemann steht für Herzlichkeit und Gastfreundschaft.

Bis vor einiger Zeit stand Aferdita Greitemann sogar noch selbst am Kochtopf – angesichts ihrer weiteren Aufgaben im Haus eine sehr beanspruchende Herausforderung für die sympathische Unternehmerin. Heute erkennt die zweifache Mutter: „Meine Leidenschaft für den Beruf ist wirklich riesig, aber auf Dauer hätte ich dieses Pensum nicht geschafft." Umso dankbarer sei sie dafür, dass sie seit 2018 einen festangestellten Koch in ihrem Team hat. Der gebürtige Albaner habe sehr schnell die Zubereitung der deutschen Spezialitäten gelernt. „Unsere Gäste lieben die Art, wie er kocht. Und für mich bedeutet diese Entlastung, dass ich wieder viel mehr Zeit habe, um mich ausgiebig um die Besucher zu kümmern", erklärt Greitemann. Wann immer es möglich ist, bedient sie die Gäste am Tisch. Auch darüber hinaus liegt ihr die warmherzige Betreuung der Kunden sehr am Herzen. „Für mich ist es der schönste Lohn, wenn sich jeder Einzelne bei uns wohlfühlt und gerne wiederkommt. Diese Dankbarkeit bei den Menschen zu spüren und ihre glücklichen Gesichter zu sehen, treibt mich immer wieder aufs Neue an." Das Restaurant kann man – außerhalb von Corona – auch für private Feierlichkeiten anmieten.

Zum gemütlichen und schönen Ambiente des Gasthofs „Zu den Linden" gehört auch, dass es hier weit mehr als „nur" Gastronomie zu erleben gibt. In zwölf Hotelzimmern und zwei Ferienwohnungen können Urlauber die Seele baumeln lassen und vom oftmals stressigen Alltag abschalten. Besonderes Highlight: die beiden Baumhäuser, die jeweils Platz für fünf Personen bereithalten und mit Wohnküche, zwei Schlafräumen, Bad, WC sowie einer großen Terrasse ausgestattet sind. TV und kostenfreies WLAN sind ebenfalls enthalten. „Dieses Angebot verschafft uns ein echtes Alleinstellungsmerkmal", unterstreicht Aferdita Greitemann stolz. Die Baumhäuser kann man jeweils ab drei Nächten buchen. Sie erfreuen sich bei allen Generationen großer Beliebtheit. „Manche fühlen sich dort so wohl, dass sie am liebsten sofort dauerhaft einziehen würden", scherzt die Inhaberin.

Sie selbst hat im Übrigen schon 1992 ihr Glück im Sauerland gefunden. Zu dieser Zeit konnte ihr Vater, der bereits zwei Jahre zuvor aus dem Kosovo nach Deutschland gekommen war, die Familie nachholen. Schnell fanden die Eltern und die sechs Geschwister Anschluss in ihrer neuen Heimat. Als Jugendliche verdiente sich Aferdita Greitemann dann schließlich ein bisschen Geld im Gasthof „Zu den Linden". „Ich war damals sehr schüchtern – und daher glücklich, wenn ich im Hintergrund die Kartoffeln schälen durfte", erinnert sie sich lächelnd. Die damalige Inhaberin Gabi Brüggemann, eine echte Freundin der Familie,

Gastronomie
Auf einen Blick

Gasthof „Zu den Linden"
Inhaberin: Aferdita Greitemann
Hauptstraße 15
57399 Kirchhundem
Telefon: 02723 72625
info@gasthof-zu-den-linden.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag: Warme Küche von 18:00 bis 20:30 Uhr
Freitag bis Sonntag: Warme Küche von 12:00 bis 14:00 Uhr und von 18:00 bis 20:30 Uhr, Montag: Ruhetag
Kaffee und Kuchen serviert das Team nachmittags nach vorheriger Anmeldung.

Räumlichkeiten:
Gasthof: 80 Sitzplätze, zwölf Hotelzimmer, zwei Ferienwohnungen, zwei Baumhäuser

Besonderheiten:
Außergewöhnliches Ambiente der Baumhäuser ist ein echtes Alleinstellungsmerkmal.

adoptierte die Jugendliche schließlich, als der Krieg im Kosovo vorüber war. „Für mich war es das größte Glück, dass ich hierbleiben und meine Träume verwirklichen konnte."

Greitemann unternahm fortan viele Reisen, kehrte aber immer wieder gerne ins Sauerland, ihre zweite Heimat, zurück. Die mögliche Übernahme des Gasthofs war indes eigentlich nie ein Thema. Doch dann lernte sie ihren heutigen Ehemann kennen. Die beiden gründeten gemeinsam eine Familie und spielten immer mehr mit dem Gedanken, den Betrieb in Oberhundem zu übernehmen. Gabi Brüggemann, die inzwischen leider verstorben ist, benötigte schließlich nicht viel Überredungskunst, um Aferdita Greitemann dazu zu motivieren, die Gastronomie und Hotellerie fortzuführen. Die neue Inhaberin machte sich vor sieben Jahren ans Werk, setzte in vielen Bereichen bewusst auf Bewährtes und passte einige Punkte gezielt an. Unter ihrer Führung entstanden unter anderem der gemütliche Biergarten und die Baumhäuser.

Die Entwicklung der vergangenen Zeit zeigt, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Die Corona-Krise mit ihren weitreichenden Auswirkungen hat aber auch Aferdita Greitemann im letzten Jahr hart getroffen. „Normalerweise ist gerade der November noch einmal ein richtig starker Monat für uns. Diesmal sah es dann natürlich komplett anders aus", blickt die Inhaberin auf den „Lockdown-Light" im Herbst zurück. Die von der Politik angeordnete Schließung des Betriebs habe ihr freilich wehgetan. „Aber ändern kann man es einfach nicht. Man muss immer versuchen, das Beste aus einer solchen Situation zu machen." Genau diesem Leitsatz ist die 40-Jährige auch schon zu Beginn der Pandemie gefolgt. Ihr Optimismus und ihre positive Lebenseinstellung halfen ihr dabei, die finanziellen Einbußen besser zu verkraften. Wichtige Stütze: die vielen Stammkunden, die auch in dieser so schwierigen Zeit ihre Nähe zum Ausdruck bringen. „Es tut einfach unglaublich gut, wenn man weiß, dass die Menschen uns auch in Zukunft treu bleiben wollen und uns nach Kräften unterstützen."

Einen kleinen Blick in die Glaskugel wagt Aferdita Greitemann auch bereits – mit einem Augenzwinkern: „Meine beiden Töchter sind sieben und neun Jahre alt und wollen eigentlich Pilotin bzw. Tierärztin werden. Den Gasthof wollen sie aber nebenbei auch noch führen. Es könnte also weiter spannend bleiben." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3733.

Die stilvollen Baumhäuser sind ein echtes Alleinstellungsmerkmal.

POLYGONVATRO GmbH

Präsenz ausgebaut

Die POLYGONVATRO GmbH hat eine Vereinbarung zur Übernahme der RecoSan GmbH unterzeichnet. RecoSan, ein deutsches Sanierungsunternehmen mit Fokus auf Brand- und Wasserschadensanierung, beschäftigt 120 Mitarbeiter an sieben Standorten und bietet umfassende Dienstleistungen zur Gebäudesanierung an. Neben seinem Hauptsitz in Kamp-Lintfort besitzt der Betrieb weitere Niederlassungen in Rheinberg, Köln, Bönen, Berlin, Potsdam und Aurich. „Die Akquisition von RecoSan war nicht nur eine rein strategische Entscheidung", betont Andreas Weber, Geschäftsführer von POLYGONVATRO. Man habe auch eine ähnliche Unternehmenskultur mit einer serviceorientierten Philosophie, einem hohen Qualitätsanspruch und einer lokalen Ausrichtung. Durch die Akquisition baut POLYGONVATRO seine lokale Präsenz in Deutschland weiter aus. Das Niederlassungsnetz wächst auf 79 Standorte an. Die Übernahme steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Kartellbehörden. ■

KIRCHHOFF Gruppe

1785 Bäume für die Zukunft

Im Namen der KIRCHHOFF Gruppe wurden in Attendorn, einem der Standorte des Unternehmens, 1785 Bäume gepflanzt. Die Zahl ist angelehnt an das Gründungsjahr: Stammhaus der KIRCHHOFF Gruppe ist die 1785 gegründete Iserlohner Firma Stephan Witte & Comp. Ursprünglich als Mitarbeiteraktion geplant, hatte wegen des Corona-Teil-Lockdowns die Baumschule Küch das Setzen sämtlicher Forstpflanzen im Stadtwald Attendorn übernommen. Im Beisein von Christian Pospischil, Bürgermeister der Stadt Attendorn, Arndt G. Kirchhoff, dem Vorsitzenden des Beirats der KIRCHHOFF Gruppe, Thorsten Cramer, dem Geschäftsführer der KIRCHHOFF Automotive Deutschland GmbH, und Thomas Kirchhoff, dem Initiator des Projekts, pflanzte man an der L697 von Attendorn nach Helden, Abzweig Berlinghausen, Bäume für die Zukunft, die gut für die veränderten klimatischen Bedingungen geeignet sind. Darunter sind 800 Rotbuchen, 200 Stieleichen, 200 Hainbuchen, 100 Winterlinden, 400 Bergahorne und 50 kalifornische Mammutbäume. Die Aktion war der Auftakt einer weltweiten Initiative. Nach und nach werden an nahezu allen Standorten der KIRCHHOFF Gruppe Bäume gepflanzt. ■

Energiemanagement

Qualifizierung von Mitarbeitern

Ein modernes Energiemanagement steht bei vielen kleinen und mittleren Betrieben auf der Agenda.

Die Universität Siegen bietet im Rahmen des Projekts „sustainKMU" eine mitarbeiterzentrierte Qualifizierung und digitale Assistenz zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in kleinen und mittleren Unternehmen an. Das in diesem Monat startende Workshop-Angebot richtet sich an Betriebe, die das Thema Energieeffizienz zwar auf ihrer Agenda haben, sich aber bislang noch nicht mit der konkreten Umsetzung beschäftigen konnten. Mitarbeiter aus mittelständischen Unternehmen haben über die Workshops die Möglichkeit, sich unkompliziert dem Themenfeld zu nähern und praktische Anwendertipps für den Umgang mit digitalen Tools zu sammeln. Die Seminarreihe besteht aus sechs Modulen, die vom „großen Blick aufs Ganze" bis hinein in den Arbeitsablauf bzw. Produktionsprozess zoomen. Mehr Details und die Workshop-Themen unter: https://www.digital-energy.nrw/. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Bei uns wird SERVICE großgeschrieben!

Ob Notfall, Reparatur oder Wartungsarbeiten ...

✓ immer schnell ✓ immer zuverlässig
✓ immer sachkundig

Ihr Heizungs- und Sanitärfachmann

nies

Heizung · Lüftung · Sanitär
57072 Siegen · Seelbacher Weg 9
Telefon (02 71) 37 52 00

IT-Sicherheit

Schulungen für Unternehmen

Einmal auf den Anhang einer gefälschten E-Mail geklickt: Schon sind Hacker im Firmennetzwerk. Wie wichtig deshalb das Thema IT-Sicherheit gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist, unterastreichen das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen an der Universität Siegen und die Firma dokuworks gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) in diesem Winter. Der IT-Dienstleister und das Kompetenzzentrum bieten am 3. und 4. Februar kostenfreie Schulungen an. „Wir wollen den Mitarbeitern von kleinen und mittleren Firmen vermitteln, wie sie mit möglichen Betrugsfällen, Datenraub, Erpressung, Spam und Spionage umgehen können", erklärt Nico Vitt, der im Kompetenzzentrum für IT-Sicherheit zuständig ist. Immer wieder werden gerade mittelständische Firmen von Hackern angegriffen. Dabei entsteht oft ein großer Schaden. „Wir müssen an dieser Stelle für mehr Transparenz und Know-how der Mitarbeiter sorgen. Daher möchten wir eine möglichst breite Masse erreichen", betont dokuworks-Geschäftsführer Markus Weber. IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer verweist auf die immense Bedeutung des Themas IT-Sicherheit: „Wir sprechen hier bei vielen Betrieben über das zentrale Nervensystem. Wenn dort eingedrungen wird, kann das tief einschneidende Auswirkungen haben, etwa eine ganze Produktion stilllegen – mit allen Folgen für Kunden, Partner und Belegschaft." Um dem vorzubeugen, sei zum einen ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch hilfreich. Hier halte die IHK ein umfangreiches Angebot vor. Zum anderen könnten gezielte Fort- und Weiterbildungen Effekte mit sich bringen. Bei der Aktion Anfang Februar sollen innerhalb von 24 Stunden 24 Unternehmen geschult werden. Alle Informationen zu der Aktion und die Möglichkeit der Anmeldung zu den Schulungen gibt es unter https://kompetenzzentrum-siegen.digital/it-sicherheit/. ■

Wirtschaftsreport vor 20 Jahren

Reisen mit der Bahn

IHK Siegen

Die Rubrik „Wirtschaftsreport vor 20 Jahren" wirft einen Blick auf Berichterstattungen, mit denen das Magazin Anfang des Jahrtausends aufwartete – verbunden mit einem Blick aus heutiger Sicht. Im Januar 2001 erfolgte eine Berichterstattung über den damaligen Status quo des Bahnverkehrs in der heimischen Region. Thema damals: der „Rückzug der Fläche", den die Deutsche Bahn AG in Südwestfalen mit der Streichung der Interregio IR 22 einläutete – verbunden mit der Frage, ob der Schienennahverkehr hier künftig neue Alternativen anbieten und mit der Anbindung an die ICE-Bahnhöfe Frankfurt, Köln und Hagen locken kann. Aus Sicht des Zweckverbands Personennahverkehr Westfalen-Süd stand seinerzeit fest, dass die Bahnstrukturreform 1994 einen ausgeprägten Webfehler aufweise. Die Verkehrsunternehmen seien als Dienstleister auf den Schienennetzen im Nachteil gegenüber der Straße: „Trassenkosten, Stationspreise – jeder Halt in einem Bahnhof kostet – und Mineralölsteuern sorgen für Wettbewerbsverzerrungen, die sich zumindest mittelfristig nicht mehr auflösen lassen."

Inzwischen ist der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) für die Belange des hiesigen Schienenverkehrs verantwortlich. NWL-Pressesprecher Uli Beele analysiert die gegenwärtige Entwicklung – mit besonderem Fokus auf die Ruhr-Sieg-Strecke: Über Jahre hinweg wurde hier die Wiederaufnahme des Fernverkehrs – von Frankfurt kommend – debattiert. Hintergrund ist eine bundesweite Initiative zur Reduktion der Anzahl von Inlandsflügen. „Wir von westfälischer Seite legen aber großen Wert darauf, den vielen Pendlern im Nahverkehr keine Nachteile dadurch aufzubürden, dass sie womöglich teure Fernverkehrs-Tickets für ihre Fahrten ziehen müssen, wenn der Regionalexpress weichen muss", unterstreicht Beele. Die entsprechenden Verhandlungen seien gut verlaufen. Nachdem nun auch das notwendig gewordene formale Vergabeverfahren abgeschlossen sei, könne die Fernverkehrsverbindung im Dezember 2021 an den Start gehen. „Ab dann gibt es mit dem Westfalentarif zwischen Dillenburg und Letmathe täglich acht Fahrten hin und ebenso viele zurück." ■

NWL

Uli Beele, Pressesprecher des Zweckverbands Nahverkehr Westfalen-Lippe.

IHK-Innovationsbudget

Werkraum der Jung-Stilling-Schule modernisiert

Der Themenkomplex „Technik und Arbeitswelt" nimmt einen besonderen Stellenwert in der vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zertifizierten MINT-freundlichen Jung-Stilling-Schule in Siegen ein. Die Mittel aus dem Innovationsbudget der IHK Siegen helfen dabei, kleinere Investitionen in der Gemeinschaftsgrundschule zu tätigen, um damit das Profil des forschenden und entdeckenden Lernens weiter zu fördern.

Das Schulleiterteam, bestehend aus Petra Dors und Nicole Melcher, sieht vor, mit zahlreichen Technikthemen im Sach- und Kunstunterricht das Interesse der Mädchen und Jungen zu stärken. Um zum Beispiel die früheren Berufe für die Schülerinnen und Schüler greifbarer zu gestalten, ist neben dem Besuch im Freilichtmuseum Hagen auch der Umgang mit den passenden Berufs-Werkzeugen und Hilfsmitteln angedacht. „Wir freuen uns, dass wir den Werkraum mit dem veralteten und nicht mehr gebräuchlichen Werkzeug durch die finanzielle Unterstützung modernisieren konnten. Die Kinder sind zum praktischen Arbeiten sehr motiviert", fasst Dors die Lage zusammen. Denn gerade das Arbeiten mit Holz fördere die handwerklichen Fähigkeiten und das räumliche Denken im geometrisch-mathematischen Bereich der Kinder und sei zudem noch sehr produktorientiert.

Aber nicht nur im Schulunterricht, sondern auch während der coronabedingten Schulschließungszeiten sowie im Rahmen des Betreuungsangebotes zeichnen, sägen und malen die Schülerinnen und Schüler fleißig im Werkraum. Sie lernen, verantwortungsbewusst mit Laubsäge, Hammer und anderem Werkzeug umzugehen. Der Höhepunkt der Arbeiten hätte eigentlich ein Weihnachtsmarkt sein sollen, bei dem unter anderem die im Werken gebastelten Arbeiten zugunsten des sozialen Projekts „Utho Ngathi" verkauft werden sollten. Nun muss man coronabedingt Alternativen finden. ■

Jung-Stilling-Schule

Die Kinder in der Jung-Stilling-Schule können forschend und entdeckend lernen.

Wirtschaft zum Hören

IHK startet Podcast im Januar

Eindrücke, Hintergründe und Neuigkeiten bietet ab 7. Januar „Kammer mal hören", der Podcast der IHK Siegen. Jede Woche wird ein aktuelles, interessantes Wirtschaftsthema aus der Region aufgegriffen. „Hier kommen vor allem Unternehmensvertreter aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe zu Wort. Damit bieten wir eine weitere wichtige Plattform für die Sichtweise der heimischen Wirtschaft und reagieren auf ein verändertes Mediennutzungsverhalten", erläutert IHK-Geschäftsführer Klaus Fenster das neue Angebot. Beim Auftakt am 7. Januar geht es um die Auswirkungen von Corona auf die Gastronomie. Der Podcast „Kammer mal hören" ist auf allen bekannten Plattformen zu finden: Spotify, iTunes, Deezer, aber auch auf der Homepage der IHK Siegen. ■

Himmighofen

Neue Betriebsstätte

Nach knapp einjähriger Bauphase hat die Himmighofen GmbH Systembau ihren Neubau im Gewerbegebiet Burbach-Würgendorf bezogen. Durch das moderne Betriebsbüro in einer hellen Halle mit großräumiger Lagerfläche setzt das Unternehmen seine konsequente Weiterentwicklung fort. Nach der Firmengründung in Burbach und dem im Januar 2016 erfolgten Umzug ins Gewerbegebiet Heinrichsglück in Neunkirchen ist der nun realisierte Neubau der nächste Meilenstein. Der Fachbetrieb für Innenausbau hat sich seit mehr als 30 Jahren auf die Planung und Gestaltung von Büroräumen spezialisiert. Er bietet Raum-in-Raum-Lösungen aus einer Hand. ■

Quantum Futur Award

Siegener Alumnus ausgezeichnet

Auch wenn Rechner heute schon Außergewöhnliches leisten können, stoßen selbst sogenannte Supercomputer früher oder später an ihre Grenzen. Das gilt vor allem bei hochkomplexen Problemstellungen. Stichworte sind Künstliche Intelligenz (KI), Verkehrsführung oder auch die Entwicklung besserer Medikamente mithilfe der Simulation molekularer Strukturen. Abhilfe sollen Quantencomputer schaffen, die aufgrund ihrer Komplexität aber bislang vor allem in Laboren oder Rechenzentren zu finden sind. Auch an der Universität Siegen wird an der Technologie der Zukunft geforscht – und das mit besonderem Erfolg. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat beim Quantum Futur Award zum dritten Mal junge Wissenschaftler für herausragende Abschlussarbeiten ausgezeichnet. Der mit 4.000 € dotierte zweite Platz in der Kategorie „Dissertationen" ging an Dr. Christian Piltz, der seine Doktorarbeit bei Prof. Dr. Christof Wunderlich am Lehrstuhl für Experimentelle Quantenoptik der Uni Siegen verfasst hat. „Mit dieser besonderen Auszeichnung habe ich nicht gerechnet. Das Bewerberfeld war sehr stark", betont Piltz. Der Titel seiner Dissertation lautet „Maßgeschneiderte Spin-Spin-Kopplung und Quanten-Fouriertransformation mit gespeicherten Yb+-Ionen in einem Magnetfeldgradienten". Darin liefere Piltz „zukunftsweisende Erkenntnisse zum Quantencomputing mittels Ionenzuständen", resümierte die Jury. Für seine Forschung verwendete er am Emmy-Noether-Campus einen Prototypen eines Quantencomputers. Damit ein Quantencomputer überhaupt Berechnungen durchführen kann, müssen einzelne Ionen kontrolliert werden. Dafür kommt häufig Laserlicht zum Einsatz. Dies ist technologisch allerdings sehr aufwendig. In Siegen wird anstatt eines Lasers Mikrowellenstrahlung eingesetzt. „Einzelne Atome oder Ionen speichern und kontrollieren zu können, hat bei mir die Faszination für die Quantenphysik geweckt", berichtet Piltz. Inzwischen arbeitet er in der Industrie. An die Zeit in Siegen und das Team denkt er gerne zurück. „Es war sehr familiär. Gleichzeitig wird dort eine herausragende Forschung betrieben." ■

Der Siegener Alumnus Dr. Christian Piltz belegte mit seiner Doktorarbeit beim Quantum Futur Award den zweiten Rang.

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen

Unterstützung bei der Datenerfassung

Die Daub CNC Technik GmbH und Co. KG aus Wenden benötigte zeitbezogene Daten aus ihren Maschinen und erhielt dazu Unterstützung vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen. Die Firma produziert mit 30 Mitarbeitern Elektronikgehäuse aus Aluminium und Kunststoff für unterschiedliche Branchen, wie zum Beispiel die Elektronikindustrie, die Kommunikationstechnik sowie den Maschinen- und Anlagenbau. „Unsere Kernkompetenz liegt in der kundenspezifischen Bearbeitung der Gehäuse, passend zu den Anwendungen unserer Kunden. Ein Gehäuse kann dabei aus nur zwei oder auch aus 50 Einzelteilen bestehen", berichtet Mario Galić, Entwicklungsleiter bei Daub. „Jedes zu fertigende Bauteil kann einen eigenen Fertigungsablauf haben. Deshalb wurde es im Laufe der Jahre zunehmend schwieriger, die steigende Anzahl der komplexen Aufträge auf den zahlreichen Maschinen im Überblick zu behalten und den Fertigungsablauf ohne Reibungsverluste zu steuern", erklärt Tanja Winters aus der Arbeitsvorbereitung. Der Maschinenpark umfasst mittlerweile zwölf Fräsmaschinen. Davon sollten die Daten erfasst und in ein komplexes Anwendungssystem überführt werden, mit dem man Arbeitsabläufe planen und organisieren kann. Man spricht von einem Enterprise-Resource-Planning-System (ERP-System). „Das Ziel bestand darin, die Signale der Maschinen direkt an der Maschinenhardware abzugreifen, um diese dann in digitalisierter Form unserem ERP-System zuzuführen", berichtet Mario Galić.

Die Herbert Groos Technische Unternehmensberatung aus Kreuztal hat bei der Firma Daub zuerst den Digitalisierungsgrad erfasst und analysiert. Dabei kam unter anderem heraus, dass es notwendig war, die Maschinendaten zu erfassen und dem bestehenden ERP-System zur Visualisierung und als Basis für die Produktionsplanung bereitzustellen. Herbert Groos hat die Umsetzung begleitet und dafür auch den Kontakt zum Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen hergestellt, da sich das Team des Kompetenzzentrums schon in anderen Projekten mit dem Thema Datenerfassung beschäftigt hat. „Bei dem Projekt war die Herausforderung, dass wir Maschinen unterschiedlichen Alters vorgefunden haben", ordnet Dr. Martin Stein ein. Er ist im Kompetenzzentrum für vernetzte Produktion verantwortlich.

Neuere Maschinen lassen sich einfacher an eine moderne Datenerfassung anschließen, ältere Modelle müssen dafür erst mit moderner Sensorik ausgestattet werden. Aber das lohnt sich, unterstreicht Martin Stein: „Der große Vorteil ist, dass die Mitarbeiter diese Maschinen bereits gut kennen und schon wissen, wie sie damit arbeiten müssen. Deshalb kann man diese ganzen Vorteile beibehalten und muss für die Datenerfassung keine neuen Maschinen anschaffen."

Inzwischen sind alle Maschinen der Firma Daub mit dem ERP-System verbunden. Durch die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Siegen konnte das Unternehmen relativ schnell ein Projektteam aus seinen Dienstleistern zusammenstellen und erste Erfolge verzeichnen. „Die Fertigungsaufträge werden auf einem Infoboard in Form einer digitalisierten Planungstafel dargestellt. So kann man den Mitarbeitern transparent, papierlos und flexibel den Fertigungsablauf vermitteln, der an diesem Tag ansteht", erläutert Tanja Winters zufrieden. Zu dem Projekt gibt es auf dem YouTube-Kanal des Kompetenzzentrums ein Video: https://youtu.be/hAljoflJixU. ■

Elektroautos

Neuer Rekordwert

Elektroautos machten im Oktober 17,5 % der Pkw-Neuzulassungen in Deutschland aus – ein Rekord. Unter den 48.000 Elektroautos finden sich 23.158 reine Elektroautos und 24.859 Plug-in-Hybride. Die Wachstumsrate lag im Jahresvergleich bei 365 bzw. 257 %. Damit sind zurzeit knapp 500.000 E-Autos auf deutschen Straßen unterwegs. Das Kumulationsverbot bei Förderprogrammen ist seit dem 16. November aufgehoben. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de).

Landesmusikrat NRW e.V.

Solidarität gefragt

Um die entworfenen Hygienekonzepte für ihre Proben einzuhalten, benötigen musikalische Laienensembles mehr Platz. Darauf weist der Landesmusikrat NRW e.V. hin. Die Verantwortlichen freuen sich über jeden einzelnen Freiwilligen, der beheizbare Hallen oder ähnliche Räumlichkeiten mit einer Größe von mindestens 150 m² inklusive sanitärer Anlagen zur Verfügung stellen kann. Unternehmer oder Privatpersonen, die in diesem Kontext Hilfe leisten möchten, können ihre Unterstützung per E-Mail (proben@lmr-nrw.de) oder telefonisch (0211 975-337-47) anbieten.

Brexit

Hinweise der ECHA

Um Unternehmen die Arbeit im Zuge des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der EU zu erleichtern, hat die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) sowohl ihre IT-Tools als auch ihr digitales Informationsangebot zu den Brexit-Auswirkungen im Rahmen der REACH-Verordnung aktualisiert. Die Mitteilung dazu finden Interessierte in englischer Sprache auf der Homepage der ECHA unter www.echa.europa.eu/de. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de).

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

IN GUTEN HÄNDEN
WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO!
Inspektionen · Elektrik · Diesel · Heizung/Klima · Reifen · Reparaturen · Glas · Batterie · Achsvermessung · TÜV/AU
www.roema.de
BOSCH Service
SIEGEN RÖMA
Marienhütte 56 · 57080 Siegen
Telefon 0271 / 4882-0

Sprachenzentrum Schäfer seit 1984
57080 Siegen · Telefon 0271 / 35 26 72
www.sprachen-zentrum.de
E-Mail: post@sprachen-zentrum.de
• Firmentrainings
• Onlinetrainings
• Testzentrum für TOEIC®-Tests
• Übersetzungen
• Quick-Language Program

Geländer und Zäune
– wartungsfrei – nie mehr streichen –
DIETER KLEIN
57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.de

Jetzt informieren!
MITSUBISHI HEAVY INDUSTRIES, LTD.
Powered by STULZ
Clever heizen – jetzt auf Zukunft umschalten!
Luft-Luft-Wärmepumpen – die clevere und kostengünstige Lösung. Bei Ihrem Kälte-Klima-Fachbetrieb:
MAMMUT KÜHLANLAGEN
Kreuztaler Straße 25
57250 Netphen
Tel. 0271-76031
Fax 0271-76039
info@mammut-kaelte.de
www.mammut-kaelte.de

Vale Gabelstapler · Lagertechnik
MERLO Teleskop-Stapler
ISEKI Der Systemanbieter Grundstückspflege
bulmor Seiten-/und Vierwegestapler
www.schreiner-maschinen.de
info@schreiner-maschinen.de

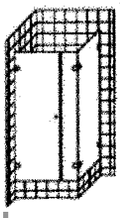
SCHREINER
Neu · Gebraucht · Mieten
Leasen · Full-Service
Schreiner Maschinenvertrieb GmbH · Schelde-Lahn-Straße 20
35239 Steffenberg · Telefon 06464 921-0 · Fax 06464 921-124
Zweigstelle 1: In der Aue 18 · 34613 Schwalmstadt-Treysa
Zweigstelle 2: Neue Straße 43, 35108 Allendorf-Haine

SCHNELL · FLEXIBEL · KOMPETENT
SERVICE
FÜR ALLE FABRIKATE
GABELSTAPLER CENTER KAMEN

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
NL WENDEN · ZUM EICHSTRUCK 3a
57482 WENDEN
TEL. (02762) 987-803 · FAX -399
info@gabelstapler-center-wenden.de
www.gabelstapler-center.de

Hermann Wunderlich WUNDERLICH GmbH seit 1921
Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen
57223 Kreuztal-Buschhütten
Auf der Pferdeweide 8
Telefon (0 27 32) 79 34-0
Fax (0 27 32) 79 34-40

Helfen Sie mit, Kindern eine Zukunftschance zu geben
Brot für die Welt
Konto 500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
www.brot-fuer-die-welt.de
Foto: Christof Krackhardt


Glas Schindler
Bau- und Kunstglaserei
Glashandlung
Hagener Str. 137, 57072 Siegen
Tel. (02 71) 4 89 58-0
Fax (02 71) 4 89 58-58
www.glas-schindler.de
Ganzglastüren; Glasduschen; Küchenrückwände; Spiegel; Glasplatten; Isolierglas; Reparaturverglasungen; Bildereinrahmungen u. v. m.

Effizienz-Preis NRW

Bewerbungen sind noch möglich

Mit dem Effizienz-Preis NRW werden bereits zum neunten Mal besonders innovative Produkte und Dienstleistungen ausgezeichnet, die zu einem schonenden und effizienten Umgang mit den Ressourcen beitragen. Neben dem Preisgeber, der Effizienz-Agentur NRW, werden als Kooperationspartner auch wieder die Verbraucherzentrale NRW und die NRW.BANK dabei sein. Im Rahmen der Verleihung wird zum dritten Mal auch der Nachwuchspreis MehrWert NRW übergeben. Bewerbungsschluss für diesen Preis ist der 28. März, letzter Termin zur Bewerbung für den Effizienz-Preis ist der 2. Juli. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.effizienzpreis-nrw.de. ■

Unternehmerpreis

Auszeichnungen in vier Kategorien

In der Kategorie „Gründer/in" setzten sich Christopher und Benjamin Hill (vorne, von links) durch.

Bei der Vergabe des Unternehmerpreises Südwestfalen haben heimische Betriebe und Institutionen in den Kategorien „Unternehmer/in", „Gründer/in", „Projekt" und „Arbeitgebermarke" Auszeichnungen erhalten. Corona-bedingt konnte die sonst übliche Verleihung mit Publikum nicht stattfinden. Im kleinen Rahmen wurden die Preise in den Büros des Unternehmerverlags Südwestfalen übergeben. In der Kategorie „Projekt" konnten sich Juli und Tim Shirley von „Unverpackt Siegen" durchsetzen. Mit ihrem Projekt haben sie und ihre Mitstreiter das Konzept des unverpackten Einkaufens nach Südwestfalen geholt. Der Unverpackt-Laden in Siegen war der erste seiner Art in der heimischen Region. Damit sind die Initiatoren Vorreiter einer Bewegung, die nun weitere Projekte dieser Art nach sich zieht. Zum bereits vierten Mal verliehen wurde der Sonderpreis der Südwestfalen Agentur in der Kategorie „Arbeitgebermarke". Unter zahlreichen Bewerbungen setzte sich in diesem Jahr die Tsubaki Kabelschlepp GmbH aus Wenden durch. Die Jury überzeugte das innovative und konsequente Arbeitgebermarketing des Maschinenbau-Unternehmens von A bis Z. Benjamin und Christopher Hill aus Siegen konnten sich mit ihrem Start-up, der ensun GmbH, in der Kategorie „Gründer/in" gegen ihre Mitnominierten durchsetzen. „Ausschlaggebend für den ersten Platz für die ensun GmbH waren die Zukunftsfähigkeit der Idee, die Relevanz des Produktes für den heimischen Mittelstand und die beiden Gründerpersönlichkeiten", begründete die siebenköpfige Jury. Als Hauptpreis erhalten Benjamin und Christopher Hill ein erstklassiges Mentoren-Programm. Über zwölf Monate begleiten fünf Mentoren die beiden Gründer, um ihnen bei Themen wie Marketing, Vertrieb, Steuern, Personal und allen weiteren unternehmerischen Themen zu helfen.

In der Kategorie „Unternehmer/in" platzierten sich Anja und Arnd Berghöfer von der Carl Berghöfer GmbH aus Altena vor der Hermes Fassadenreinigung GmbH (Kirchhundem) mit ihren Geschäftsführern Sebastian Hermes und David Hollnack. ■

Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation

20. Ausgabe steht bevor

Der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e.V. veranstaltet zum 20. Mal in Zusammenarbeit mit Studierenden und Professoren der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) den Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation (DPWK). Die Non-Profit-Preisverleihung, bei der Kommunikationsmaßnahmen und -kampagnen ausgezeichnet werden, wird im Juni in Berlin stattfinden. Der DPWK 2020 erfolgte in Form eines Live-Streams und stieß bei den Teilnehmern und Zuschauern auf Begeisterung. Die acht Kategorien des DPWK 2021 spiegeln das besondere Jahr im Angesicht der Corona-Pandemie vielseitig wider. Die Bandbreite reicht von „Verantwortungsvolle COVID-19-Kommunikation" bis zum „Social Hero". Teilnahmeberechtigt sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz ansässige Unternehmen und Organisationen privatrechtlicher sowie öffentlich-rechtlicher Art und die an der Kommunikationsmaßnahme beteiligten Agenturen. Eine Anmeldung per ausgefülltem Anmeldeformular ist bis zum 22. Januar möglich. Alle Informationen unter: www.dpwk.de. ■

Nachruf

Friedrich-Wilhelm Hammer verstorben

Im Alter von 83 Jahren verstarb am 17. November 2020 Friedrich-Wilhelm Hammer. Mit ihm verliert die Region einen Unternehmer, der sich auch sehr stark ehrenamtlich in Wirtschaft und Gesellschaft einsetzte. Der Verstorbene gehörte von 1975 bis 1990 der Vollversammlung der IHK Siegen an. Sein besonderes Augenmerk galt der Ausbildung junger Menschen. Friedrich-Wilhelm Hammer gehörte zum Kreis der Unternehmer, die 1976 das Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen e.V. aus der Taufe hoben. Er wurde der Gründungsvorsitzende des bbz, nahm dieses Amt über 18 Jahre hinweg sehr engagiert wahr und trug mit seinem beharrlichen Wirken maßgeblich dazu bei, dass sich das bbz auf solidem Fundament zu einer wichtigen regionalen Berufsbildungseinrichtung entwickeln konnte. Friedrich-Wilhelm Hammer gebührt daher Respekt und Anerkennung. Die Verantwortlichen des bbz und der IHK Siegen werden sich seiner stets in großer Dankbarkeit erinnern. ■

CO_2-Bepreisung

Aktualisierter Rechner

Am 1. Januar 2021 startete in Deutschland der nationale Emissionshandel zur CO_2-Bepreisung von Brennstoffen. Mit dem aktualisierten CO_2-Preisrechner der IHK-Organisation können Unternehmen ab sofort ermitteln, auf welche Mehrkosten sie sich einstellen müssen. Der Preisrechner ist unter www.ihk.de/co2-preisrechner verfügbar. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Digital Scouts

Erfolgreicher Abschluss in Pandemie-Zeiten

Vollständig digital durchgeführt wurde die dritte Workshop-Reihe zur Qualifizierung von Digital Scouts. Jede Menge Wissen unter dem Leitmotto „Wege zur Digitalisierung für KMU" konnten die aus unterschiedlichen Branchen stammenden 15 Teilnehmer mitnehmen. Sie alle können sich jetzt über ihren erfolgreichen Abschluss freuen. Mitarbeiter des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Siegen präsentierten verschiedenste Themen fachkundig und facettenreich – von Change 4.0 über Prozessmodellierung bis hin zu agilem Projektmanagement. Zudem vermittelten sie konkrete Umsetzungsprojekte. Der Tenor der Teilnehmer war durchgehend positiv. In einem waren sich jedoch auch alle einig: Das persönliche Kennenlernen, der soziale Kontakt und das Netzwerken in Präsenz haben merklich gefehlt. Gerade in den Pausen oder auch bei einem gemeinsamen Essen fließen in der Regel die essenziellen gewinnbringenden Informationen. Auch werden hier gemeinsame Projekte initiiert. Marc Gerbracht vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen und Roger Schmidt von der IHK Siegen, die Organisatoren der Reihe, konnten dem uneingeschränkt zustimmen: „Sehr gerne hätten wir die Workshops in Präsenz durchgeführt, jedoch hat uns die Corona-Pandemie zum letztendlich geglückten digitalen Format gezwungen." Optimistisch schauen die Initiatoren in die Zukunft. Ziel ist, die vierte Workshop-Reihe ab Mitte 2021 wieder zwischenmenschlicher zu gestalten. Näheres zum Format der „Digital Scouts" gibt es unter www.ihk-siegen.de (Seiten-ID: 3130). Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de).■

Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: Dezember 2020		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	Nov 20	3.405	8.836	12.241	738.120	2.699.133
	Nov 19	2.641	7.055	9.696	618.159	2.179.999
	Veränderung absolut	+ 764	+ 1.781	+ 2.545	+ 119.961	+ 519.134
Arbeitslosenquote	Nov 20	4,2	5,6	5,2	7,6	5,9
	Nov 19	3,3	4,5	4,1	6,4	4,8
	Veränderung in Prozentpunkten	+ 0,9	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,1
Verbraucherpreisindex						
(Basisjahr 2015 = 100)	Nov 20				105,0	105,0
	Nov 19				105,4	105,3
	Veränderung in %				- 0,4	- 0,3
Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)						
Beschäftigte	Okt 20	22.558	32.130	54.688	1.072.454	
	Okt 19	23.350	32.959	56.309	1.102.737	
	Veränderung in %	- 3,4	- 2,5	- 2,9	- 2,7	
Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)	Jan-Okt 20	4.512,7	6.608,8	11.121,5	242.440,4	
	Jan-Okt 19	5.147,1	7.469,1	12.616,3	269.599,8	
	Veränderung (nominal) in %	- 12,3	- 11,5	- 11,8	- 10,1	
	Darunter:					
	Ernährungsgewerbe			-	-	
	Gummi- und Kunststoffwaren			- 8,7	- 6,2	
	Metallerzeugung u. -bearbeitung			- 24,8	- 19,3	
	Herst. von Metallerzeugnissen			- 14,7	- 11,8	
	Maschinenbau			- 1,6	- 12,4	
	Elektrotechnik			-	- 3,7	
Export (Mio. Euro)	Jan-Okt 20	1.576,6	3.065,0	4.641,6	110.567,1	
	Jan-Okt 19	1.835,2	3.699,3	5.534,4	125.501,5	
	Veränderung (nominal) in %	- 14,1	- 17,1	- 16,1	- 11,9	
	Exportquote (Okt 20)	34,9	46,4	41,7	45,6	
Großhandelsumsätze					nom.	real
	Sep 20 gegen Vorjahr				2,4	4,3
Einzelhandelsumsätze						
	Sep 20 gegen Vorjahr				8,2	7,0

Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsjubiläen

75-jähriges Firmenjubiläum feiert im Jahr 2021 Bäckerei Hesse KG in 57399 Kirchhundem.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert im Jahr 2021 fbMEDIA GmbH in 57080 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 15.01.2021 Gertrud Wickel in 57334 Bad Laasphe.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.01.2021 Gisela Annett Thomas in 57299 Burbach.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.01.2021 Michael Richard Paul Schirdewahn in 57258 Freudenberg.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.01.2021 Rolf Becker in 57250 Netphen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.01.2021 Frank Ebener in 57290 Neunkirchen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.01.2021 Gudrun Keuck in 57258 Freudenberg.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.01.2021 Martin Schaefer in 57368 Lennestadt.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.01.2021 Andreas Lorsbach in 57234 Wilnsdorf.

75-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.01.2021 Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG Spezialmaschinenfabrik in 57258 Freudenberg.

50-jähriges Firmenjubiläum feiert am 08.01.2021 FeBa Fensterbau GmbH in 57299 Burbach.

75-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.01.2021 Josef Schulte e.K. Ing. Büro für Elektronik Inh. Michael Schulte in 57439 Attendorn.

125-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.01. 2021 Blefa GmbH in 57223 Kreuztal.

Arbeitsjubiläen

aquatherm GmbH, Attendorn
25 Jahre: Uwe Hunold
30 Jahre: Volker Heinrich

BS Nova Apparatebau GmbH, Siegen
25 Jahre: Sabine Gerstmann

E. W. Menn GmbH & Co. KG, Hilchenbach
25 Jahre: Jutta Hammerschmidt

Gebr. Grünewald GmbH & Co. KG, Kirchhundem
25 Jahre: Heinz Fiebelkorn, Jean-Marc Lojoie

Gontermann-Peipers GmbH, Siegen
25 Jahre: Gunter Schöler

GSD-Verpackungen Gerhard Schürholz GmbH, Drolshagen
40 Jahre: Karl-Josef Clemens

IBF GmbH, Freudenberg
25 Jahre: Wolfgang Klein

Kirchhoff Automotive Deutschland GmbH, Attendorn
25 Jahre: Dieter Rosenthal, Jürgen Tillmann

SCHÄFER Ausstattungssysteme GmbH
40 Jahre: Detlef Schäfer

SCHRAG Ingenieurbüro für Metallleichtbau GmbH
25 Jahre: Frank Hartmann

SCHRAG Kantprofile GmbH
25 Jahre: Thomas Karstens

Siegthalerfabrik GmbH, Siegen-Eiserfeld
25 Jahre: Angel Castrillon Dominguez

SMS group GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Steffen Frank, Ferdinand Klaus
40 Jahre: Mustafa Sahan

VETTER Kranservice GmbH
25 Jahre: Oliver Breider

Waldrich Siegen
25 Jahre: Andreas Schuß

Wilhelm Flender GmbH & Co. KG, Netphen
25 Jahre: Andreas Bösel

Bücher

Bilanzierung nach HGB und IFRS

Das vorliegende Buch stellt die nationalen (HGB) und internationalen Rechnungslegungsgrundsätze (IFRS) in einem Werk dar. Die positive Resonanz auf die 3. Auflage hat das didaktische Konzept bestätigt. Die 4. Auflage wurde um weitere Beispiele, Fallstudien und Lösungen ergänzt und in einem neuen Layout noch lesefreundlicher gestaltet.
Im Mittelpunkt dieses Buchs steht die Erläuterung der normenorientierten Grundsätze der handelsrechtlichen Bilanzierung, die den Leser in die Lage versetzt, eigenständig ausgewählte Bilanzierungsprobleme zu lösen und neu auftretende bilanzielle Fragestellungen einer systematischen Lösung zugänglich zu machen.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Bernd von Eitzen, Martin Zimmermann

Die Erfolgsspaltung vor und nach BilRUG

Dieses Buch beschreibt detailliert, welche wesentlichen Formen der Erfolgsspaltung es für in Deutschland bilanzierende Unternehmen gibt und wie eine praxisorientierte Herleitung erfolgen kann. Es wird dargestellt, welchen Aussagegehalt und welche Schwächen die handelsrechtliche und die betriebswirtschaftliche Erfolgsspaltung sowie die IFRS-Erfolgsspaltung jeweils aufweisen und welche Möglichkeiten und Einschränkungen sich hieraus für die unterschiedlichen Bilanzanalysten ergeben. Neben den theoretischen Grundlagen der Erfolgsspaltung wird praxisorientiert auf die Auswirkungen des Handelsgesetzbuches durch das Bilanzrichtline-Umsetzungsgesetz (BilRUG) eingegangen.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Lorenz Fleischhauer

Umsatzrealisierung und Erlösabgrenzung nach IFRS 15, IAS 11 und HGB

FRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) ersetzt die beiden Standards IAS 11 und IAS 18 und entfaltet somit praktische Relevanz für sämtliche nach IFRS bilanzierende Unternehmen. Durch den neuen Standard ergeben sich wesentliche Änderungen in der Bilanzierungspraxis von nach IFRS bilanzierenden Unternehmen. Materieller Anpassungsbedarf gegenüber IAS 11 und IAS 18 besteht vor allem im Rahmen der Bilanzierung von aus mehreren Leistungsverpflichtungen bestehenden Mehrkomponentenverträgen sowie bei der Allokation des Transaktionspreises. Weiterhin sind die Änderungen der Methode der Umsatzrealisation zu beachten, und es ergeben sich wesentliche Änderungen bei den Anhangangaben.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Jürgen Grabe

Lohnsteuer für Vereine

Verein als Arbeitgeber, Arbeitnehmer des Vereins, Lohnkonto, Berechnung der Lohnsteuer, Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELSTAM), Kinder, Kinderbetreuungskosten, Kindergeld, Kinderfreibetrag/ Freibetrag für Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, Günstigerprüfung, Sachbezüge, Steuerfreie Aufwandsentschädigungen für nebenberufliche Tätigkeiten/Übungsleiterpauschale, Steuerfreier Kostenersatz durch den Verein/Aufwandsentschädigungen/Aufwendungsersatz, Lohnsteuerhaftung des Vereinsvorsitzenden, Solidaritätszuschlag, Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer, Lohnsteueranmeldung.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Frank Ulbrich

Recyclingbörse

www.ihk-recyclingboerse.de

Unternehmen, die noch nicht für alle ihre Produktionsrückstände/verwertbaren Abfälle Wiederverwertungs-Möglichkeiten gefunden haben oder die Sekundärrohstoffe in der Produktion einsetzen wollen, können sich an die Recyclingbörse der IHK Siegen wenden. Sie ist Bestandteil der Recyclingbörse des bundesweit überbetrieblichen Vermittlungssystems des DIHK für verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände. Ihre Zuschriften werden an die Auftraggeber weitergegeben. Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel. 0271/3302-263 oder E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk. de).

Angebote

Regelmäßig anfallend, Holz Briketts zur Wärmeerzeugung, Briketts aus sauberem Holz, 130 Tonnen pro Jahr, Verpackung und Transport nach Absprache.
Recyclingbörse HA-A-6548-5

Einmalig anfallend 2 t Bauabfälle PP h Polypropylen RAL 7032, Stücke von 200 Gramm – 3000 Gramm / St., in Gitterboxen verpackt, Anfallstelle Freiensteinau.
Recyclingbörse GI-A-6464-10

Einmalig anfallend aus Lagerbestandsauflösung: 32 Stück Styrodur Platten 3000S DIN 18164 mit Fals, Wärmedämmplatten BASF, 1235 mm x 585 mm x 100 mm dick, Preis 10,00 € je Stück einschl. MwSt. VB, lose, Abholung in 57290 Neunkirchen.
Recyclingbörse SI-A-6515-12

Wöchentlich 8 t Zunder: Sinterschlamm / Strahlstaub, Strahlstaub (im Big Bag) aus der Edelstahlverarbeitung vom Edelstahlbrand abgestrahlt als trockener Staub oder bei Sinterschlamm (im 8-t-Container) als feuchter Schlamm mit hohem Eisen-, Chrom-, Molybdän- und Nickelanteilen, Anfallstelle Dillenburg, Transport nach Absprache.
Recyclingbörse DIL-A-6062-12

Einmalig anfallend 160 Stück Holz-Paletten, 1.200 x 2.000 mm, Sonderpaletten für Tragkraft 2 t, sehr stabile Bauweise, kann angeliefert werden oder abgeholt, Preis 19,60 pro Stück, Anfallstelle 41372 Niederkrüchten.
Recyclingbörse HA-A-6469-5

Nachfragen

Wir suchen regelmäßig Leiterplatten CPU Platinen, wir kaufen Leiterplatten Klasse 1/2/3, Platinen CPUs, nur gewerblich, Mindestabnahme 250 kg, Region Winterberg, Verpackung und Transport nach Absprache.
Recyclingbörse AR-N-6315-3

Wir suchen regelmäßig anfallend Chemikalien, Rest-Pulverlacke (Beschichtungspulver), AVV 080111, 080112, 080201.
Recyclingbörse AR-N-4106-1

Wir suchen unregelmäßig Metall, 120104 NE-Metallstaub und -teilchen (u. a. Alu-Staub), Menge unbegrenzt, Verpackung lose, Big-Bags, andere Verpackungen, Transport bundesweite Abholung sowie Anlieferung möglich.
Recyclingbörse HA-N-6232-3

Wir suchen täglich eine Menge/Gewicht von 1000, Textilien/Leder, Annahme von Altkleidern, Textilien, Schuhe. Wir nehmen auch von Großwäschereien aussortierte Textilien aller Art an. Genaues bei Kontaktaufnahme. Abholung oder Anlieferung möglich, Region Iserlohn.
Recyclingbörse HA-N-6325-6

Wir suchen ausrangierte, auch defekte, elektronische Messgeräte: z. B. U-R-I Messtechnik, Oszilloskope, Generatoren, Analyzer, Kalibratoren usw. Transport nach Absprache, Anfallstelle Südwestfalen.
Recyclingbörse SI-N-5999-12

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder –immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Julia Remmel, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail julia.remmel@siegen.ihk.de.

Unternehmensnachfolgebörse

www.nexxt-change.org

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Firmen gelegentlich entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse" Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht. Aus den ersten Buchstaben (vgl. Autokennzeichen) der Chiffre-Nummer lässt sich erkennen, aus welchem IHK-Bezirk das entsprechende Angebot bzw. die Nachfrage stammt. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die IHK.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern beschränkt ihre Funktion auf die ungeöffnete Weiterleitung von Anfragen an den jeweiligen Inserenten. Die IHK ist daher auch nicht in der Lage, die Angaben der Inserenten und der Interessenten nachzuprüfen. Ein Obligo für die Angaben kann daher ebenfalls von der IHK nicht übernommen werden. Ansprechpartnerin ist Julia Remmel (Tel. 0271/3302-133 oder E-Mail: julia.remmel@siegen.ihk.de).

Angebote

Nachfolger gesucht für KFZ-Tuningunternehmen
Für ein seit über 30 Jahren bundesweit tätiges und bekanntes Tuning-Unternehmen in Nordrhein-Westfalen wird aus Altersgründen ein Nachfolger / eine Nachfolgegemeinschaft gesucht. Geräumige Immobilie mit großer Werkstatt, Ausstellungs- und Büroräumen sowie sehr gepflegte großzügige Freifläche muss übernommen werden. Überregional bekanntes und eingetragenes Warenzeichen ist vorhanden. Sehr umfangreiche und aktuell gepflegte Internetseite mit Schwerpunkt auf hochwertiges, exklusives Fahrzeugtuning überwiegend deutscher Marken. Vorkenntnisse und/oder Ausbildung in der KFZ-Branche (Mechanik / Elektronik) sind empfehlenswert. Einarbeitung und zeitliche Begleitung in Form von beratender Tätigkeit kann gerne vereinbart werden.
Chiffre-Nr. SI-1251-A

Physiotherapeut / Fitnesstrainer – Nutze Deine Chance
Nachfolger für guteingeführtes Gesundheits-Fitnessstudio inkl. Kurshalle für Reha-Sport und Präventionskurse und Massageraum. Separate Gestellung der Räume für eine Physiotherapie-Praxis im Nebengebäude zusätzlich möglich.
Chiffre-Nr. SI-1280-A

Online-Shop samt eingetragener Marke zu verkaufen
Zum Verkauf steht eine beim deutschen Marken- und Patentamt eingetragene Marke im Bereich Sporternährung und Lifestyle Produkte für Frauen inkl. komplett eingerichtetem Gambio Onlineshop. Das Artikelsortiment umfasst klassische Nahrungsergänzungsmittel aus den Bereichen Diät, Muskelaufbau, Functional-Food. Die zu veräußernde Marke wurde als ein zweiter Baustein unserer Firma entworfen. Die Marke wurde aus Zeitmangel leider nie richtig eingeführt. Hier besteht der Vorteil, dass der neue Inhaber/Inhaberin die Marke nach seinen/ihren Vorstellungen aufbauen und weiterentwickeln kann. Das Onlineshop-Angebot umfasst zurzeit ca. 100 Artikel und kann beliebig erweitert werden. Die Artikel können bereits ab ca. 10 Stück pro Sorte mit eigenem Firmenlabel exklusiv hergestellt werden. Aus diesem Grund sind keine großen Vorinvestitionen nötig. Die Artikel sind in der Regel innerhalb ca. 1 Woche lieferbar. Hier besteht der Vorteil, dass auf große Vorräte verzichtet werden kann. Auch Artikel anderer Hersteller (auch internationale Marken) wurden als Handelsware in den Shop integriert und vom Großhandel innerhalb 24 Std. bezogen (auch Dropshipping ist möglich). Der Versand der Artikel erfolgte mit DHL und DPD. Im Onlineshop sind alle gängigen Bezahlarten wie PayPal, Sofortüberweisung, Vorkasse usw. integriert. Das Geschäft lässt sich sehr gut von zu Hause ausführen, da nur ca. 20 m² Lagerfläche benötigt werden und ist daher bestens als zweites Standbein, für Existenzgründer, Kleinunternehmer oder auch für den nebenberuflichen Erwerb geeignet. Das Angebot umfasst keinen Warenbestand. Dieser wird vorher komplett abverkauft, da es sich um MHD Ware handelt und somit ein neuer Start mit lang haltbarer Ware gewährleistet ist. Der Käufer erhält alle Lieferantenadressen. Eine unterstützende Einarbeitung wird selbstverständlich zugesichert und ist somit auch für Branchenfremde und Quereinsteiger von Interesse. Sehr geringe monatliche Fixkosten.
Chiffre-Nr. SI-1284-A

Kabelkonfektion, Elektrotechnik
Das inhabergeführte Unternehmen wurde 1983 gegründet. Wir fertigen Kabelkonfektion in Klein- und Großserien, Litzen ab 0,034 mm² bis zu 16 mm² können verarbeitet werden. Flachbandkabel sowie Rundkabel mit und ohne Stechverbinder werden kundenspezifisch konfektioniert. Die Zielgruppe sind überwiegend Maschinen- und Anlagebau, allgemeine Elektrotechnik, Autozulieferer, Medizintechnik und andere. Ablängen, Abisolieren, Verzinnen, Löten, Crimpen, Anschlagen, Schrumpfen, Steckermontage sind die Schwerpunkte unserer Arbeitsprozesse. Durch langjährige Kundenverbindungen und Weiterempfehlungen ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen, sodass auf Werbung und Internetauftritt bisher verzichtet werden konnte. Der Sitz des Unternehmens befindet sich im ländlichen Bereich, Betriebsräume und Wohnhaus mit Büro sind im Eigentum des Anbieters und können bei Bedarf mit übernommen werden, jedoch keine Vermietung. Die Mitarbeiter sind überwiegend Heimarbeiter. Das Unternehmen, welches ausbaufähig ist, soll aus Altersgründen verkauft werden.
Chiffre-Nr.SI-1291-A

Trainings-Konzept mit Alleinstellung im Markt
MeMoCardTraining - Trainingserfolge à la Card
Die Seminarteilnehmer bekommen keine althergebrachten Seminarunterlagen, die in Schubladen oder Ordnern verschwinden, sondern arbeiten bereits im Seminar mit den zickzackgefalteten MeMoCards, die nach dem Seminar in einem Acrylständer auf dem Schreibtisch stehen. Auf der letzten MeMoCard tragen die Teilnehmer ein, was sie in den nächsten 6 Wochen umsetzen wollen. Die optimale Umsetzung der Seminarinhalte wird so realisiert. Damit hat der Trainer, die Trainerin ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber dem Wettbewerb, was mehr Angebote zu Aufträgen macht und höhere Seminarhonorare durchsetzt. Die MeMoCards strukturieren den Seminarablauf und führen zu einem perfekten Timing, auch für Einsteiger in das Seminargeschäft. Ein ausführliches TrainerHandbuch erläutert jeden Schritt für den MeMoCardTrainer/ die MeMoCardTrainerin. Nach dem Seminar bekommt der Teilnehmer Fragebogen in zeitlichen Abständen als Seminar-Follow-up per E-Mail. Der Vorgesetzte kann im Meeting mit den MeMoCards arbeiten und so das Seminarerlebnis immer wieder aktualisieren. Die MeMoCards können auch als App von den Teilnehmern aufgerufen werden. Mitarbeiter-Qualifizierung, die Spaß macht.
Chiffre-Nr.SI-1292-A

Aluminium verarbeitender Betrieb
Aus Altersgründen wollen wir unsere Firma an einen Nachfolger abgeben. Die Firma befindet sich direkt an der A 45 und ist für unsere Kunden leicht zu erreichen. Die Fertigungshalle ist ca. 600 qm groß und erweiterungsfähig. Der Bürotrakt, direkt an der Fertigungshalle ist ca.125 qm groß und noch aufstockbar. Das Firmengelände hat ca. 3700 qm, eine eigene Zufahrt, bietet genug Stellplätze und einen reibungslosen An- und Abtransport von großen LKW. Die Betriebshalle verfügt über eine moderne Deckenstrahlheizung und einen 5-t-Kran, der über die gesamte Fläche läuft. Vorhanden sind 1 Stapler, 1 Ameise, 1 Bearbeitungszentrum, mehrere Sägen, Stanzen und vieles mehr. Es besteht auch die Möglichkeit zur 3-Schicht-Arbeit. Im Jahre 2008 wurde der Neubau fertiggestellt und bezogen. Zurzeit arbeiten 1 Vollzeitkraft und mehrere Teilzeitkräfte, die flexibel einsetzbar sind in unserem Betrieb. Es bestehen langfristige Aufträge, die über die nächsten Jahre nach Absprache weiter bedient werden können. Das Grundstück mit Gebäuden ist Eigentum.
Chiffre-Nr.SI-1293-A

Holzverarbeitung – Traditionsreicher Betrieb sucht Nachfolger
Ein traditionsreicher Holz verarbeitender Betrieb aus dem südlichen NRW sucht eine Nachfolgeregelung. Tätig ist die Firma im Bereich Gartenholz (ca. 70 % des Umsatzes) und Holzverpackungen/Paletten (ca. 30 %). Es ist eine ausführliche Firmenpräsentation sowie eine Liste des Maschinenparks vorhanden. Beides können Interessenten nach Abschluss einer Vertraulichkeitserklärung erhalten.
LEISTUNGEN
- Gartenholz (Terrassendielen/Hobelware/Zäune/Sichtschutz / etc.)
- Holzverpackungen (Paletten etc.)

KUNDEN
- Gartenholz: Deutschland und Schweiz
- Holzverpackungen: 150 km um den Standort

STANDORT
- Südliches Nordrhein-Westfalen

VERKAUFSGEGENSTAND
- 100 % der GmbH-Anteile (bevorzugte Nachfolge ist ein Gesamtverkauf)
- ggf. sind Teilverkäufe möglich, d. h. Teilbereich Gartenholz und Teilbereich Holzverpackungen jeweils separat

UMSATZ: rd. 1,5 bis 2,0 Mio. EUR
MITARBEITER: 7
MOTIV / VORHABEN
- Der Eigentümer und seine Frau suchen eine frühzeitige Nachfolgeregelung, da kein interner Nachfolger vorhanden ist.

HINWEIS
Die Identität des Verkäufers/der Firma wird nach Abschluss der Vertraulichkeitserklärung preisgegeben.
Chiffre-Nr.SI-1295-A

Unternehmensnachfolge gesucht
Im Zuge der Unternehmensnachfolge, Übernahme eines kleinen, mittelständischen Unternehmens auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung (Industrie- öffentl. Rechtl.) Sitz in Südwestfalen, seit mehr als 25 Jahren am Markt mit gewachsenem Kunden- und Lieferantenstamm. Geboten wird Immobilie sowie begleitende Übernahme mit intensiver Einarbeitung.
Chiffre-Nr.SI-1296-A

Handwerksbetrieb für Elektromaschinenbau aus Altersgründen abzugeben
Aus Altersgründen müssen wir unseren Handwerksbetrieb für Elektromaschinenbau an einen Nachfolger abgeben. Seit über 35 Jahren kümmern wir uns um die Instandhaltung von Motoren, Pumpen und Elektrowerkzeugen unserer Kunden, die überwiegend aus der Industrie und dem Handwerk kommen. Wir sind Vertragshändler für namhafte Motoren-, Pumpen und Elektrowerkzeughersteller. Damit wir unsere Kunden schnell bedienen können, halten wir Ersatzteile und Neugeräte dieser Hersteller in unserem Lager bereit. Um die Übergabe fließend zu gestalten, ist eine Einarbeitung von sechs Monaten vorgesehen, in dem der Betrieb auf den neuen Eigentümer übergehen soll. Danach kann nach Absprache eine weitere Begleitung erfolgen. Die Werkstatträume sind angemietet. Der Mietvertrag mit dem Eigentümer kann übernommen und fortgeführt werden.
Chiffre-Nr. A-217

Nachfragen

Kompetenz im Maschinenbau und Digitalisierung für Siegerland, angrenzende Kreise
Ich bin ein Unternehmertyp und suche daher eine Aufgabe als Unternehmer. Empathie ist meine Stärke! Ich respektiere das Geschaffene und die Erfahrung der Stammbelegschaft. Falls erforderlich, zeige und gestalte ich aber auch den Weg für neue Ziele und Aufgaben. Vor meinem Studium zum Ingenieur habe ich eine gewerbliche Ausbildung absolviert. Ich kann und werde anpacken! Meine letzte Position war die eines Geschäftsführers in meinem mittelständischen Betrieb.
Chiffre-Nr. SI-1283-N

Kfm. Leiter mit Führungserfahrung sucht Übernahmemöglichkeit
Nach mittlerweile mehr als 20 Jahren als Einkäufer in den verschiedensten Positionen habe ich bereits viele Unternehmen, Branchen, Organisationen und Unternehmensstrukturen kennengelernt. Ich möchte mich nun gerne einer neuen Herausforderung stellen, mich selbst verwirklichen und ein Unternehmen erwerben. Daher suche ich einen Betrieb im Zuge einer Altersnachfolge den ich für die Zukunft aufstellen und weiter ausbauen kann. Nähere Informationen gerne in einem ersten persönlichen Gespräch. Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Dortmund, Bochum, Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis, Hochsauerlandkreis, Olpe, Münster, Köln, Soest, Hagen, Branchen: Handel, Dienstleistung, Verarbeitendes Gewerbe, Preisvorstellung: über 500 Tsd. - 2,5 Mio. Euro
Chiffre-Nr. SI-1286-N

Junges, motiviertes Paar sucht Unternehmen
Wir suchen ein langjähriges Unternehmen, welches im Bereich Spedition tätig ist. Um genaue Arbeitsabläufe in Bezug auf die Firmenführung zu erlernen und die Firmenphilosophie zu verinnerlichen wäre es wünschenswert, mit einer kleinen Einarbeitungszeit zu beginnen, wo uns der Unternehmer das nötige Know-how vermitteln könnte, denn uns ist es wichtig, dass eine problemlose Übernahme gewährleistet ist. Das gesuchte Unternehmen sollte im Raum NRW liegen und eine Größe von 15 bis maximal 20 Arbeitnehmern aufweisen. Wir selbst sind ein gelernter Nutzfahrzeugmechatroniker, welcher jetzt den Kfz-Meister absolviert und eine gelernte Friseurin, die den kaufmännischen Teil der Meisterschule absolvieren möchte, um sich anschließend der Speditionskauffrau zu widmen, um buchhalterisch Unterstützung zu leisten.
Chiffre-Nr. SI-1287-N

Betrieb aus dem Mittelstand zur Nachfolge gesucht
Ich suche am Standort Nordrhein-Westfalen, gerne Märkischer Kreis, Kreis Olpe oder Kreis Siegen, ein international ausgerichtetes Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe, Metall- und/oder Kunststoffverarbeitung, mit 10-40 Beschäftigten zum Kauf/Nachfolge. Aus persönlichen Gründen habe ich Interesse an einem familiengeführten, international ausgerichteten Traditionsunternehmen. Die Übernahme sollte durch eine angemessene und vereinbarte Übergangszeit stattfinden. Es muss das klare Ziel sein, dass von Anfang an die eigenen Ideen und Strategien eingebracht werden. Ich freue mich über Ihr aussagekräftiges Exposé.
Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Märkischer Kreis
Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Olpe
Branchen: Verarbeitendes Gewerbe > Metallerzeugung und -verarbeitung
Verarbeitendes Gewerbe > Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.
Chiffre-Nr. SI-1297-N

Handels- und Genossenschaftsregister

(Angaben ohne Gewähr)

a) Neueintragungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 12401- 13.11.2020: **Charterline UG (haftungsbeschränkt), Freudenberg,** Niederndorfer Straße 104, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. September 2020 mit Änderung vom 05. November 2020. Geschäftsanschrift: Niederndorfer Straße 104, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Die Organisation und die Durchführung von Gütertransporten aller Art, insbesondere im Paketdienst. Stammkapital: 10,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Miller, Sergej, Harbach, *28.08.1988, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12402 - 15.11.2020: **Becker Konzept GmbH, Siegen,** Am Alten Stadtplatz 6, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Am Alten Stadtplatz 6, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Vermarktung von Immobilien, Unternehmen und Anlagen durch Vermittlung, Projektierung, Neubau und Sanierung, die Erbringung von Beratungsleistungen auf diesen Gebieten sowie der Erwerb und die Verwaltung von Immobilien und Beteiligungen an Unternehmen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Boutasfat, Mohamed, Siegen, *16.03.1980; Sijaric, Mirza, Siegen, *16.11.1983, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12403 - 15.11.2020: **STEILAUFWAERTS Management GmbH, Siegen,** Sandstraße 28, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Sandstraße 28, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Beteiligung an Unternehmen für eigene Rechnungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft in Firma STEILAUFWAERTS GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Siegen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Neuser, Gerrit, Siegen, *24.09.1988; Neuser, Nadine Julia, Siegen, *08.01.1989, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12408- 19.11.2020: **Revolution Consulting UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Calvinstraße 10, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01. Oktober 2020 mit Änderung vom 18. November 2020. Geschäftsanschrift: Calvinstraße 10, 57074 Siegen. Gegenstand: Digitale Unternehmensberatung. Stammkapital: 3.500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Schikowski, Frederik, Siegen, *16.09.1990, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12409 - 19.11.2020: **AST Sustainability GmbH, Hilchenbach,** Kronprinzenstraße 2, 57271 Hilchenbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13. November 2020. Geschäftsanschrift: Kronprinzenstraße 2, 57271 Hilchenbach. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an anderen Gesellschaften und die damit verbundene Übernahme der Geschäftsführung, insbesondere die Beteiligung an der AST Recycling & Rekonditionierung GmbH & Co. KG, sowie alle damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geschäftsführer: Strohmann, Dirk, Erndtebrück, *05.11.1970; Strohmann, Jörg, Erndtebrück, *25.09.1971, jeweils einzelvertretungsberechtigt.

HRB 12411 - 19.11.2020: **I&T Immobilien GmbH, Hilchenbach,** Dürerstraße 41, 57271 Hilchenbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Dürerstraße 41, 57271 Hilchenbach. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von bebautem und unbebautem Grundbesitz. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Strackbein, Sina, Hilchenbach, *12.12.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12414 - 20.11.2020: **Dr. Vogel UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Hohler Weg 9, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Hohler Weg 9, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Erbringung von Ingenieurleistungen im Maschinenbau. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Dr. Vogel, Michael, Siegen, *30.06.1978, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9609 - 23.11.2020: **AST Recycling & Rekonditionierung GmbH & Co. KG, Hilchenbach,** Kronprinzenstraße 2, 57271 Hilchenbach. (Recycling von Kunststoffverpackungen und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Kronprinzenstraße 2, 57271 Hilchenbach. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: AST Sustainability GmbH, Hilchenbach (Amtsgericht Siegen HRB 12409).

HRB 12417 - 25.11.2020: **Wittgenstein Operations GmbH, Bad Laasphe,** Schloss Wittgenstein 1, 57334 Bad Laasphe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Schloss Wittgenstein 1, 57334 Bad Laasphe. Gegenstand: Das Anbieten von Dienstleistungen im Bereich der kaufmännischen und technischen Betriebsführung von Windenergieanlagen und die Projektbegleitung im Vorfeld und bei Inbetriebnahme von Windenergieanlagen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Ludwig Ferdinand, Bad Laasphe, *25.01.1942, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12419 - 26.11.2020: **WGMK Holding GmbH, Siegen,** Auf dem Grümmel 8, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Auf dem Grümmel 8, 57074 Siegen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Ginter, Waldemar, Siegen, *14.05.1973; Dr.-Ing. Klinkov, Maksim, Siegen, *23.10.1978, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12424 - 27.11.2020: **Gilgenberg Montagebetrieb UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Hagener Straße 55a, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08. September 2020. Geschäftsanschrift: Hagener Straße 55a, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Industriemontage von Stahlbaukonstruktionen sowie Montage von genormten Fertigteilen, Fenster, Türen und Bauelemente. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Gilgenberg, Viktor, Kreuztal, *14.07.1979, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12425 - 27.11.2020: **Lozuka Services UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Mörikestraße 83, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21. August 2020. Geschäftsanschrift: Mörikestraße 83, 57074 Siegen. Gegenstand: Die Erbringung von Servicedienstleistungen im Rahmen von Online-Handelsplattformen, im Speziellen der Handel mit Waren jeglicher Art und alle in diesem Zusammenhang nötigen Aktivitäten wie Marketing, Zahlungsabwicklung, Programmierung und Betrieb von Handelsplattformen. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Schulte, Marc Patrick, Wilnsdorf, *22.12.1977, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12423 - 27.11.2020: **Yami GmbH, Bad Berleburg,** Goetheplatz 2, 57319 Bad Berleburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04. Dezember 2017 Die Gesellschafterversammlung vom 28. September 2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Krefeld (bisher Amtsgericht Krefeld, HRB 16855) nach Bad Berleburg beschlossen. Geschäftsanschrift: Goetheplatz 2, 57319 Bad Berleburg. Gegenstand: Der Betrieb von Restaurants sowie der Im- und Export von Waren und Gütern aller Art, insbesondere von Lebensmitteln, Mobiliar, Restauranteinrichtungen, Geschenkartikeln, Baumaterial und Haushaltswaren. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer

oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Yang, Liangbo, Bad Berleburg, *13.08.1971, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12426 - 27.11.2020: **Esparam Handelsagentur GmbH, Bad Laasphe,** Wilhelmsplatz 1, 57334 Bad Laasphe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28. März 2011, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 03. November 2020 hat die Sitzverlegung von Detmold (bisher Amtsgericht Lemgo HRB 7450) nach Bad Laasphe und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr, Bekanntmachungen) beschlossen. Geschäftsanschrift: Wilhelmsplatz 1, 57334 Bad Laasphe. Gegenstand: Der Handel mit Gastronomieausstattungen und das Führen von Gastronomiebetrieben aller Art und alle sonstigen Geschäfte, die hiermit im Zusammenhang stehen oder gebracht werden können. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Esparam, Adeleh, Detmold, *24.09.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12427 - 29.11.2020: **Bender & Bender Security GmbH, Wilnsdorf,** Lindenplatz 1, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05. Oktober 2020 mit Änderung vom 19. November 2020. Geschäftsanschrift: Lindenplatz 1, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Die Erbringung jeglicher Dienstleistungen im Sicherheitsbereich, insbesondere Werk-, Industrie-, Transport-, Event- und Personenschutz sowie die Erbringung von Dienstleistungen einer Detektei. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Bender, Stephan, Wilnsdorf, *13.06.1973, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Stephan Bender, geb. am 13.06.1973, wohnhaft in Wilnsdorf, unter der Firma Stephan Bender e.K. in Wilnsdorf (AG Siegen, HRA 9503) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 05. Oktober 2020. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht:

HRB 12428 - 30.11.2020: **Wings Personalmanagement GmbH, Kreuztal,** Buschhüttener Straße 65, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18. Juni 2020 mit Änderung vom 18. November 2020. Geschäftsanschrift: Buschhüttener Straße 65, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern an Dritte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Aitouni al Achrafi, Richard, Bergisch Gladbach, *06.01.1982; Koska, Ercan, Siegen, *15.01.1984, jeweils einzelvertretungsberechtigt.

HRB 12432 - 30.11.2020: **GH Fitness GmbH, Siegen,** Hauptmarkt 1, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04. September 2019 Die Gesellschafterversammlung vom 09. September 2020 hat die Sitzverlegung von Herten (bisher: Amtsgericht Recklinghausen - HRB 8424) nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Hauptmarkt 1, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Betrieb eines Fitness- und Gesundheitsclubs. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Haug, Gerrit, Herten, *30.11.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Kreis Olpe

HRB 12359 - 02.10.2020: **Shabani-Immobilien-Holding-GmbH, Lennestadt,** Hundemstraße 67a, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18. September 2020. Geschäftsanschrift: Hundemstraße 67a, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Der Erwerb von Beteiligungen an anderen Unternehmen und Gesellschaften für eigene Rechnung, die Verwaltung dieser Beteiligungen, die Verwaltung eigenen Vermögens und die Erbringung von zentralen Diensten für Beteiligungsgesellschaften und -unternehmen und alle verwandten Geschäftszwecke. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Shabani, Ilir, Lennestadt, *29.03.1998; Shabani, Dominik, Lennestadt, *13.08.1993, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12404 - 16.11.2020: **Thyreogym IP Verwaltungs GmbH, Wenden,** Eisenstraße 1, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Eisenstraße 1, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Thyreogym IP GmbH & Co KG mit dem Sitz in Wenden, die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. Stammkapital: 25.002,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Heimes, Dietmar Paul, Lennestadt, *25.07.1965; Hesse, Albert, Wenden, *20.04.1967; Junge, Markus, Wenden, *13.10.1981, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9607 - 17.11.2020: **Kleinsorge Solutions GmbH & Co. KG, Attendorn,** Askay 12, 57439 Attendorn. (Die Herstellung und der Vertrieb von Metallwaren mit anspruchsvoller Verbindungstechnik für die Windenergieindustrie, die Seil- und Kettenindustrie sowie anderer Industrieerzeugnisse sowie der Maschinen- und Anlagenbau.) Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Askay 12, 57439 Attendorn. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Kleinsorge Verwaltungs-GmbH, Attendorn (Amtsgericht Siegen HRB 8444), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12405 - 17.11.2020: **It's Time GmbH, Lennestadt,** Dahlienweg 2, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10. September 2020. Geschäftsanschrift: Dahlienweg 2, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Die regenerative Energiegewinnung, die Speicherung der regenerativen Energie, der Vertrieb von Nahrungsergänzungsmitteln und biomedizinischer Produkte sowie die Herstellung und Vertrieb von 3D-gedruckten Artikel bzw. Produkte aller Art. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Heimes, Hildegard Maria, Lennestadt, *18.09.1965, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Hildegard Heimes geb. Kaiser, geb. am 18.09.1965, wohnhaft in Lennestadt, unter der Firma Hildegard Heimes Photovoltaikanlagen Vitalshop e.K. in Lennestadt (AG Siegen, HRA 9579) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 10. September 2020. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht:

HRB 12410 - 19.11.2020: **OBS Holding GmbH, Olpe,** Am Ochsenhagen 4, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschafts-

Firmenauflösungen
Büroauflösungen
HAUSHALTS AUFLÖSUNG
10 Jahre
HARTMUT M. BERGER
0170 - 1 93 46 54
www.haushaltsaufloesung-berger.de

PLANEN UND BAUEN FÜR IHREN ERFOLG

Projekt: Umbau Triebfahrzeughalle DB Krefeld
Unsere Leistung: Unsere Leistung: Hoch-, Ingenieur- und Gleisbau

Ihr Partner für alle
Bau-Leistungsbereiche!

HUNDHAUSEN

Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de

Berg- & Hüttenmann
wieder erhältlich bei
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

vertrag vom 09. September 2020. Geschäftsanschrift: Am Ochsenhagen 4, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung eigenen Vermögens sowie die Erbringung verwaltungsbezogener Dienstleistungen, insbesondere gegenüber Gesellschaften, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hammeke, Tobias, Sol des Mallorca / Spanien, *12.08.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12412 - 20.11.2020: **VR Trading & Services UG (haftungsbeschränkt), Attendorn,** Zur Leye 8, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Zur Leye 8, 57439 Attendorn. Gegenstand: Der Im- und Export sowie der Groß- und Einzelhandel mit Waren aller Art, insbesondere mit Tabakwaren, E-Zigaretten, E-Liquids, Aromen und diesbezüglichem Zubehör. Alles Vorstehende nur soweit es hierzu keiner besonderen gesetzlichen Genehmigung bedarf. Zudem die Vergabe und der Handel von bzw. mit Lizenzen für den vorgenannten Bereich sowie die Beratung und der IT-Service. Stammkapital: 100,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Röbke, Hartmut, Attendorn, *19.01.1960, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9608 - 20.11.2020: **Büdenbender und Dornseifer OHG, Lennestadt,** Helmut-Kumpf-Straße 5, 57368 Lennestadt. (Verkauf und Vermittlung von Versicherungs- und Finanzprodukten. Die Gesellschafter betreiben in gemeinsamer Berufsausübung eine Versicherungsagentur als gebundene Vermittler der Westfälischen Provinzial Versicherung Aktiengesellschaft.). Offene Handelsgesellschaft. Geschäftsanschrift: Helmut-Kumpf-Straße 5, 57368 Lennestadt. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Büdenbender, Anna Daniela, Kirchhundem, *04.07.1979; Dornseifer, Markus, Wenden, *21.07.1975, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12415 - 23.11.2020: **TWS Trinkwasser-Service GmbH, Olpe,** Am Kreuzberg 17, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. November 2020. Geschäftsanschrift: Am Kreuzberg 17, 57462 Olpe. Gegenstand: Die Erbringung von Serviceleistungen für Versorgungsunternehmen, Wasserverbände und Wasserwerke. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Immekus, Jörg, Olpe, *07.07.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9610 - 25.11.2020: **Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG, Lennestadt,** Thomas-Morus-Platz 1, 57368 Lennestadt. (Die Verpachtung des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Lennestadt.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Thomas-Morus-Platz 1, 57368 Lennestadt. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Netzgesellschaft Lennestadt Verwaltungs-GmbH, Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRB 12384).

HRB 12416 - 25.11.2020: **MOMA Immobilien GmbH, Attendorn,** Mühlhardt 45, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Mühlhardt 45, 57439 Attendorn. Gegenstand: Halten und Verwalten von eigenem Grundeigentum und sonstigen dinglichen Rechten, auch durch Vermietung und Verpachtung. Stammkapital: 100.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Muhr, Felix Thomas, Aachen, *12.09.1995, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Bieler, Hans-Werner, Neunkirchen, *14.12.1953, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 12418 - 25.11.2020: **RMW Wohnungsgesellschaft Lister 11 GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19. November 2020. Geschäftsanschrift: Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Gegenstand: Verwaltung eigener Vermögenswerte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12422 - 26.11.2020: **RMW Wohnungsgesellschaft Lister 12 GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19. November 2020. Geschäftsanschrift: Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Gegenstand: Die Verwaltung eigener Vermögenswerte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12431 - 30.11.2020: **RMW Wohnungsgesellschaft Lister 10 GmbH, Attendorn,** Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19. November 2020. Geschäftsanschrift: Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Gegenstand: Die Verwaltung eigener Vermögenswerte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 7984 - 13.11.2020: **microdrones GmbH, Siegen,** Nerzweg 5, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Oktober 2020 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: mdGroup GmbH. weiterhin Geschäftsführer: Gerner, Francois, Neuilly-sur-Seine / Frankreich, *28.02.1978.

HRB 12250 - 16.11.2020: **Nomannic UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Denkmalsweg 23, 57080 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 30. Oktober 2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 2 und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Online-Handel mit Waren aller Art auf den Online-Plattformen Amazon FBA/FBM und Ebay sowie durch einen eigenen Online-Shop.

HRB 4162 - 16.11.2020: **EGS Immobilien Verwaltungs GmbH, Siegen,** Weidenbruch 15, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung hat am 20. August 2020 beschlossen, das Stammkapital (DEM 50.000,00) auf Euro umzustellen, es von dann EUR 25.564,59 um EUR 435,41 auf EUR 26.000,00 zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 3 (Stammkapital, Stammeinlage), § 6 (Vertretung) und § 7 (Geschäftsjahr) zu ändern. Neues Stammkapital: 26.000,00 EUR. Nicht mehr Geschäftsführer: Günther, Anita, Siegen, *25.11.1939. Bestellt als Geschäftsführer: Günther, Frank, Siegen, *09.08. 1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8595 - 16.11.2020: **Dornhöfer & Rottler Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Eisenhüttenstraße 27 A, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 05. November 2020 hat die Änderung des Unternehmensgegenstands und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens), § 5 (bisher: Stammkapital, Stammeinlagen; nunmehr: Stammkapital), § 7 (Geschäftsführung), § 8 (Vertretung), § 13 (Verfügungen über Geschäftsanteile), § 14 (Einziehung), § 15 (Abtretungsverlangen statt Einziehung) und § 17 (Schriftform, Gültigkeitssicherung, Gerichtsstand, Kosten) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der im Handelsregister des Amtsgerichts Siegen unter HR A 8257 eingetragenen Kommanditgesellschaft in Firma Dornhöfer & Rottler Vermögensverwaltungs-GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Siegen, die die Verwaltung von Grundbesitz nebst Gebäuden und Anlagen sowie ihr sonst gehörende Vermögensgegenstände sowie die Nutzung dieser Vermögenswerte durch Vermietung und Verpachtung zum Gegenstand hat. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Rottler, Ralph, Siegen, *29.04. 1963, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11401 - 16.11.2020: **Avenir Beyond GmbH, Siegen,** Effertsufer 104a, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 13. Oktober 2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Abschnitt 3 (Dauer der Gesellschaft, Geschäftsjahr) und Abschnitt 4 (Stammkapital)

emil weber
SICHER SEIT 1920
BRANDMELDEANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
MIDAS-LEITSTELLE
emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen
Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: info@emilweber.de
www.emilweber.de

Industriehalle mit Bürogebäude
Raum Finnentrop
• Hallenfläche 3.900 m² (78 x 50 m, Hoesch-Isowände), aufteilbar, mehrere ebenerdige Rolltore, 1 Laderampe
• Repräsentatives Bürogebäude in konvent. Bauweise mit direktem Zugang zur Halle, 2-geschossig, ca. 2 x 235 m², aufteilbar
• Gesamtgrundstücksfläche ca. 8.500 m²
Langfristig zu vermieten, auch in Teilflächen,
Kontaktaufnahme unter info@voss-und-sohn.de

beschlossen. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Galeski, Patrick, Siegen, *25.02. 1984.

HRB 6662 - 17.11.2020: **VAMED Klinik Bad Berleburg GmbH, Bad Berleburg,** An der Gontardslust 7, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Pichler, Heiko, Neuwittenbek, *15.05.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Knoche, Elmar, Bad Berleburg, *28.05.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4124 - 17.11.2020: **Gayko Fenster- und Fassadentechnik GmbH, Wilnsdorf,** Dortmunder Straße 6, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Zimmermann, Mark, Waltrop, *26.06.1970.

HRA 7829 - 19.11.2020: **Glas Utsch e.K., Siegen,** An den Weiden 49, 57078 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Untere Dorfstraße 125, 57074 Siegen.

HRB 1661 - 19.11.2020: **Fritz Schäfer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Vogel, Armin, Iserlohn, *28.06.1959. Bestellt als Geschäftsführer: Gaberz, Gerald, Gratkorn / Österreich, *24.07.1979.

HRA 4904 - 19.11.2020: **Fritz Schäfer GmbH & Co KG, Einrichtungssysteme, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Prokura erloschen: Dr. Asselborn, Ariane, Montabaur, *19.10.1959.

HRB 7984 - 19.11.2020: **mdGroup GmbH, Siegen,** Nerzweg 5, 57072 Siegen. Neue Firma: mdGroup Germany GmbH.

HRB 2136 - 19.11.2020: **SSI Schäfer Holding International GmbH, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Prokura erloschen: Dr. Asselborn, Ariane, Montabaur, *19.10.1959.

HRA 8125 - 19.11.2020: **NeWa GmbH & Co. KG, Kreuztal,** Brauereistraße 50, 57223 Kreuztal. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Dr.-Friedrich-Schadeberg-Straße 50, 57223 Kreuztal.

HRB 3295 - 20.11.2020: **Gayko Fenster-Türenwerk GmbH, Wilnsdorf,** Dortmunder Straße 6, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Zimmermann, Mark, Waltrop, *26.06.1970.

HRA 8041 - 20.11.2020: **EQTS II GmbH & Co. KG, Kreuztal,** Brauereistraße 50, 57223 Kreuztal. Änderung zur Geschäftsanschrift: Dr.-Friedrich-Schadeberg-Straße 50, 57223 Kreuztal.

HRB 8971 - 20.11.2020: **EWZ UG (haftungsbeschränkt), Netphen,** Untere Industriestraße 51-57, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 20. April 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Erhöhung des Stammkapitals von 1.000,00 EUR um 24.000,00 EUR auf 25.000,00 EUR und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Rechtsform, Firma und Sitz der Gesellschaft), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und in § 5 (Stammkapital, Stammeinlagen) beschlossen. Neue Firma: EWZ GmbH. Änderung zur Geschäftsanschrift: Glückaufstraße 6, 57250 Netphen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Bereitstellung von Informationen, Service-, Beratungs- und Dienstleistungen jedweder Art sowie der Handel, Vertrieb und die Produktion jedweder Güter und Waren. Sie darf Verträge aller Art abschließen und Einfluss auf die Geschäftsführung anderer Gesellschaften - auch als Gesellschafterin - nehmen. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR.

HRB 3109 - 20.11.2020: **Karl Heinrich Bruch GmbH, Burbach,** Heimhofstr. 17, 57299 Burbach. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Bruch, Karl Heinrich, Burbach, *12.04.1950, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 03. November 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der SIEGMETALL GmbH mit Sitz in Haiger (Amtsgericht Wetzlar, HRB 6088) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 8761 - 20.11.2020: **FOS Beteiligungsholding GmbH & Co. KG, Kreuztal,** Brauereistraße 50, 57223 Kreuztal. Änderung zur Geschäftsanschrift: Dr.-Friedrich-Schadeberg-Straße 50, 57223 Kreuztal.

HRB 11289 - 20.11.2020: **REBAS GmbH, Siegen,** Kölner Straße 58, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 05. November 2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung der Firma und die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neue Firma: LPI Holding GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und insbesondere die Beteiligung an Gesellschaften. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Leinweber, Viktor, Siegen, *29.09. 1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1661 - 22.11.2020: **Fritz Schäfer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 12. November 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der OPV GmbH- Gesellschaft für Organisation, Planung und Vertrieb von Einrichtungen für Industrie und Verwaltung mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen, HRB 5362) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 4904 - 19.11.2020: **Fritz Schäfer GmbH & Co KG, Einrichtungssysteme, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Prokura erloschen: Dr. Asselborn, Ariane, Montabaur, *19.10.1959.

HRB 11323 - 24.11.2020: **Gilgenberg Fenster Türen Bauelemente UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Hagener Straße 55a, 57223 Kreuztal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 97/20) vom 01. November 2020 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 1693 - 24.11.2020: **Leopold Schäfer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen,** Lotzenarbachstraße 1, 57290 Neunkirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Berndt, Stephan, Betzdorf, *16.06.1949. Bestellt als Geschäftsführer: Knautz, Heiner Paul, Rosenheim, *28.07.1967, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Knautz, Heiner Paul, Nister, *28.07.1967; Müller, Peter, Neunkirchen, *28.03.1960.

HRB 3072 - 24.11.2020: **SIS Internationale Speditions-GmbH, Neunkirchen,** Lotzenarbachstraße 1, 57290 Neunkirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Berndt, Stephan, Betzdorf, *16.06.1949. Bestellt als Geschäftsführer: Knautz, Heiner Paul, Rosenheim, *28.07.1967, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Ergänzung des Geburtsdatums weiterhin Geschäftsführer: Patt, Thomas, Siegen, *20.11.1956, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Heidt, Rüdiger, Siegen, *03.11.1957.

HRB 3432 - 25.11.2020: **Diakonie in Südwestfalen gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Wichernstraße 40, 57074 Siegen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Dr. Rosenbauer, Josef Ferdinand, Kirchen, *18.03.1966, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5215 - 25.11.2020: **BCS-Tele-Marketing GmbH, Freudenberg,** Obere Hommeswiese 33 - 39, 57258 Freudenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 03. November 2020 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Einrichtung und der Betrieb eines Dienstleistungsunternehmens zur Durchführung von Telefon-Marketing-Aktionen, ferner der Handel mit Produkten im Internet über eigene Webshops, Online-Plattformen sowie alle Geschäfte, die im Interesse des vorgenannten Zwecks liegen.

HRA 8895 - 26.11.2020: **PU Vermögensverwaltung GmbH & Co.KG, Wilnsdorf,** Haroldweg 12, 57234 Wilnsdorf. Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Eingetreten als Liquidator: Uloth, Peter, Siegen, *06.03.1947, einzelvertretungsberechtigt. Nicht mehr vertretungsberechtigt, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: ARZ-Immobilien-Verwaltungs-GmbH, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 8061). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

UNION
GLASHÜTTE/SA.
DEUTSCHE UHRMACHERKUNST.1893
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

HRB 5819 - 26.11.2020: **InGaTec GmbH, Siegen,** Am Rothenberg 17 b, 57080 Siegen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Hartung, Gisbert Hans, Burbach, *12.10.1950; Röcher, Michael, Mudersbach, *13.01.1968. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 33/14) vom 28. Oktober 2020 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 2345 - 26.11.2020: **BDG Apparatebau Becker + Gehrmann GmbH, Siegen,** Gutenbergstraße 100, 57078 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Gutenbergstr. 99B, 57078 Siegen.

HRB 4103 - 26.11.2020: **H & G - Entsorgungssysteme GmbH, Burbach,** Lützelner Straße 46, 57299 Burbach. Prokura erloschen: Scheppe, Detlef, Wenden, *14.01.1968.

HRB 8555 - 27.11.2020: **Multibau Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Laasphe,** Kunsterweg 10, 57334 Bad Laasphe. Nicht mehr Geschäftsführer: Hallermann, Roland, Bad Laasphe, *17.03.1972. Bestellt als Geschäftsführer: Hallermann, Elisabeth, Bad Laasphe, *26.04.1972, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im

Cyber-Attacken treffen nicht nur die Großen.

Schützen Sie Ihr Unternehmen vor den Folgen.

Bezirksdirektion
Michael Schweinsberg
Bielefelder Str. 57 a
57368 Lennestadt
Tel 02721 7196560
www.michael-schweinsberg.ergo.de

ERGO

JUNGHANS
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Hallermann, Elisabeth, Bad Laasphe, *26.04.1972.

HRB 9043 - 29.11.2020: **ederlog Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Bad Berleburg-Schwarzenau,** An der Struthwiese 14, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschafterversammlung vom 28. Juli 2020 hat die Sitzverlegung von Bad Berleburg nach Erndtebrück und die Änderung von § 2 (Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Erndtebrück. Geschäftsanschrift: Breidenbachstraße 27, 57339 Erndtebrück. Nicht mehr Geschäftsführer: Lange, Jens, Bad Berleburg, *22.06.1971.

HRA 3706 - 30.11.2020: **Karl Klos Flanschenfabrik GmbH & Co.KG, Freudenberg,** Asdorfer Mühle 12-14, 57258 Freudenberg. Aufgrund falscher Migration berichtigt: Karl Klos Flanschenfabrik GmbH & Co. KG. Aus technischen Gründen angepasst, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Flanschen Klos Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Freudenberg (Amtsgericht Siegen HRB 2947).

HRB 7669 - 30.11.2020: **Startrade GmbH, Burbach,** Zur Eisenkaute 15, 57299 Burbach. Die Gesellschafterversammlung vom 17. November 2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens), § 3 (Stammkapital, Stammeinlagen) und § 4 (Vertretung) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien sowie der An- und Verkauf von Kfz-Fahrzeugen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRA 5036 - 30.11.2020: **Friedrich Kommanditgesellschaft, Neunkirchen-Salchendorf,** Wildener Str. 16, 57290 Neunkirchen-Salchendorf. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Neunkirchen. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsanschrift: Wildener Straße 16, 57290 Neunkirchen. Einzelprokura: Lambers, Steven, Neunkirchen, *07.08.1981; Lambers, Verena, Neunkirchen, *21.10.1980.

Kreis Olpe

HRB 9523 - 13.11.2020: **EMG Automation GmbH, Wenden,** Industriestraße 1, 57482 Wenden. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dr. Irle, Matthias, Freudenberg, *17.04.1966.

HRB 5832 - 13.11.2020: **Rheinkalk Grevenbrück GmbH, Lennestadt,** Siegener Straße 1, 57368 Lennestadt. Prokura erloschen: Scheidgen, Felix, Bochum, *26.06.1984. Nach Wohnortwechsel weiterhin Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Gaczek, David, Attendorn, *29.08.1975.

HRA 6918 - 16.11.2020: **thema Form- & Federntechnologie GmbH & Co. KG, Finnentrop,** Industriestraße 43, 57413 Finnentrop. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Thema-Federn Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Finnentrop (Amtsgericht Siegen HRB 5863). Einzelprokura: Hasenau, Philipp, Attendorn, *22.01.1988.

HRB 8825 - 16.11.2020: **Engelmann Schweißtechnik GmbH, Lennestadt,** Gladiolenweg 6 a, 57368 Lennestadt. Änderung zur Geschäftsanschrift: Zur Christinenhütte 21, 57368 Lennestadt.

HRB 9583 - 17.11.2020: **Theo u. Guido Hesse Verwaltungs-GmbH, Olpe,** Heideweg 13, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Rhoder Stein 25, 57462 Olpe.

HRA 7220 - 17.11.2020: **Alb. Deimel GmbH & Co. KG, Olpe,** Hardtweg 5a, 57462 Olpe. Jeder Liquidator vertritt einzeln. Nicht mehr vertretungsberechtigt, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Süttmann GmbH, Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 7071). Eingetreten als Liquidator: Süttmann, Theodor Georg, Olpe, *19.10.1950, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Süttmann, Monika, Olpe, *23.04.1962. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11260 - 19.11.2020: **Mubea E-Mobility Center GmbH, Attendorn,** Kölner Straße 100, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Lupo, Martino, Attendorn, *07.03.1971.

HRB 5984 - 19.11.2020: **STAKON Statik- und Konstruktionsgesellschaft mbH, Lennestadt,** Industriestraße 6, 57368 Lennestadt. Prokura erloschen: Schardt, Günter, Siegen.

HRB 5932 - 22.11.2020: **Kurier Verlag Lennestadt GmbH, Lennestadt,** Kölner Straße 18, 57368 Lennestadt. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Sahl, Hans, Deutsch Evern, *16.10.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 12. November 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom gleichen Tage mit der Kurier-Logistik Lennestadt GmbH mit Sitz in Lennestadt (AG Siegen, HRB 7586) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 7606 - 26.11.2020: **Spedition Kniep GmbH & Co. KG, Attendorn,** Askay 34, 57439 Attendorn. Aus technischen Gründen angepasst, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Spedition Kniep Verwaltungs-GmbH, Attendorn (Amtsgericht Siegen HRB 7401), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7339 - 26.11.2020: **Gustav Koch Verwaltungs- GmbH, Wenden,** Hauptstraße 6, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Koch, Gustav, Wenden, *23.09.1939.

HRB 11728 27.11.2020: **BLS Sorting GmbH, Wenden,** Eisenstraße 2, 57482 Wenden. Änderung zur Geschäftsanschrift: Glück-Auf-Weg 10, 57482 Wenden.

HRB 6853 - 27.11.2020: **Bedachungsgeschäft Franz Clemens GmbH, Drolshagen,** Südstraße 18, 57489 Drolshagen. Bestellt als Geschäftsführer: Clemens, Dennis, Drolshagen, *26.07.1991, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Ergänzung des Geburtsdatums weiterhin Geschäftsführer: Clemens, Ralf, Drolshagen, *30.04.1964, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6765 - 27.11.2020: **DROSTAMA Drolshagener Stahl- und Maschinenbau GmbH, Drolshagen,** Industriestraße 1, 57489 Drolshagen. Prokura erloschen: Heimes, Katja, Lennestadt, *09.06.1973. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Heimes, Tim, Lennestadt, *17.08.1996.

HRB 7991 - 27.11.2020: **Rapid-Tec GmbH, Wenden,** Eisenstraße 2, 57482 Wenden. Änderung zur Geschäftsanschrift: Glück-Auf-Weg 10, 57482 Wenden.

HRB 9616 - 30.11.2020: **BLS Labeling and Logistic Service GmbH, Wenden,** Eisenstraße 2, 57482 Wenden. Änderung zur Geschäftsanschrift: Glück-Auf-Weg 10, 57482 Wenden.

HRB 6899 - 30.11.2020: **Mubea Fahrwerksfedern GmbH, Attendorn,** Mubea-Platz 1, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Henke, Tobias, Lindlar, *08.05.1974. Prokura erloschen: Henke, Tobias, Lindlar, *08.05.1974.

HRA 7400 - 30.11.2020: **Muhr und Bender KG, Attendorn,** Mubea-Platz 1, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Lutz, Thilo, Neuss, *12.03.1968. Einzelprokura: Metz, Markus, Olpe, *28.05.1974.

HRB 11520 - 30.11.2020: **LUNA KINO GmbH, Lennestadt,** Hundemstraße 57, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 23. Oktober 2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 (Gesellschafterversammlung) beschlossen. Nach Ergänzung des weiteren Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Cordes, Johannes Martin, Lennestadt, *11.11.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11464 - 30.11.2020: **Famtastisch Stiftungsverwaltungs GmbH, Attendorn,** Oberer Kehlberg 6, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Viegener, Michael, Attendorn, *10.04.1995, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

c) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 1818 - 13.11.2020: **Ingenieurbüro Eberhard Kring GmbH, Burbach,** Haigerweg 64 A, 57299 Burbach. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 9949 - 16.11.2020: **K & C Armaturen GmbH, Wilnsdorf,** Hauptstraße 69, 57074 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 12050 - 19.11.2020: **Beck Bau Bauunternehmen GmbH, Siegen,** Birlenbacher Hütte 4, 57078 Siegen. Gifhorn. Geschäftsanschrift: Braunschweiger Straße 41, 38518 Gifhorn. Der Sitz ist nach Gifhorn (Amtsgericht Hildesheim, HRB 207115) verlegt.

HRB 5362 - 22.11.2020: **OPV GmbH- Gesellschaft für Organisation, Planung und Vertrieb von Einrichtungen für Industrie und Verwaltung, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 12. November 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der Fritz Schäfer Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen, HRB 1661) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 8245 - 23.11.2020: **A & W Wohnwerte OHG, Bad Berleburg,** Ederstraße 66, 57319 Bad Berleburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 8708 - 27.11.2020: **Spenner Herkules Siegerland Verwaltungs GmbH, Siegen,** Geisweider Straße 136/138, 57078 Siegen. Neue Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 20, 59597 Erwitte. Der Sitz ist nach Erwitte (Amtsgericht Paderborn, HRB 14828) verlegt.

HRA 9503 - 29.11.2020: **Stephan Bender e.K., Wilnsdorf,** Lindenplatz 1, 57234 Wilnsdorf. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 05. Oktober 2020 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Bender & Bender Security GmbH mit Sitz in Wilnsdorf (AG Siegen, HRB) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als

nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

Kreis Olpe

HRA 7520 - 16.11.2020: **Manfred Wurm GmbH & Co. KG., Wenden-Gerlingen,** Ludwig-Erhard-Straße 6, 57482 Wenden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

HRA 9579 - 17.11.2020: **Hildegard Heimes Photovoltaikanlagen Vitalshop e.K., Lennestadt,** Dahlienweg 2, 57368 Lennestadt. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 10. September 2020 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete It's Time GmbH mit Sitz in Lennestadt (AG Siegen, HRB 12405) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 7586 - 22.11.2020: **KurierLogistik Lennestadt GmbH, Lennestadt,** Kölner Straße 18, 57368 Lennestadt. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 12. November 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom gleichen Tage mit der Kurier Verlag Lennestadt GmbH mit Sitz in Lennestadt (AG Siegen, HRB 5932) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 12122 - 25.11.2020: **Immobilien Sauerland GmbH, Lennestadt,** Wigeystraße 10, 57368 Lennestadt. Schmallenberg. Geschäftsanschrift: Oststraße 5, 57392 Schmallenberg. Der Sitz ist nach Schmallenberg (AG Arnsberg, HRB 13453) verlegt.

HRA 7694 - 27.11.2020: **iboton GmbH & Co. KG, Attendorn,** Zum Sonnenberg 20, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

HRB 5983 -27.11.2020: **Gespers GmbH, Lennestadt-Kirchveischede,** Veischede Straße 13, 57368 Lennestadt. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

d) Löschungsankündigungen (FamFG)

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 5234 - 20.11.2020: **WERO GmbH, Siegen (Charlottenhütte 19, 57080 Siegen).** Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Berichtigungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRA 6104 - 17.11.2020: **Müller GmH & Co. KG Grundstücks- und Beteiligungsgesellschaft, Siegen,** Fontanestraße 13, 57078 Siegen. Von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Müller GmbH & Co. KG Grundstücks- und Beteiligungsgesellschaft.

Kreis Olpe

HRB 12390 - 19.11.2020: **A1 Hansebau UG (haftungsbeschränkt), Finnentrop,** Hauptstraße 74, 57413 Finnentrop. Geburtsdatum von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Geschäftsführer: Simeonov, Vladimir, Finnentrop, *28.08.1985, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12384 - 25.11.2020: **Netzgesellschaft Lennestadt Vewaltungs-GmbH, Lennestadt,** Thomas-Morus-Platz 1, 57368 Lennestadt. Von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Netzgesellschaft Lennestadt Verwaltungs-GmbH.

Branchen-ABC

Ihre Partner aus der Region

E Elektro-Installation E

H. TIMMERBEUL GmbH
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg
Telefon (02 71) 35 51 61 • Fax (02 71) 35 53 83

G Gabelstapler G

GABELSTAPLER CENTER KAMEN
Niederlassung Wenden
Zum Eichstruck 3a · 57482 Wenden
☎ 02762 / 987803 · Fax 987399
www.gabelstapler-center.de

S Sanierung von Brand- u. Wasserschäden S

POLYGONVATRO
Sanierung von Brand- und Wasserschäden
24h: kostenfreier Service
0800.840 850 8
Wir machen das für Sie.

W Werbeartikel W

WERBEWIENANDSIEGEN
PROMOTION SERVICE
In der Steinwiese 74
57074 Siegen
www.werbe-wienand.de
☎ (02 71) 6 60 76-0
Ideen und Produkte
erfolgreich werben

W Werbung W

AGENTUR VORLÄNDER
Basic instinct.
T +49 (0) 271 5940-488 . AGENTUR.VORLAENDER.DE

Z Zeiterfassung Z

ZEUS® Zeitwirtschaft
LEONHARDT
ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH
SIEGEN :: DORTMUND
ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)
Standort Siegen
In der Steinwiese 80, 57074 Siegen
Telefon: +49 (0) 271 66068-0
Telefax: +49 (0) 271 66068-15
Standort Dortmund
Hauert 15, 44227 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 557878-0
Telefax: +49 (0) 231 557878-55
www.leonhardt-zeiterfassung.com
info@leonhardt-zeiterfassung.com
ISGUS

Veranstaltungskalender

Januar 2021

IHK-Info-veranstaltungen

Einzelheiten zu Informationsveranstaltungen der IHK Siegen finden sich in der Veranstaltungsdatenbank (https://events.ihk-siegen.de/termine/).

Online-Seminar: Basisseminar für Existenzgründer/-innen (Teil 1)
8. Januar 2021, 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr

IHK-Online-Fördersprechtag zum Thema „Öffentliche Finanzierungshilfen“
13. Januar 2021, 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Online-Seminar: Basisseminar für Existenzgründer/-innen (Teil 2)
15. Januar 2021, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Online-Veranstaltung: Was tun, wenn mein Kunde wackelt?
20. Januar 2021, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Zur Gewährleistung des Mindestabstands, bittet das bbz um vorherige Anmeldung zu den Infoveranstaltungen, telefonisch (0271 89057-0) oder per Mail an: info@bbz-siegen.de.

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang Geprüfter Technischer Fachwirt (IHK)
Mittwoch, 17.02.2021, 17:30 Uhr

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (IHK)
Montag, 22.02.2021, 17:15 Uhr

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang Geprüfter Fachwirt für Güterverkehr und Logistik (IHK)
Samstag, 27.02.2021, 09:30 Uhr

Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel in der Pfeffermühle Siegen von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.

bbz-Tagesseminare

11.+12. Januar
Feel-Good-Management
Referentin: Christina Scherb, Düsseldorf

11. Januar
Organisation der Exportkontrolle – Spezialworkshop
Referent: Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert, Lohmar

13. Januar
Ausfuhrverfahren im Handel mit Großbritannien (BREXIT)
Referent: Friedrich W. Stratbücker, Havixbeck

14. Januar
BEM Modul 3 – Sozialversicherungsträger und Leistungen
Referentin: Dipl.-Pädagogin Daniela Marquardt, Siegen

14. Januar
ONLINE - Aktuelles zum Jahreswechsel im Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht
Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas Leibrecht, Krailling

15. Januar
BEM Modul 4 - Evaluation
Referentin: Dipl.-Pädagogin Daniela Marquardt, Siegen

19. Januar
Lieferantenerklärung aktuell
Referent: Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg

20. Januar
Reihen- und Dreiecksgeschäfte – Aufbauseminar Umsatzsteuer
Referent: Dipl.-Kaufmann (FH) Tobias Heidelbach, Erkrath

21. Januar
Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2020/2021
Referent: Dipl.-Finanzwirt Volker Müller, Köln

21.+22. Januar
BEM Modul 1 – Einführung und Koordination beruflicher Wiedereingliederung
Referentin: Daniela Marquardt, Siegen

25.+26. Januar
Immobilienbewertung – Wissen, was die Immobilie am Markt wert ist
Referent: Oliver Nettekoven, Gerolstein

26. Januar
Steuern aktuell: Steueränderungen 2021
Referent: Dipl.-Betriebswirt Hans-Joachim Schlimpert, Koblenz

27. Januar
Telefontraining für den Innendienst
Referent: Nikolaus Rohr, Oldenburg

28. Januar
Besser führen 3: Persönlichkeitsentwicklung und Selbstmanagement
Referent: Nikolaus Rohr, Oldenburg

28. Januar
Das erfolgreiche Messestandgespräch
Referent: Klaus-Dieter Holzhüter, Niederkrüchten

1. Februar
Ausfuhrverfahren im Handel mit Großbritannien (BREXIT)
Referent: Friedrich W. Stratbücker, Havixbeck

bbz-Lehrgänge

Abschluss: IHK-Zertifikat

Qualifizierung BEM-Koordinator (IHK)
Dauer: 21.01.-20.04.21 (50 U.-Std.)

Online Marketing Manager (IHK) – eLEARNING
Dauer: 29.01.-29.03.21 (80 U.-Std.)

Online Marketing Manager Advanced (IHK) – eLEARNING
Dauer: 05.02.-15.03.21 (50 U.-Std.)

Online-Trainer (IHK)
Dauer: 19.02.-26.03.21 (60 U.-Std.)

Gewerblich-technische Lehrgänge

Schweißfachmann-Lehrgang – Teil 2 nach Richtlinie DVS-IIW 1170
Dauer: 14.01.21-13.02.21 (60 U.-Std.)

SPS-Technik Programmierung S7 300 und Step 7 V5.5 und V14 für TIA Portal
Dauer: 15.01.21-17.02.21 (40 U.-Std.)

Konventionelles Drehen
Dauer: 19.01.21-18.02.21 (50 U.-Std.)

Konventionelles Fräsen
Dauer: 19.01.21-18.02.21 (50 U.-Std.)

Elektropneumatik Grundlagen
Dauer: 09.02.-25.02.21 (30 U.-Std.)

VORLÄNDER MEDIENGRUPPE

Ihr Unternehmen im Netz:

- Strukturiert.
- Präzise.
- Verkaufsfördernd.
- Sicher.

Unsere Design-Vorlagen sind auf Ihre Branche abgestimmt: **templates.vorlaender.de**

ab **66,–** / Monat*

24 Monate Laufzeit

Eigens für kleine und mittlere Unternehmen abgestimmt bieten wir fertige Websites, mit denen Sie sich marktfähig präsentieren können: Eine **moderne, klare und übersichtlich strukturierte Homepage** mit allen wichtigen und aktuellen Informationen.

Optimiert für Google und mobile Endgeräte

Auf einen Blick hat Ihr Kunde alle Informationen zu Ihren Dienstleistungen bzw. Produkten. Ihr **Kurzprofil mit den wichtigsten Eckdaten** – mehr als eine Visitenkarte – ist Ihr digitales Schaufenster, lokal wie überregional.

Damit Sie im Internet bestmöglich gefunden werden, ist die Website **für alle gängigen Endgeräte wie PC, Smartphone oder Tablet** perfekt gestaltet (Responsive Webdesign). Inklusive: Optimierung für die Google-Suche (SEO).

Responsive Webdesign

Optimiert für die Google-Suche

Schnelle Ladezeiten

Sicher durch SSL-Verschlüsselung

Moderner Kommunikationskanal

Website Basic

24 Monate Laufzeit

66,– / Monat*

- Eigene Domain
- Weiterleitung auf bestehende E-Mail-Adresse
- Responsive Design
- Bis zu 6 Menüpunkte
- SSL-Verschlüsselung
- Einbindung Google Maps[1)]
- Einrichtung Google My Business
- Texte/Fotos liefert der Kunde nach Vorgabe

Website Standard

24 Monate Laufzeit

99,– / Monat*

- Eigene Domain
- Weiterleitung auf bestehende E-Mail-Adresse
- Responsive Design
- Bis zu 6 Menüpunkte
- SSL-Verschlüsselung
- Einbindung Google Maps[1)]
- Einrichtung Google My Business
- Texte/Fotos liefert der Kunde nach Vorgabe
- Local Listing[2)]

Website Premium

24 Monate Laufzeit

129,– / Monat*

- Eigene Domain
- Weiterleitung auf bestehende E-Mail-Adresse
- Responsive Design
- Bis zu 6 Menüpunkte
- SSL-Verschlüsselung
- Einbindung Google Maps[1)]
- Einrichtung Google My Business
- individuelle Texte
- lizensiertes Bildmaterial (bis zu 8 Stück)
- Local Listing[2)]

* zuzüglich der gesetzlichen MwSt. [1)] Einbindung auf Ihrer Website [2)] Digitales Standortmarketing in bis zu 35 Online-Portalen und Kartendiensten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unsere Experten setzen sich gerne mit Ihnen in Verbindung und beraten Sie kostenlos vor Ort.

0271 5940 388
kontakt@vorlaender.de

SERVICE FÜR PRESSEN UND SCHEREN - HYDRAULIK - AUTOMATISIERUNG - ELEKTRIK - STEUERUNGSBAU

Hartmann Maschinenbau

Zum Rödgen 7a
D - 57234 Wilnsdorf

Tel. : +49 (0)271 / 39 28 98
Fax : +49 (0)271 / 39 27 92
mail@hartmannmaschinenbau.de
www.hartmannmaschinenbau.de

Hydraulische Pressen und Tafelscheren

Fehlersuche und Fehlerbehebung
elektrisch/hydraulisch/mechanisch
Zylinderreparaturen
Austausch und Lieferung von
Hydraulikkomponenten

CYBELEC Steuerungen / Service
Steuerungsbau / Automatisierung

UVV Prüfung nach BGR 500

RETRO FIT von Gesamtanlagen
Umbau auf den neusten Stand
der Technik.

Fingerschutzsysteme (AKAS,
LazerSafe, SICK V4000, BWS)

Hinteranschläge, Werkzeuge,
Zylinder, Dichtungen, Ersatzteile

HARTMANN

D. OERTER ING. GMBH

57271 Hilchenbach-Allenbach - Vordere Insbach 18
Telefon (02733) 7700/7701 - Telefax (02733) 7444
www.oerter.com - oerter@oerter.com

OERTER
Hydraulik

Komplette Anlagenhydraulik

-Beratung
-Planung
-Projektierung
-Konstruktion
-Fertigung
-Montage und Inbetriebnahme

Pressensysteme und Steuerblöcke

Professionelle Reinigungssysteme für Industrie, Handwerk & Privat

VERKAUF • VERMIETUNG • SERVICE

KÄRCHER
KÄRCHER CENTER
GUSTAV SCHMIDT

Kärcher Center Kreuztal
Siegener Straße 198
57223 Kreuztal
Tel.: 02732 55 48 - 18
sascha.wille@gustav-schmidt.de

KÄRCHER
KÄRCHER STORE
GUSTAV SCHMIDT

Kärcher Store Gummersbach
Kölner Straße 234
51645 Gummersbach
Tel.: 0271 77 25 4 – 88
michael.heimann@gustav-schmidt.de